

KURZBESCHREIBUNG

AUSSEN

BioFlex-Motor 1,6 Liter 16V

Dank dieser Technologie kann dieser Motor mit bleifreiem Benzin, Ethanol E85 oder einer Mischung aus beiden betrieben werden.

» 72

Graphische und akustische Einparkhilfe

Die Einparkhilfe warnt Sie beim Rückwärtsfahren vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

» 107



ASR und ESP

Hierbei handelt es sich um miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten.

» 91

Reifendrucküberwachung

Dieses System überwacht den Druck der einzelnen Reifen und warnt Sie, wenn ein Reifen geplatzt ist oder Luft verliert.

» 89

ÖFFNEN

Schlüssel mit Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen / einklappen



Einfache Verriegelung
(einmal drücken) (ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

oder



Sicherheitsverriegelung
(zweimal hintereinander drücken) (ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)



Fahrzeug entriegeln
(schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger)

» 63

Kofferraum



Von außen

1. Türen und Kofferraum entriegeln
2. Kofferraumklappe öffnen



Von innen

1. Entriegeln mit der Zentralverriegelungstaste innen oder mit dem inneren Türöffner der Vordertüren
2. Kofferraumklappe öffnen

» 70

Kraftstofftank



1. Tankklappe öffnen
2. Tankverschluss öffnen und aufhängen

Tankinhalt: ca. 60 Liter

» 72

KURZBESCHREIBUNG

INNEN

Geschwindigkeitsregler / -begrenzer

Diese beiden Systeme ermöglichen es Ihnen, die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend einem von Ihnen voreingestellten Wert einzuhalten.

» 101, 103

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Systeme entsprechen dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio RD4, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Radiotelefon GPS RT4, JBL Audio-Anlage.

RT4 » 155

RD4 » 184

Automatikgetriebe

Diese Kombination aus vollautomatischer Schaltung mit zwei Spezialprogrammen und einer manuellen Schaltung garantiert Ihnen eine perfekte Fahrweise.

» 98

Automatische Klimaanlage, getrennt regelbar

Diese Klimaanlage lässt sich für Fahrer- und Beifahrerseite getrennt einstellen. Danach werden die Funktionen entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen automatisch geregelt.

» 48



BEDIENUNGSEINHEIT



1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / -begrenzer
2. Hebel zur Verstellung des Lenkrads
3. Lichtschalter, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Kombiinstrument
5. Fahrerairbag
6. Gangschalthebel
7. Feststellbremse
8. Schalter für elektrische Außenspiegel
Schalter für Fensterheber
Sperrschalter für Fensterheber hinten
9. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
10. Sicherungskasten
11. Scheinwerferleuchtweitenverstellung
12. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
13. Abtaudüse für vorderes Seitenfenster
14. Lautsprecher (Tweeter)
15. Abtaudüse für Windschutzscheibe

KURZBESCHREIBUNG

BEDIENUNGSEINHEIT



1. Lenk-Zündschloss
2. Autoradio-Fernbedienung unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer / -waschanlage / Bordcomputer
4. Taste für Alarmanlage
Taste für Zentralverriegelung
Taste für Warnblinker
Taste für elektronische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)
5. Multifunktionsbildschirm
6. Beifahrerairbag
7. Handschuhfach / Audio-/ Videosteckdosen
8. Schalter für Sitzheizung
9. 12 Volt Steckdose
10. Aschenbecher vorn
11. Schalter für Heizung / Klimaanlage
12. CD-Wechsler
13. Autoradio RD4 oder Radiotelefon GPS RT4
14. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen

RICHTIG SITZEN

Einstellung der Vordersitze



1. Längsverstellung
2. Höhenverstellung des Fahrer- oder Beifahrersitzes

3. Verstellung der Lehne in der Neigung
4. Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)

5. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung
6. Ausbaubare Armlehne vorn (Fünftürer)
7. Schubfach
8. Schalter für Sitzheizung



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.

» 53

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie im Stand den Hebel **A**, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Verstellen Sie das Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand zum Körper).
- ☞ Arretieren Sie das Lenkrad, indem Sie den Hebel **A** ganz eindrücken.

» 52

RICHTIG SITZEN

Einstellung der elektrischen Außenspiegel



- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den Spiegel anzuwählen, den Sie einstellen möchten.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um die Einstellung vorzunehmen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Beim Parken lassen sich die Spiegel elektrisch einklappen, indem Sie den Schalter **A** nach hinten ziehen. Beim Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel klappen sie automatisch ein.

» 51

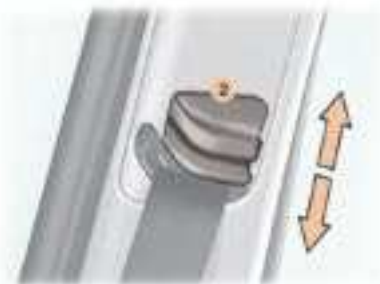
Einstellung des Innenspiegels



1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel ausrichten

» 52

Sicherheitsgurte vorn



1. Anlegen
2. In der Höhe verstellen

» 92

RICHTIG SEHEN

Beleuchtung



Die Schalterposition wird durch die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Ring A: Front- und Heckleuchten

0 Licht aus

AUTO Automatisches Einschalten der Beleuchtung

 Standlicht

 Abblend- / Fernlicht

Ring B: Nebelleuchten

 Nebelschlusslicht

oder

 Nebelscheinwerfer und -schlusslicht

» 73

Scheibenwischer



Schalter A: Frontscheibenwischer

2 Schnell wischen

1 Normal wischen

I Intervallwischen

0 Aus

AUTO Wischautomatik oder kurz wischen

Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Schalter an.



"AUTO" einschalten

Bewegen Sie den Schalter nach unten und lassen Sie ihn wieder los.

"AUTO" ausschalten

Bewegen Sie den Schalter nach oben stellen Sie ihn auf "0" zurück.

Die Wischautomatik muss nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute reaktiviert werden.

Ring B: Heckscheibenwischer

0 Aus

 Intervallwischen

 Scheibenwaschanlage

» 76

KURZBESCHREIBUNG

RICHTIG BELÜFTEN

Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum

Gewünschte Einstellung...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Luftumwälzung / Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					—
KALT					ON
BESCHLAG ENTFERNEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: Nutzen Sie vorzugsweise den vollautomatischen Betrieb, indem sie die Taste **"AUTO"** drücken.

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrument



- A. Bei eingeschalteter Zündung muss der Zeiger den Füllstand des Kraftstofftanks anzeigen.
- B. Bei laufendem Motor muss die dazugehörige Kraftstoffreserveleuchte erlöschen.
- C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden "OIL OK" anzeigen.

Füllen Sie bei unzureichendem Füllstand Kraftstoff bzw. Öl nach.

» 17

Warn- und Kontrollleuchten



- 1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
 - 2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.
- Wenn sie weiterhin leuchten, schlagen Sie auf der betreffenden Seite nach.

» 20

Schalterleiste



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt Ihnen den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

- A. Inaktivierung des Innenraumschutzes

» 66

- B. Zentralverriegelung

» 68

- C. Inaktivierung ESP/ASR

» 91

INSASSEN RICHTIG SICHERN

Beifahrerairbag



1. Schlüssel einführen
2. Schlüssel in Position: **"OFF"** (inaktivieren), bei Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung, **"ON"** (aktivieren), mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung
3. Schlüssel aus dieser Position abziehen

» 95

Nicht angelegter / abgelegter Sicherheitsgurt vorn



- A. Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte auf, wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist.
- B. Bei laufendem Motor und geschlossenen Türen erlischt die Warnleuchte automatisch nach 30 Sekunden.
- C. Bei unter 20km/h leuchtet die Kontrollleuchte beim abgelegtem Gurt ununterbrochen.
- D. Bei über 20km/h blinkt die Warnleuchte in Verbindung mit einem anschwellenden Warnton für die Dauer von 2 Minuten.

» 92

STARTEN

Zündung



1. Position **Stop**
2. Position **Zünden**
3. Position **Starten**

» 64

RICHTIG FAHREN

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER "LIMIT"



1. Begrenzermodus anwählen / ausschalten
2. Programmierter Wert verringern
3. Programmierter Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein / aus

Die Einstellungen müssen bei laufendem Motor vorgenommen werden.

» 101

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglermodus anwählen / ausschalten
2. Geschwindigkeit programmieren / programmierter Wert verringern
3. Geschwindigkeit programmieren / programmierter Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsregelung ausschalten / wiederaufnehmen

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang beim Automatikgetriebe).

» 103, 105



Anzeige im Kombiinstrument



Der Regler- oder Begrenzermodus wird im Kombiinstrument angezeigt, wenn er angewählt worden ist.

C Geschwindigkeitsregler

L Geschwindigkeitsbegrenzer

RICHTIG FAHREN

Graphische und akustische Einparkhilfe



- A. Einschalten
- B. Erfassung
- C. Aktivieren / Inaktivieren
über das Konfigurationsmenü
des Multifunktionsbildschirms

» 107

Automatikgetriebe PORSCHE "TIPTRONIC"



- 1. Gangwählhebel
- 2. Taste "SPORT"
- 3. Taste "SCHNEE"

Anzeige im Kombiinstrument

P : Parking (Parkstellung)

R : Reverse (Rückwärtsgang)

N : Neutral (Leerlauf)

D : Drive (Fahren)

M : Manueller Modus

S : Programm Sport

❄ : Programm Schnee

1 2 3 4 5* 6* : eingelegte Gänge



Schaltpult

Wählen Sie die gewünschte Schaltposition durch Verstellen des Wählhebels auf dem Schaltpult.

Die jeweilige Wählhebelstellung wird durch die Kontrollleuchte auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt.

Starten

Stellen Sie den Wählhebel bei angezogener Feststellbremse auf **P** oder **N**.

Schalten Sie die Zündung ein.

Lösen Sie bei laufendem Motor in Wählhebelstellung **P** oder **N** **mit getretenem Bremspedal die Feststellbremse**.

Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.

Lassen Sie die Fußbremse langsam los; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

» 98

* Je nach Version

KOMBIINSTRUMENTE BENZIN- UND DIESELMOTOR MECHANISCHES GETRIEBE



1. Drehzahlmesser
2. Anzeige für Kühlfüssigkeitstemperatur
3. Kraftstoffreserveleuchte
4. Kraftstofftankanzeige
5. Geschwindigkeitsmesser
6. Wartungsanzeige, Ölstandsanzeige, Gesamtkilometerzähler und Geschwindigkeitsregler/-begrenzer
7. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
8. Stellknopf für Helligkeitsregler
9. Blinker links
10. Warnleuchte STOP - sofort anhalten

11. Blinker rechts
12. Service-Warnleuchte
13. Kontrollleuchte für Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstand und elektronischen Bremskraftverteiler (EBV)
14. Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)
15. Kontrollleuchte für ESP/ASR
16. Kontrollleuchte für nichtangelegten Fahrergurt
17. Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage
18. Airbag-Kontrollleuchte
19. Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*
20. Kontrollleuchte für Abblendlicht
21. Kontrollleuchte für Fernlicht

22. Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer
23. Kontrollleuchte für Nebelschlusslicht
24. Vorglüh-Kontrollleuchte Dieselmotor
25. Warnleuchte für Motoröldruck*
26. Batterie-Ladekontrollleuchte*



* Je nach Bestimmung

KOMBIINSTRUMENTE SPORT, BENZIN/DIESELMOTOR, MECHANISCHES/AUTOMATIKGETRIEBE



1. Anzeige für Motoröltemperatur
2. Drehzahlmesser
3. Anzeige für Kühlfüssigkeitstemperatur
4. Kraftstoffreserveleuchte
5. Kraftstofftankanzeige
6. Geschwindigkeitsmesser
7. Wartungsanzeige, Ölstandsanzeige, Gesamtkilometerzähler und Geschwindigkeitsregler/-begrenzer
8. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
9. Stellknopf für Helligkeitsregler
10. Blinker links
11. Warnleuchte STOP - sofort anhalten
12. Blinker rechts
13. Service-Warnleuchte
14. Kontrollleuchte für Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstand und elektronischen Bremskraftverteiler (EBV)
15. Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)
16. Kontrollleuchte für ESP/ASR
17. Kontrollleuchte für nichtangelegten Fahrergurt
18. Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage
19. Kontrollleuchte für Airbags
20. Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*
21. Kontrollleuchte für Abblendlicht

22. Kontrollleuchte für Fernlicht
23. Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer
24. Kontrollleuchte für Nebelschlusslicht
25. Vorglüh-Kontrollleuchte Dieselmotor
26. Warnleuchte für Motoröldruck*
27. Batterie-Ladekontrollleuchte*
28. Kontrollleuchte Programm Sport
29. Anzeige für Wählhebelstellung
30. Kontrollleuchte Programm Schnee



* Je nach Bestimmung

KOMBIINSTRUMENT BENZINMOTOR AUTOMATIKGETRIEBE



1. Drehzahlmesser
2. Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur
3. Kraftstoffreserveleuchte
4. Kraftstoffanzeige
5. Geschwindigkeitsmesser
6. Wartungsanzeige, Ölstandsanzeige, Gesamtkilometerzähler und Geschwindigkeitsregler/-begrenzer
7. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
8. Stellknopf für Helligkeitsregler
9. Kontrollleuchte für Programm Schnee
10. Kontrollleuchte für Programm Sport
11. Anzeige für Wählhebelstellung

12. Blinker links
13. Warnleuchte STOP - sofort anhalten
14. Blinker rechts
15. Service-Warnleuchte
16. Kontrollleuchte für Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstand und elektronischen Bremskraftverteiler (EBV)
17. Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)
18. Kontrollleuchte ESP/ASR
19. Kontrollleuchte für nichtangelegten Fahrergurt
20. Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage
21. Airbag-Kontrollleuchte

22. Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*
23. Kontrollleuchte für Abblendlicht
24. Kontrollleuchte für Fernlicht
25. Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer
26. Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte
27. Öldruck-Warnleuchte*
28. Batterie-Ladekontrollleuchte*



* Je nach Bestimmung

BETRIEBSKONTROLLLEUCHTEN

Wenn eine Kontrollleuchte bei laufendem Motor dauernd brennt oder blinkt, ist dies ein Hinweis auf eine Betriebsstörung. Bei bestimmten Kontrollleuchten ertönt beim Aufleuchten gleichzeitig ein akustisches Warnsignal und eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm. Beachten Sie diese Warnung und suchen Sie schnellstmöglich einen PEUGEOT-Vertragshändler auf.

Wenn die STOP-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, müssen Sie unbedingt anhalten, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist.

**Warnleuchte STOP sofort anhalten**

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Sie ist gekoppelt mit den Kontrollleuchten für Motoröldruck*, Bremsflüssigkeitsstand, Defekt des elektronischen Bremskraftverteilers und mit der Anzeige für die Kühlfüllflüssigkeitstemperatur.

Halten Sie unbedingt sofort an, wenn sie bei laufendem Motor blinkt.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Sie leuchtet auch bei einer Reifenpanne auf. In diesem Fall ertönt außerdem ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die anzeigt, welches Rad betroffen ist.

**Service-Warnleuchte**

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Wenn sie weiter leuchtet oder sich bei laufendem Motor einschaltet, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, deutet dies auf folgende Störungen hin:

- Batterieladedefekt*,
- Defekt am Automatikgetriebe,
- Defekt an der Anlassersperre,
- Defekt der Motorselbstdiagnose,
- Defekt an der Geschwindigkeitsregelanlage (Geschwindigkeitsregler/-begrenzer),
- Defekt an der Einparkhilfe hinten,
- Defekt an der Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- Defekt an der automatischen Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer,
- Defekt an der Reifendrucküberwachung,
- Luftverlust an einem Reifen,
- Batterie der Fernbedienung verbraucht,
- Tür(en) offen bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h,
- Mindestfüllstand Dieselmotor (Dieselmotor),
- Motorölmangel,
- beginnende Sättigung des Partikelfilters (Dieselmotor) aufgrund außergewöhnlich langen Fahrens unter Stadtverkehrsbedingungen: geringe Geschwindigkeit, lange Staus, usw.

Damit sich der Filter regenerieren kann, empfiehlt es sich, sobald es die Verkehrsbedingungen erlauben, mindestens fünf Minuten lang (bis zum Erlöschen der Warnleuchte) mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder darüber zu fahren. Wenn die Leuchte weiterbrennt, wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Beim Regenerieren des Partikelfilters können unter dem Armaturenbrett Geräusche auftreten.

- Wasser im Kraftstofffilter (Dieselmotor)*.

Gefahr einer Beschädigung der Einspritzanlage

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

- Mindestfüllstand Kühlfüllflüssigkeit **

Unbedingt sofort anhalten

Vorsicht: Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, um Flüssigkeit nachzufüllen. Der Kühlkreislauf steht unter Druck.

Schrauben Sie den Verschluss zur Vermeidung von Verbrühungen zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen. Sobald der Druck abgesunken ist, entfernen Sie den Verschluss ganz und füllen Sie Flüssigkeit nach. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

* Je nach Bestimmung

** Je nach Motorisierung



Kontrollleuchte für Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstand und Defekt des elektronischen Bremskraftverteilers

Gekoppelt mit der **STOP**-Warnleuchte. Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm zeigt an, dass:

- die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist,
- die Bremsflüssigkeit zu stark abgesunken ist (wenn die Leuchte weiterbrennt, auch nachdem die Handbremse gelöst wurde),
- ein Defekt am elektronischen Bremskraftverteiler vorliegt, wenn sie gleichzeitig mit der ABS-Kontrollleuchte aufleuchtet.

Halten Sie in den beiden ersten Fällen **unbedingt sofort an**.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Warnleuchte für geöffneten/nicht angelegten Sicherheitsgurt

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte, wenn der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.

Bei laufendem Motor und geschlossenen Türen erlischt die Kontrollleuchte automatisch nach 30 Sekunden.

Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt:

- bleibt die Kontrollleuchte unter einer Geschwindigkeit von 20 km/h erleuchtet,
- über einer Geschwindigkeit von 20 km/h blinkt die Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten in Verbindung mit einem anschwellenden Warnton. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt sie erleuchtet, solange der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.



Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Wenn sie nicht erlischt oder bei mehr als 12 km/h aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im ABS hin.

Das Fahrzeug wird jedoch weiterhin herkömmlich gebremst, und zwar mit Bremskraftverstärkung.

Beim Aufleuchten ertönt ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für elektronisches Stabilitätsprogramm und Antriebsschlupfregelung (ESP/ASR)

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Wenn sie nicht erlischt oder bei laufendem Motor und während der Fahrt aufleuchtet, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm. Suchen Sie einen PEUGEOT-Vertragshändler auf.

Bei laufendem Motor und während der Fahrt blinkt die Leuchte, wenn das System aktiviert wird.

Wenn es inaktiviert wird, leuchtet sie permanent.



Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung auf.

Einige Sekunden nach dem Anlassen des Motors muss sie erlöschen.

Ein Aufleuchten bei laufendem Motor verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Funktionsstörung in der Abgasentgiftungsanlage hin.

Wenden Sie sich schnellstens an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Airbag-Kontrollleuchte

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Wenn diese Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm und deutet auf:

- einen Defekt der Frontairbags, oder
- einen Defekt der Seiten- oder Kopfairbags.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist, bleibt sie erleuchtet.

Sollte die Kontrollleuchte blinken, wenden Sie sich auf jeden Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Vorglühkontrollleuchte Dieselmotor

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Warten Sie, bis sie erloschen ist, bevor Sie den Motor anlassen.

* Je nach Bestimmung



Warnleuchte für Motoröldruck*

Gekoppelt mit der Warnleuchte "STOP - sofort anhalten"

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte mit laufendem Motor ertönt ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Füllen Sie bei Ölmangel im Schmierkreis Öl nach.

Wenden Sie sich schnellstens an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Warnleuchte für Batterieadezustand*

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Wenn sie bei laufendem Motor aufleuchtet, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Je nach Bestimmungsland kann diese Warnleuchte durch die Service-Warnleuchte ersetzt werden.

Sie kann darauf hindeuten, dass:

- eine Funktionsstörung im Lade-Stromkreis vorliegt,
- Klemmen der Batterie oder des Anlassers gelöst sind,
- der Keilriemen der Lichtmaschine gerissen oder locker ist,
- die Lichtmaschine defekt ist.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kraftstoffreserveleuchte

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Beim Aufleuchten mit laufendem Motor ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenn sie aufleuchtet, reicht der Kraftstoff noch für ca. **50 km**. Der Tank fasst ca. 60 Liter.

Öldruck-Warmmeldung*

Sie ist mit der **STOP**-Warnleuchte gekoppelt.

Bei laufendem Motor ist die Öldruckwarnmeldung mit einem akustischen Signal verbunden.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Füllen Sie bei Ölmangel im Schmierkreis Öl nach.

Wenden Sie sich schnellstens an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur



Zeiger im Bereich **A**: Die Temperatur ist normal.

Zeiger im Bereich **B**: Die Temperatur ist zu hoch. Die **STOP**-Warnleuchte blinkt verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Vorsicht: Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Der Kühlkreislauf steht unter Druck.

Schrauben Sie den Verschluss zur Vermeidung von Verbrühungen zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen.

Sobald der Druck abgesunken ist, entfernen Sie den Verschluss ganz und füllen Sie Flüssigkeit nach.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Anzeige für Motoröltemperatur



Bei laufendem Motor wird die Öltemperatur angezeigt.

Wenn der Höchststand auf der Skala erreicht ist, ist die Temperatur zu hoch.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Anzeige der Wählhebelstellung beim Automatikgetriebe



Park (Parkstellung)



Reverse (Rückwärtsgang)



Neutral (Leerlauf)



Drive (Fahren)

Manuell schalten:



1. Gang eingelegt



2. Gang eingelegt



3. Gang eingelegt



4. Gang eingelegt



5. Gang*** eingelegt



6. Gang*** eingelegt

*** Je nach Ausführung

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Wird angezeigt, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Kontrollleuchten Automatikgetriebe

Kontrollleuchte "SPORT"



Sie leuchtet auf, wenn das Betriebsprogramm "SPORT" des Automatikgetriebes eingestellt wird.

Kontrollleuchte "SCHNEE"



Sie leuchtet auf, wenn das Betriebsprogramm "SCHNEE" des Automatikgetriebes eingestellt wird.

ANZEIGE DES KOMBIINSTRUMENTS



Sie funktioniert nach dem Einschalten der Zündung nacheinander als:

- Wartungsanzeige,
- Ölstandsanzeige,
- Gesamtkilometerzähler (Gesamt- und Tageskilometerstand).

Hinweis: Gesamt- und Tageskilometerstand werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür sowie beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Auch die Daten des Geschwindigkeitsreglers werden angezeigt, wenn dieser aktiviert ist (siehe betreffenden Abschnitt).

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige gibt Ihnen an, wann die nächste laut Wartungsplan des Herstellers durchzuführende Wartung fällig ist.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null (siehe betreffenden Abschnitt) berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Hinweis: Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint (gerundet) die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4 800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

**Nächste Wartung in weniger als 1 000 km**

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, **der Wartungsschlüssel bleibt erleuchtet.**

Er weist Sie darauf hin, dass in Kürze eine Wartung durchgeführt werden muss. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand und der Tageskilometerstand.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt der Schlüssel für die Dauer von 5 Sekunden.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss schnellstmöglich durchgeführt werden.

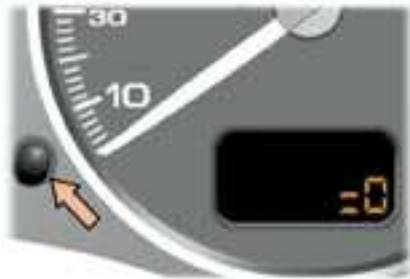
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt erleuchtet. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand und der Tageskilometerstand.

Hinweis: Der Schlüssel kann auch aufleuchten, wenn Sie die Zweijahresfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom PEUGEOT-Vertragshändler auf Null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null folgendermaßen vor:

- ☞ Zündung ausschalten,
- ☞ Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- ☞ Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

Wenn sie bei "=0" angelangt ist, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

Wichtig: Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf Null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.

Defekte Ölstandsanzeige



Das Blinken der Warnleuchte "OIL-" weist auf eine Funktionsstörung der Ölstandsanzeige hin.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

Ölmesstab



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- überschreiten Sie niemals die Markierung A,
- wenn das Öl bei B steht, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

A = Höchstfüllstand
B = Mindestfüllstand

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Wird angezeigt, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Kontrollleuchten Automatikgetriebe

Kontrollleuchte "SPORT"



Sie leuchtet auf, wenn das Betriebsprogramm "SPORT" des Automatikgetriebes eingestellt wird.

Kontrollleuchte "SCHNEE"



Sie leuchtet auf, wenn das Betriebsprogramm "SCHNEE" des Automatikgetriebes eingestellt wird.

ANZEIGE DES KOMBIINSTRUMENTS



Sie funktioniert nach dem Einschalten der Zündung nacheinander als:

- Wartungsanzeige,
- Ölstandsanzeige,
- Gesamtkilometerzähler (Gesamt- und Tageskilometerstand).

Hinweis: Gesamt- und Tageskilometerstand werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür sowie beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Auch die Daten des Geschwindigkeitsreglers werden angezeigt, wenn dieser aktiviert ist (siehe betreffenden Abschnitt).

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige gibt Ihnen an, wann die nächste laut Wartungsplan des Herstellers durchzuführende Wartung fällig ist.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null (siehe betreffenden Abschnitt) berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Hinweis: Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Wird angezeigt, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Kontrollleuchten Automatikgetriebe

Kontrollleuchte "SPORT"



Sie leuchtet auf, wenn das Betriebsprogramm "SPORT" des Automatikgetriebes eingestellt wird.

Kontrollleuchte "SCHNEE"



Sie leuchtet auf, wenn das Betriebsprogramm "SCHNEE" des Automatikgetriebes eingestellt wird.

ANZEIGE DES KOMBIINSTRUMENTS



Sie funktioniert nach dem Einschalten der Zündung nacheinander als:

- Wartungsanzeige,
- Ölstandsanzeige,
- Gesamtkilometerzähler (Gesamt- und Tageskilometerstand).

Hinweis: Gesamt- und Tageskilometerstand werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür sowie beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Auch die Daten des Geschwindigkeitsreglers werden angezeigt, wenn dieser aktiviert ist (siehe betreffenden Abschnitt).

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige gibt Ihnen an, wann die nächste laut Wartungsplan des Herstellers durchzuführende Wartung fällig ist.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null (siehe betreffenden Abschnitt) berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Hinweis: Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint (gerundet) die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4 800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

**Nächste Wartung in weniger als 1 000 km**

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, **der Wartungsschlüssel bleibt erleuchtet.**

Er weist Sie darauf hin, dass in Kürze eine Wartung durchgeführt werden muss. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand und der Tageskilometerstand.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt der Schlüssel für die Dauer von 5 Sekunden.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss schnellstmöglich durchgeführt werden.

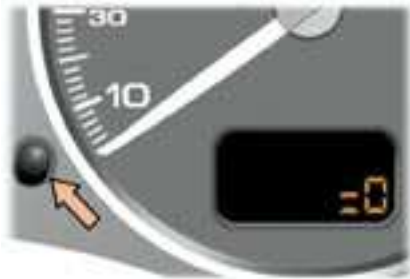
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt erleuchtet. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand und der Tageskilometerstand.

Hinweis: Der Schlüssel kann auch aufleuchten, wenn Sie die Zweijahresfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom PEUGEOT-Vertragshändler auf Null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null folgendermaßen vor:

- ☞ Zündung ausschalten,
- ☞ Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- ☞ Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

Wenn sie bei "=0" angelangt ist, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

Wichtig: Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf Null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.

Defekte Ölstandsanzeige



Das Blinken der Warnleuchte "OIL-" weist auf eine Funktionsstörung der Ölstandsanzeige hin.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

Ölmesstab



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- überschreiten Sie niemals die Markierung A,
- wenn das Öl bei B steht, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

A = Höchstfüllstand
B = Mindestfüllstand

Rückstellknopf für Tageskilometerzähler



Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Durch Druck auf den Knopf können Sie zwischen der Anzeige der Kilometerzähler und des Geschwindigkeitsreglers oderbegrenzers wechseln, wenn einer der beiden aktiviert ist.

Helligkeitsregler



Bei eingeschaltetem Licht lässt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzu-schwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischer-schalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



☞ Beim nächsten Druck kehren Sie zur laufenden Anzeige zurück.

Rückstellung auf Null

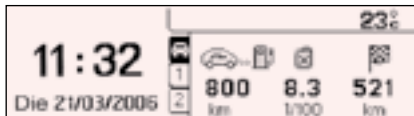


☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zurückzustellen.

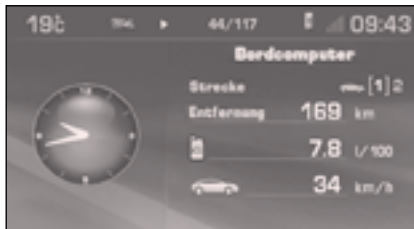
BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm C



Farbbildschirm



Anzeige der Informationen



Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischer-schalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen:



- Feld mit den Sofortinformationen:
- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- Entfernung zum Fahrziel,



- Feld der Strecke "1" mit:
- zurückgelegter Strecke,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.



- Feld der Strecke "2" mit:
- zurückgelegter Strecke,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf Null



Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Einige Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs der letzten Kilometer zurückgelegt werden können.



Es kann vorkommen, dass sich dieser Wert erhöht, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und sich dadurch der momentane Verbrauch erheblich verändert.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, erscheinen Striche in der Anzeige. Wenn mindestens 5 Liter Kraftstoff getankt worden sind, wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie über 100 km beträgt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



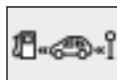
Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch innerhalb einiger Sekunden.



Er wird erst ab 30 km/h angezeigt.



Durchschnittsverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Hier wird die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegte Strecke angezeigt.



Entfernung zum Fahrziel

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die noch bis zum Fahrziel zurückzulegende Entfernung. Sie wird entweder momentan von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer eingegeben.

Bei fehlender Eingabe der Entfernung erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Dies ist die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

MENÜ "BORDCOMPUTER"

In diesem Menü erhalten Sie allgemeine Informationen über den Zustand bestimmter Fahrzeugfunktionen wie im Journal der Warnmeldungen, im Untermenü Zustand der Funktionen, usw.

Journal der Warnmeldungen

Es gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. inaktiviert sind.

Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

Bildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** anzuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:



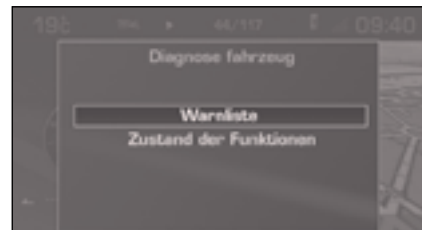
MENÜ "DIAGNOSE"

Farbbildschirm

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie den Knopf und drücken Sie darauf, um das Menü **"Diagnose"** anzuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Diagnose"** eine der folgenden Anwendungen:



MONOCHROMBILDSCHIRM A (OHNE AUTORADIO RD4)



Übersicht

Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Auto. Scheinw. aktiv"), die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden können,
- Bordcomputer (siehe betreffenden Abschnitt).

Einstellen der Parameter

Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- **"ESC"**, um die laufende Operation abubrechen,
- **"MENU"**, um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- **"OK"**, um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.



Hauptmenü

Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um die verschiedenen Menüs des Hauptmenüs durchlaufen zu lassen:

- Fahrzeugkonfiguration,
- Optionen,
- Einstellen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten.

Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü anzuwählen.

* Nur bei Klimaanlage



Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- automatische Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

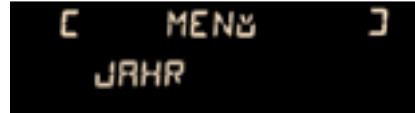
Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "OK", um den Wert zu ändern.



Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Espanol).

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM A



Übersicht

Er liefert folgende Informationen über das Bedienfeld des Autoradios RD4:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur** (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- die Anzeigen der Audio-Geräte (Radio, CD, ...),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt"), oder Informationen (z.B. "Auto. Scheinw. aktiv"), die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden können,
- Bordcomputer (siehe betreffenden Abschnitt).

* Nur bei Klimaanlage



Hauptmenü

Drücken Sie auf die Taste "MENU", um zum Hauptmenü zu gelangen, und drücken Sie anschließend die Tasten "▲" oder "▼", um die folgenden Menüs durchlaufen zu lassen:

- Radio-CD,
- Fahrzeugkonfiguration,
- Optionen,
- Einstellen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten.

Drücken Sie auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.

Radio-CD

Wenn das Autoradio RD4 eingeschaltet ist, können Sie im Menü "Radio-CD" die Funktionen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Radios (RDS, REG), des CD-Spielers oder des CD-Wechslers (Titelscan, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Weitere Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Teil RD4 des Abschnitts "Audio und Telematik".



Fahrzeugkonfiguration

Nach Auswahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Optionen

Nach Auswahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Auswahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Tasten "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung zu gelangen.

Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung speichern zu lassen und zur laufenden Anzeige zurückzukehren, oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Sprachen

Nach Auswahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Espanol).

Einheiten

Nach Auswahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM C (OHNE AUTORADIO RD4)



Übersicht

Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (sie blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z. B. "Abgasentgiftung defekt") oder Informationen (z. B. "Automatisches Einschalten der Scheinwerfer aktiviert"), die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden können,
- Bordcomputer (siehe betreffenden Abschnitt).



Parameter einstellen

Sie verfügen über drei Tasten und ein Steuerteil, um den Bildschirm zu steuern:

- **"MENU"**, um das Hauptmenü anzuzeigen,
- **"MODE"**, um auf einen anderen Bildschirm umzuschalten (Bordcomputer, Datum, ...),
- **"ESC"**, um die laufende Operation abzubrechen,
- **Steuerteil drehen:** Fortbewegung auf dem Bildschirm oder Änderung einer Einstellung,
- **Steuerteil drücken:** Bestätigung der Wahl.

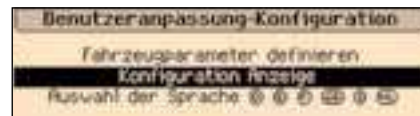


Hauptmenü

Drücken Sie die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen:

- Bordcomputer (siehe betreffenden Abschnitt),
- Benutzeranpassung-Konfiguration.

Drehen Sie das Steuerteil, um das gewünschte Menü anzuwählen, und bestätigen Sie die Wahl durch Druck auf das Steuerteil.



Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"

Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

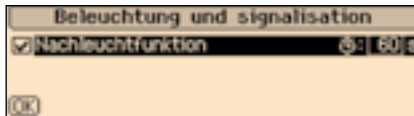
- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration anzeigen,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Heckscheiben-Wischautomatik im Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

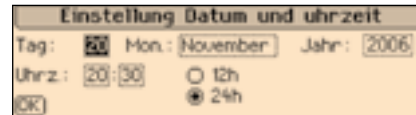
Beispiel: "Nachleuchtdauer"



Anzeige konfigurieren

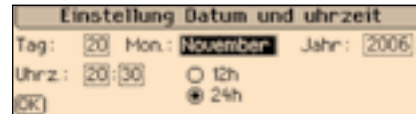
Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Anzeige,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.



Drücken Sie, wenn Sie eine Einstellung angewählt haben, auf das Steuerteil.

Drehen sie das Steuerteil, um den Wert zu ändern.



Drücken Sie auf das Steuerteil, um die Änderung zu speichern, und nehmen Sie die nächste Einstellung vor oder drücken Sie die Taste "ESC" zum Stornieren.

Sprache wählen

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Português, Português-Brasil).



Aus Sicherheitsgründen dürfen die Multifunktionsbildschirme vom Fahrer nur im Stillstand konfiguriert werden.

MONOCHROMBILDSCHIRM C



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (blinkt bei Glatt-eisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt).

Warnmeldungen (z.B. "Abgassystem defekt") oder Informationen (z.B. "Automat. Einschalten der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden.

* Nur bei Klimaanlage



Bedienstasten

Vom Bedienfeld des Autoradios RD4 aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen ,
 - ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
 - ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
 - ☞ durch Druck auf die Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
 - ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste "**ESC**" den laufenden Vorgang abbrechen.



Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
- Audio-Funktionen,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Benutzeranpassung-Konfiguration,
- Telefon (Freisprecheinrichtung).
- Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um das gewünschte Menü anzuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste "**OK**".

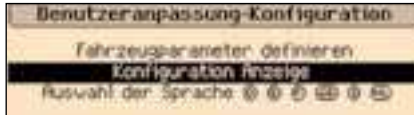
Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio RD4 eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) und die Funktionen des CD-Spielers oder -Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RD4.

Menü "Bordcomputer"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Fehlerprotokoll, Zustand der Funktionen) abrufen.



Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"

Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

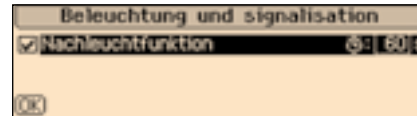
- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

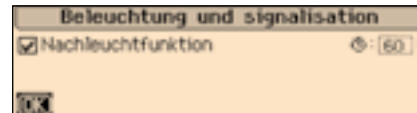
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü anzuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Beleuchtung und Signalisation" anzuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "ESC", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Anzeige konfigurieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

Sprache wählen

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, EnglishEspañol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil).

Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio RD4 eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste, ...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung, ...).

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RD4.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausschließlich im Stand vornehmen.

FARB-BILDSCHIRM



Bildschirmanzeigen

Beim Einschalten der Zündung werden automatisch und direkt folgende Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr werden Sie durch eine entsprechende Meldung gewarnt).

Warnmeldungen (z.B. "Kraftstoffstand niedrig") und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (z.B. "Lichtautomatik ein") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

Hauptmenü

Wählen Sie, wenn das Radiotelefon GPS RT4 eingeschaltet ist, das jeweilige Menü für die folgenden Funktionen:

- Navigationssystem,
- Zielführung auf der Karte,
- Verkehrsinformationen,
- Audio-Funktionen (Radio, CD, Jukebox, ...),
- Verzeichnisse und Funktionen des Telefons,
- Bildschirmkonfiguration und Definieren der Fahrzeugparameter,
- Video-Anzeige,
- Fahrzeugdiagnose (Liste der Warnungen und Funktionszustand).



Bedienungselemente

Vom Bedienfeld des Radiotelefons GPS RT4 aus:

- ☞ gelangen Sie durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü**,
 - ☞ bewegen Sie sich durch Drehen des Knopfes von einem Menüpunkt zum anderen,
 - ☞ bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf den Knopf,
- oder
- ☞ brechen durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang ab und kehren zur vorherigen Anzeige zurück.

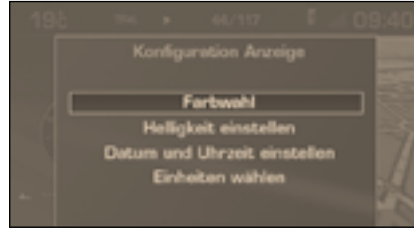
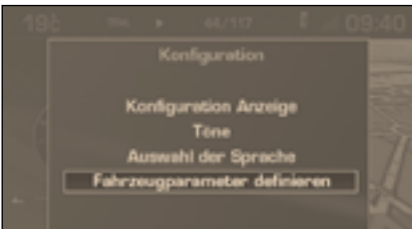
Einzelheiten zu diesen Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RT4.



Menü "Konfiguration"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"** des Radiotelefons GPS RT4, um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie den Knopf, um das Menü **"Konfiguration"** anzuwählen, drücken Sie dann zur Bestätigung auf den Knopf.

Nach Wahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:



Konfiguration der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Konfiguration Anzeige" haben Sie Zugang zu folgenden Parametern:

- Auswahl der für die Anzeige verfügbaren Farben,
- Einstellung der Helligkeit und der Brillanz der Anzeige,
- Einstellung des Datums und der Uhrzeit (12 oder 24 Stunden Modus, Einstellung der Minuten auf GPS),
- Wahl der Einheiten (Temperatur in °Celsius oder °Fahrenheit, Verbrauch in l/100 km oder mpg oder km/l).

Klang

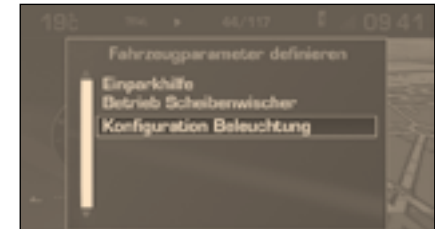
Nach Anwahl des Menüs "Töne" haben Sie Zugang zu folgenden Parametern:

- Einstellung der Sprachbefehle,
- Einstellung der Synthesestimme (Lautstärke der Anweisungen und anderer Meldungen, männlich oder weiblich),
- Aktivierung des Eingangs für die Zusatzgeräte AUX.

Auswahl der Sprache

Nach Anwahl des Menüs "Auswahl der Sprache" haben Sie Zugang zu folgenden Parametern:

- Auswahl der Sprache der Anzeige, der Informationen und der Sprachbefehle (Français, English, Italiano, Portugues, Español, Deutsch, Nederlands).



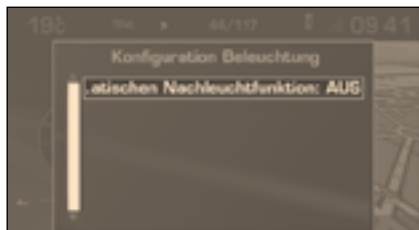
Fahrzeugparameter definieren

Wenn Sie das Menü "Fahrzeugparameter definieren" gewählt haben, können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

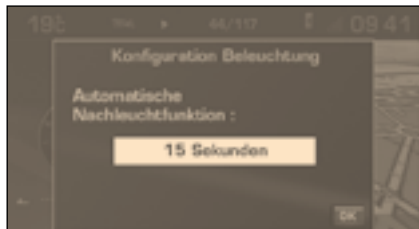
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahren"),
- Scheibenwischer mit Rückwärtsgang gekoppelt (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und -dauer (siehe Abschnitt "Sicht").

Beispiel: Einstellen der Nachleucht-dauer

- ☞ Drehen Sie den Knopf, um das Menü **"Konfiguration Beleuchtung"** anzuwählen, und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.



- ☞ Wählen Sie die Zeile "Dauer der automatischen Nachleuchtfunktion" und bestätigen Sie Ihre Wahl.



- ☞ Wählen Sie die Dauer und drücken Sie auf den Knopf.
- ☞ Drehen Sie den Knopf, um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), und drücken Sie dann auf den Knopf.
- ☞ Wählen Sie das Feld **"OK"** und bestätigen Sie Ihre Wahl.



Das Radiotelefon GPS RT4 muss sich initialisieren und neu starten, um die Synthesstimme (männlich oder weiblich) oder die System-sprache zu ändern.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen nur im Stand vornehmen.



Menü "Video"

An den drei Audio/Video-Steckdosen im Handschuhfach können Sie ein Videogerät (Videokamera, digitale Fotokamera, DVD-Spieler, ...) anschließen.

Die Videoanzeige ist nur möglich, wenn das Fahrzeug steht.

Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugang zu folgenden Funktionen:

- "Videofunktion aktivieren" zum Ein- und Ausschalten des Videos,
- "Einstellungen Video" zum Einstellen des Anzeigeformats, der Helligkeit, des Kontrasts und der Farben.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MODE"** oder **"DARK"**, um die Videoanzeige auszuschalten.

- ☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **"SOURCE"**, um eine andere Audioquelle als das Videogerät zu wählen.



BELÜFTUNG

1. Abtaudüsen für die Windschutzscheibe
2. Abtaudüsen vordere Seitenscheiben
3. Seitliche Belüftungsdüsen
4. Mittlere Belüftungsdüsen
5. Luftaustritt in den vorderen Fußraum
6. Luftaustritt in den hinteren Fußraum

Hinweise zur Benutzung

☞ Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

Wenn der Gebläseregler auf **0** steht (System ausgeschaltet), ist der Klimakomfort nicht mehr gewährleistet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Um eine gleichmäßige Luftzirkulation im Fahrzeuginneren zu gewährleisten, achten Sie darauf, dass das Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustrittsöffnungen unter den Vordersitzen und die Zwangsentlüftung hinter den Klappen im Kofferraum frei bleiben.

Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in einwandfreiem Zustand ist. Lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, sobald Sie es für geboten halten, denn durch geringen Stromverbrauch lässt sich der Kraftstoffverbrauch senken.

HEIZUNG/BELÜFTUNG



Heizung und Belüftung funktionieren nur bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung



Drehen Sie den Regler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Luftzufuhr



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Reglers von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.

3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum
(Belüftungsdüsen geschlossen)



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine mit "●" gekennzeichnete Zwischenposition stellt.

4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastung von außen abschirmen.

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden, bzw. die niedergeschlagene Feuchtigkeit beseitigen.

Wird sie bei feuchter Witterung benutzt, so besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen.



Durch Druck auf Taste **4** wird die Luft im Fahrzeuginnenraum umgewälzt. Angezeigt wird dies durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte.

Schalten Sie durch erneuten Druck auf die Taste **4** so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen. Die Kontrollleuchte erlischt in diesem Fall wieder.

5. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Durch Druck auf die Bedienungstaste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet.

Sie schaltet sich nach automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Durch erneuten Druck wird sie wieder eingeschaltet.

Die Heizung kann durch nochmaligen Druck auf die Taste vor dem automatischen Ausschaltens außer Betrieb gesetzt werden.

Schnelles Abtrocknen der Windschutzscheibe

Um Eis bzw. niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

- stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung auf "Windschutzscheibe und Seitenscheiben",
- stellen Sie die Bedienungstaste für die Luftzufuhr **4** auf "Frischluftzufuhr" (Kontrollleuchte der Taste **4** aus),
- stellen Sie den Temperaturregler **1** und den Gebläseregler **2** auf Höchststufe, wie durch das Symbol "Windschutzscheibe und Seitenscheiben" auf dem Bedienfeld dargestellt,
- schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen.

MANUELLE KLIMAANLAGE



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

1. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind. Im Sommer lässt sich damit die Innenraumtemperatur senken und im Winter lässt sich bei Temperaturen über 0 °C die sich auf den Scheiben niederschlagende Feuchtigkeit besser beseitigen.

Drücken Sie auf den Schalter, die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Klimaanlage arbeitet nicht, wenn der Schalter zur Regelung der Luftzufuhr 3 auf "0" steht.

2. Temperaturregelung



Drehen Sie den Regler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

3. Regelung der Luftzufuhr



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Reglers von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.

4. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum
(Belüftungsdüsen geschlossen)



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine mit "●" gekennzeichnete Zwischenposition stellt.

5. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastung von außen abschirmen.

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden, bzw. die niedergeschlagene Feuchtigkeit beseitigen.

Wird die Umluftfunktion gleichzeitig mit der Klimaanlage benutzt, so erhöht sich deren Leistung.

Wird sie bei feuchter Witterung benutzt, so besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen.



Durch Druck auf Taste **5** schalten Sie auf Umluftbetrieb. Angezeigt wird dies durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte.

Schalten Sie durch erneuten Druck auf die Taste **5** so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen. Die Kontrollleuchte erlischt in diesem Fall wieder.

6. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Durch Druck auf die Bedienungstaste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet.

Sie schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Durch erneuten Druck wird sie wieder eingeschaltet.

Die Heizung kann durch nochmaligen Druck auf die Taste vor dem automatischen Ausschalten außer Betrieb gesetzt werden.

Schnelles Abtrocknen der Windschutzscheibe

Um Eis bzw. niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

- stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung auf "Windschutzscheibe und Seitenscheiben",
- stellen Sie Temperaturregler **2** und Gebläse regler **3** auf Höchststufe, wie durch das Symbol "Windschutzscheibe und Seitenscheiben" auf dem Bedienfeld dargestellt,
- schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen,
- stellen Sie Bedienungstaste für die Luftzufuhr **5** auf "Frischluftzufuhr" (Kontrollleuchte der Taste **5** aus),
- schalten Sie die Klimaanlage durch Druck auf die Taste **1** ein.



Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen bei hoher Außentemperatur) kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung und damit die Zugkapazität verbessert werden.

Schließen Sie die Fenster, damit die Klimaanlage voll wirksam werden kann.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Setzen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von fünf bis zehn Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Außerdem empfehlen wir Ihnen, die Klimaanlage regelmäßig überprüfen zu lassen, um zu gewährleisten, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Schalten Sie die Klimaanlage nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt.

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Automatikbetrieb**1. Automatikprogramm "Komfort"**

Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. In der Anzeige erscheint das Kürzel **"AUTO"**.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung automatisch und optimal regelt. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

2. Regelung Fahrerseite

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den **Wert 21** sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Um optimalen Komfort zu gewährleisten, empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Wert 15 durch Drehen des Reglers bis zur Anzeige **"LO"** unterschritten bzw. der Wert 27 durch Drehen bis zur Anzeige **"HI"** überschritten werden.



Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

4. Automatikprogramm "Sicht"

Das Automatikprogramm **"Komfort"** kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

Wählen Sie dann das Automatikprogramm **"Sicht"**.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **4** oder die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, in der Anzeige erscheint **"AUTO"**.

Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert. Durch Druck auf die Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

5. Klimaanlage ein/aus



Durch Druck auf diese Taste lässt sich die Kühlluft ausschalten.

Fahren Sie nach Möglichkeit nicht länger mit ausgeschalteter Klimaanlage (Beschlagen der Scheiben, Geruchsbildung, Entstehung von Luftfeuchtigkeit möglich).

Drücken Sie sobald wie möglich erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. In der Anzeige erscheint **A/C**.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



Durch mehrfachen Druck auf diese Taste lässt sich der Luftstrom jeweils in eine andere Richtung lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (niedergeschlagene Feuchtigkeit, Eis entfernen),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen.

7. Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf die Taste **"kleiner Propeller"** oder **"großer Propeller"**, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die einzelnen Propellerflügel - Symbol für die Gebläsestärke - füllen sich entsprechend dem eingestellten Wert.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



Durch Druck auf diese Taste wird die Luft im Innenraum umgewälzt. Das Symbol **8** für den Umluftbetrieb erscheint in der Anzeige.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Fahren Sie möglichst nicht zu lange mit Umluftbetrieb (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Öffnen Sie die Frischluftzufuhr so bald wie möglich wieder durch erneuten Druck auf diese Taste, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

9. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Durch Druck auf diese Taste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste **9** leuchtet auf.

Die Heizung schaltet sich selbsttätig aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden. Durch erneuten Tastendruck lässt sie sich schon vor dem automatischen Ausschalten außer Betrieb setzen.

10. Ausschalten der Anlage

Drücken Sie auf die Taste **"kleiner Propeller"** der Gebläseregelung **7**, bis das Propellersymbol verschwindet.

Damit lassen sich alle Funktionen der Klimaanlage ausschalten mit Ausnahme der Heckscheibenheizung **9**.

Der Klimakomfort ist damit nicht mehr gewährleistet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Durch erneuten Druck auf die Taste **"großer Propeller"** der Gebläseregelung **7** oder die Taste **AUTO** wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen bei hoher Außentemperatur) kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung und damit die Zugkapazität verbessert werden.

Schließen Sie die Fenster, damit die Klimaanlage voll wirksam werden kann.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Setzen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von fünf bis zehn Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Außerdem empfehlen wir Ihnen, die Klimaanlage regelmäßig überprüfen zu lassen, um zu gewährleisten, dass sie ordnungsgemäß funktioniert.

Schalten Sie die Klimaanlage nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

RÜCKSPIEGEL



Außenspiegel mit elektrischer Bedienung

Einstellen

- ☞ Schalter **A** nach rechts oder links stellen, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- ☞ Durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen Spiegel in die gewünschte Stellung bringen.
- ☞ Schalter **A** wieder in die Mitte stellen.

Einklappen

- Von innen:
 - ☞ Bei eingeschalteter Zündung Schalter **A** nach hinten ziehen.
- Von außen:
 - ☞ Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel verriegeln.

Hinweis: Wenn die Rückspiegel mit dem Schalter **A** eingeklapt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel nicht wieder aus. In diesem Fall müssen Sie erneut den Schalter **A** ziehen.

Ausklappen

- Von innen:
 - ☞ Bei eingeschalteter Zündung Schalter **A** nach hinten ziehen.
- Von außen:
 - ☞ Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegeln.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann vom PEUGEOT-Vertragshändler inaktiviert werden.

Außenspiegel mit Handbedienung



Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.

Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklapt werden.



Das Glas des Außenspiegels auf der Fahrerseite ist an der Außenseite asphärisch gekrümmt (äußerer, durch Punktierung abgegrenzter Bereich), um den toten Winkel zu verringern.

Die im Fahrer- und Beifahrerspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Diesem Umstand muss Rechnung getragen werden, um die Entfernung der von hinten kommenden Fahrzeuge richtig einschätzen zu können.

Innenspiegel mit Blendschutzautomatik



Der Innenspiegel stellt sich selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um. Dabei wird er, um dem Blendeffekt entgegenzuwirken, je nach Stärke des Lichteinfalls von hinten, automatisch dunkler. Sobald die Lichtquelle (Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, Sonne usw.) schwächer wird, wird der Spiegel wieder heller und sorgt so für optimale Sicht.

Funktionsweise

Zündung einschalten und Schalter **1** drücken:

- Kontrollleuchte **2** an (Schalter eingedrückt): die Blendschutzautomatik ist eingeschaltet.
- Kontrollleuchte **2** aus: die Blendschutzautomatik ist ausgeschaltet. Der Spiegel bleibt auf der hellsten Stufe.

Besonderheit

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.

VERSTELLEN DES LENKRADS IN HÖHE UND TIEFE



- ☞ Bei stehendem Fahrzeug Hebel **A** ziehen, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Lenkrad auf gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand zum Körper) einstellen:
- ☞ Durch Drücken des Hebels **A** bis zum Anschlag verriegeln.

Innenspiegel mit Blendschutzautomatik



Der Innenspiegel stellt sich selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um. Dabei wird er, um dem Blendeffect entgegenzuwirken, je nach Stärke des Lichteinfalls von hinten, automatisch dunkler. Sobald die Lichtquelle (Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, Sonne usw.) schwächer wird, wird der Spiegel wieder heller und sorgt so für optimale Sicht.

Funktionsweise

Zündung einschalten und Schalter **1** drücken:

- Kontrollleuchte **2** an (Schalter eingedrückt): die Blendschutzautomatik ist eingeschaltet.
- Kontrollleuchte **2** aus: die Blendschutzautomatik ist ausgeschaltet. Der Spiegel bleibt auf der hellsten Stufe.

Besonderheit

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.

VERSTELLEN DES LENKRADS IN HÖHE UND TIEFE



- ☞ Bei stehendem Fahrzeug Hebel **A** ziehen, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Lenkrad auf gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand zum Körper) einstellen:
- ☞ Durch Drücken des Hebels **A** bis zum Anschlag verriegeln.

VORSITZ

1. Längsverstellung

Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

2. Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrer- oder Beifahrersitz

Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn so oft nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

3. Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

Drücken Sie den Hebel nach hinten.

4. Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)

Ziehen Sie den Hebel, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.

Hinweis: Sie können auch Hebel 3 benutzen. Stellen Sie dann die Neigung des Sitzes ein.



Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann.



5. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

Zum Höherstellen nach oben ziehen. Zum Ausbauen auf die Arretierung **A** drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

Zum Tieferstellen gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze drücken.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Verstellen in der Neigung am unteren Ende nach vorn oder hinten kippen.

6. Armlehnen

Sie lassen sich abklappen und ausbauen.

Zum Ausbauen auf den Knopf zwischen der Armlehne und dem Seitenteil des Sitzes drücken und Armlehne herausziehen.

7. Schubfächer

Unter jedem Vordersitz befindet sich ein Schubfach.

- Zum Öffnen Schub anheben und ziehen.
- Zum Ausbauen bis zum Anschlag herausziehen, auf die Enden der Gleitschienen drücken, Schub anheben und dann ganz herausziehen.
- Zum Wiedereinsetzen am Anschlag oben auf den Schub drücken, um ihn einrasten zu lassen.

Auf dem Boden unter dem Beifahrersitz ist ein Platz für Verbandkasten und Warndreieck (kleine Ausführung) vorgesehen.



Keine schweren Gegenstände in den Schublen verstauen.

8. Bedienung der Sitzheizung



Drücken Sie bei laufendem Motor auf den Schalter. Die Temperatur wird automatisch geregelt.

Durch erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

Hinweis: Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung für die Dauer von zwei Minuten gespeichert.

KOPFSTÜTZEN HINTEN

Zum Benutzen werden sie hochgestellt, wenn sie nicht benutzt werden, senkt man sie ab.

Die Kopfstützen lassen sich auch ausbauen.

Zum Ausbauen Kopfstütze bis zum Anschlag hochziehen und auf die Arretierung drücken.



Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren; die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

RÜCKSITZE (LIMOUSINE)



Zum Umklappen des linken (2/3-Teilstück) oder rechten Rücksitzes (1/3-Teilstück) **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, niemals mit der Lehne (Beschädigung möglich):**

- schieben Sie den(die) Sitz(e) bei Bedarf vor,
- heben Sie die Sitzfläche **1** an,
- klappen Sie die Sitzfläche **1** gegen den(die) Vordersitz(e),
- achten Sie darauf, dass sich der Gurt an der Seite der Lehne befindet,
- ziehen Sie Hebel **2** nach vorn, um die Rückenlehne **3** zu entriegeln,
- stellen Sie die Kopfstützen ganz nach unten,
- kippen Sie die Rückenlehne **3**.

Hinweis: Die Sitzfläche **1** lässt sich ausbauen, um das Ladevolumen zu erhöhen.

Drücken Sie die Befestigungen der Sitzfläche zusammen, um sie aus der Verankerung zu lösen.



Zum Zurückklappen:

- klappen Sie die Lehne um und verriegeln Sie sie (die rote Anzeige des Hebels **2** darf nicht mehr zu sehen sein),
- klappen Sie die Sitzfläche um.

Achten Sie darauf, dass die Gurte nicht eingeklemmt werden und die Gurtschlösser richtig sitzen.

RÜCKSITZE (BREAK)



Sitze umklappen:

Zum Umklappen des linken (2/3-Teilstück) oder rechten Rücksitzes (1/3-Teilstück) **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, niemals mit der Lehne (Beschädigung möglich):**

- Schieben Sie den(die) Sitz(e) bei Bedarf vor,
- ziehen Sie den Griff **A** zwischen Sitzfläche **1** und Rückenlehne **3** nach vorn und dann nach oben, um die Sitzfläche anzuheben und gegen den(die) Vordersitz(e) zu klappen,
- achten Sie darauf, dass sich der Gurt an der Seite der Lehne befindet,



- ziehen Sie Hebel **2** nach vorn, um die Rückenlehne **3** zu entriegeln,
- stellen Sie die Kopfstützen ganz nach unten,
- kippen Sie die Rückenlehne **3**.

Hinweis: Die Sitzfläche **1** lässt sich ausbauen, um das Ladevolumen zu erhöhen.

Sitzfläche ausbauen (gegen die Vordersitze geklappt):

Ergreifen Sie die Sitzfläche **1** von unten, ziehen Sie sie aus den Halterungen heraus und dann nach oben.

Sitzfläche wieder einbauen (gegen die Vordersitze geklappt):

- Setzen Sie die Sitzfläche **1** in die Halterungen ein,
- drücken Sie auf die Sitzfläche **1**, um sie einrasten zu lassen.

Sitze in die Ausgangsposition zurückklappen:

- Klappen Sie die Lehne um und verriegeln Sie sie (die rote Anzeige des Hebels **2** darf nicht mehr zu sehen sein),
- klappen Sie die Sitzfläche zurück.

Achten Sie darauf, dass die Gurte nicht eingeklemmt werden und die Gurtschlösser richtig sitzen.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Laut Richtlinie 2003/20 **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße* bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich **entgegen der Fahrtrichtung** befördert werden.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

EINBAU EINES KINDERSITZES MIT DEM DREIPUNKTGURT

"Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



"In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



Mittlere Längsposition

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.



Beifahrerairbag OFF

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



L2

"KIDDY Life"

Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg) empfiehlt Ihnen PEUGEOT, sicherheitshalber das Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L3

"RECARO Start"



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



Beifahrerairbag OFF

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



L2

"KIDDY Life"

Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg) empfiehlt Ihnen PEUGEOT, sicherheitshalber das Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L3

"RECARO Start"



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.

EINBAUMÖGLICHKEITEN DER MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGTEN KINDERSITZE

Gemäß den europäischen Vorschriften (Richtlinie 2000/3) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		Gewicht des Kindes/Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar (R)		U U(R)	U U(R)	U U(R)	U U(R)
Sitze hinten seitlich		U	U	U	U
Sitz hinten Mitte		U	U	U	U

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in alle Fahrzeuge mit dem Sicherheitsgurt einbauen lässt.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz einbauen.

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung zugelassen ist.

U (R): Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.



EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitz-erhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

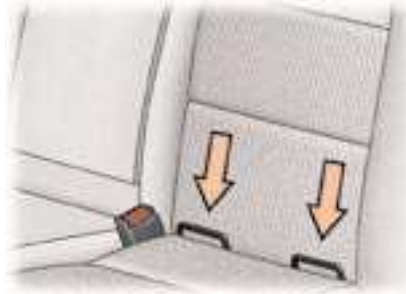
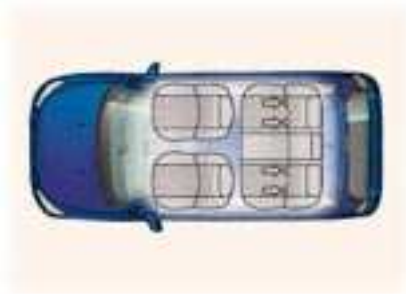
"ISOFIX" HALTERUNGEN

Diese Sitze sind mit ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.

Es handelt sich dabei um zwei Ösen zwischen Lehne und Sitzfläche.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in diese Ösen einklinken lassen.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.



VON PEUGEOT EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX KINDERSITZE

KIDDY ISOFIX		RÖMER Duo Plus ISOFIX
Klasse 0+: Geburt bis 13 kg	Klasse 1: 9 bis 18 kg	Klasse 1: 9 bis 18 kg
		
Einbau entgegen der Fahrtrichtung	Einbau in Fahrtrichtung	Einbau nur in Fahrtrichtung
Die Sitzschale muss Berührung mit der Lehne des Vordersitzes haben.	Der Vordersitz des Fahrzeugs muss unbedingt auf die mittlere Längsposition eingestellt sein.	Befestigung ohne den oberen. Gurt Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Lehne nicht berühren.



Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.



SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung lässt sich das Fahrzeug einfach verriegeln, sicherheitsverriegeln, entriegeln und orten. Ferner lassen sich damit die Außenspiegel ein- und ausklappen.

Mit dem Schlüssel lassen sich das Schloss des Handschuhfachs, der Tankverschluss, der Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags und die Kindersicherung mechanisch und unabhängig voneinander betätigen. Darüber hinaus dient er zum Einschalten der Zündung.

Von der Fahrtür aus lassen sich mit dem Schlüssel die einfache Verriegelung, die Sicherheitsverriegelung und die Entriegelung der Türen und des Kofferraums elektrisch betätigen und die Außenspiegel ein- und ausklappen.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Ausklappen/Versenken des Schlüssels

Zum Ausklappen oder Versenken drücken Sie zuerst auf Taste **A**.

Einfache Verriegelung

Mit der Fernbedienung

- ☞ **Durch Druck** auf Taste **B** wird das Fahrzeug verriegelt.
- ☞ **Durch einen Druck von mehr als 2 Sekunden** auf Taste **B** werden außerdem die Fenster und das Schiebedach automatisch geschlossen.

Bei jedem Vorgang leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden auf.

Gleichzeitig klappen die Außenspiegel ein.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Bei diesem Vorgang leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden auf.

Gleichzeitig klappen die Außenspiegel ein.

Entriegelung

- ☞ Durch Druck auf Taste **C** wird das Fahrzeug entriegelt.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus.

Sicherheitsverriegelung

Sie blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von außen und **innen**.

Außerdem inaktiviert sie den Zentralverriegelungsknopf innen.

Mit der Fernbedienung

- ☞ **Durch Druck** auf Taste **B** wird das Fahrzeug verriegelt, durch **einen Druck von mehr als zwei Sekunden** auf Taste **B** werden außerdem die Fenster und das Schiebedach automatisch geschlossen.
- ☞ Durch **einen zweiten Druck** binnen fünf Sekunden wird das Fahrzeug sicherheitsverriegelt.

Bei jedem Vorgang leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden auf.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel binnen fünf Sekunden ein zweites Mal, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei jedem Vorgang leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden auf.



Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und versehentlich entriegelt wird, die Türen jedoch binnen 30 Sekunden nicht geöffnet werden, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt.

Das automatische Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem PEUGEOT-Vertragshändler inaktiviert werden.

Orten des Fahrzeugs



Um das zuvor verriegelte Fahrzeug auf einem Parkplatz wiederzufinden:

- ☞ Taste **B** drücken, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Batterie der Fernbedienung auswechseln



(Batterietyp CR1620/3 Volt).

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch das Aufleuchten der Serviceleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse an der Kerbe mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.

Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie, dem Wechsel der Batterie

der Fernbedienung oder bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung muss diese reinitialisiert werden.

- ☞ Zündung ausschalten,
- ☞ Zündung wieder einschalten,
- ☞ sofort für die Dauer von einigen Sekunden auf Verriegelungstaste der Fernbedienung drücken,
- ☞ Zündung ausschalten und Schlüssel mit Fernbedienung aus dem Zündschloss ziehen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Sie blockiert kurz nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Bei einer Funktionsstörung im System leuchtet die Serviceleuchte auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

In diesem Fall startet das Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Ein schwerer, am Zündschlüssel hängender Gegenstand (Schlüsselanhänger usw.), der die Schlüsselachse im Zündschloss belastet, kann eine Funktionsstörung verursachen.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlasssperre durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.



Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Re-initialisierung.

Betätigen Sie die Sicherheitsverriegelung nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgast-raum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben;
- lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel binnen fünf Sekunden ein zweites Mal, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei jedem Vorgang leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden auf.



Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und versehentlich entriegelt wird, die Türen jedoch binnen 30 Sekunden nicht geöffnet werden, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt.

Das automatische Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem PEUGEOT-Vertragshändler inaktiviert werden.

Orten des Fahrzeugs



Um das zuvor verriegelte Fahrzeug auf einem Parkplatz wiederzufinden:

- ☞ Taste **B** drücken, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Batterie der Fernbedienung austauschen



(Batterietyp CR1620/3 Volt).

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch das Aufleuchten der Serviceleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse an der Kerbe mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.

Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie, dem Wechsel der Batterie

der Fernbedienung oder bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung muss diese reinitialisiert werden.

- ☞ Zündung ausschalten,
- ☞ Zündung wieder einschalten,
- ☞ sofort für die Dauer von einigen Sekunden auf Verriegelungstaste der Fernbedienung drücken,
- ☞ Zündung ausschalten und Schlüssel mit Fernbedienung aus dem Zündschloss ziehen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSPERRE

Sie blockiert kurz nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Bei einer Funktionsstörung im System leuchtet die Serviceleuchte auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

In diesem Fall startet das Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Ein schwerer, am Zündschlüssel hängender Gegenstand (Schlüsselanhänger usw.), der die Schlüsselachse im Zündschloss belastet, kann eine Funktionsstörung verursachen.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlasssperre durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.



Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Betätigen Sie die Sicherheitsverriegelung nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgast-raum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben;
- lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlasssperre durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.



Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Betätigen Sie die Sicherheitsverriegelung nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgast-raum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben;
- lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.



ALARMANLAGE

Die Alarmanlage hat zwei Schutzfunktionen:

- **Rundumschutz**, der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube geöffnet wird.
- **Innenraumschutz**, der Alarm wird ausgelöst bei einer Bewegung im Fahrzeuginnenraum (Einschlagen einer Scheibe o.ä.).

Alarmanlage aktivieren

- ☞ Zündung ausschalten und Fahrzeug verlassen.
- ☞ Alarmanlage aktivieren, und zwar durch Verriegeln oder Betätigen der Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung (die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt).

Hinweis: Wenn man das Fahrzeug abschließen möchte, ohne die Alarmanlage scharfschalten, verriegelt man es mit dem Schlüssel. Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von dreißig Sekunden. Nach dem Auslösen des Alarms ist die Alarmanlage erneut betriebsbereit.



Wenn der Alarm zehnmal hintereinander ausgelöst wird, wird die Anlage beim elften Mal inaktiviert.

Wenn die Kontrollleuchte der Taste **A** schnell blinkt, wird damit angezeigt, daß der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde.

45 Sekunden nach einem Druck auf die Taste der Fernbedienung wird die Alarmanlage aktiviert, und zwar unabhängig davon, ob Türen oder Kofferraum offen oder geschlossen sind.

Um bei einer Wagenwäsche zu vermeiden, dass der Alarm ausgelöst wird:

- verriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel,
- oder
- aktivieren Sie nur den Rundumschutz-Alarm.

Alarmanlage inaktivieren

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln (die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt).

Hinweis: Wenn der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde, hört die Kontrollleuchte auf zu blinken, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

Nur Rundumschutz aktivieren

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit ein Fenster leicht offen lassen möchten oder ein Tier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sich auf den Rundumschutz beschränken.

- ☞ Zündung ausschalten.

- ☞ Binnen zehn Sekunden auf Taste **A** drücken, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.

- ☞ Fahrzeug verlassen.

- ☞ Alarmanlage aktivieren durch Verriegeln oder Betätigen der Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung (die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt).

Diese Funktion muss nach jedem Abschalten der Zündung aktiviert werden.

Ausfall der Fernbedienung

- ☞ Tür mit dem Schlüssel aufschließen und öffnen. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Zündung einschalten. Die Alarmanlage wird inaktiviert.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste **A** für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, deutet dies auf einen fehlerhaften Anschluß der Sirene hin.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um die Anlage überprüfen zu lassen.

Automatische Aktivierung*

Die Alarmanlage wird zwei Minuten nach dem Schließen der letzten Tür bzw. des Kofferraums automatisch aktiviert.

Um zu vermeiden, dass beim Öffnen einer Tür oder des Kofferraums versehentlich Alarm ausgelöst wird, muss die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung erneut gedrückt werden.

* Je nach Bestimmungsland

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Inaktivieren der Fensterheber hinten (Kindersicherung)

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell öffnen/schließen:

Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus.

Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch öffnen/schließen:

Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Hinweis: Etwa 45 Sekunden nach dem Abziehen des Zündschlüssels kann keines der Fenster mehr geöffnet bzw. geschlossen werden. Sie müssen die Zündung wieder einschalten, um die Fenster zu öffnen bzw. zu schließen.

Einklemmsicherung:

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

Hinweis:

Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Inaktivieren der Fensterheber hinten

Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu inaktivieren.

Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert. Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung:

- lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,
- halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren,
- wenn das Fenster ganz unten ist, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

HINTERE SEITENSCHIEBEN



Zum Ausstellen der hinteren Seitenschieber Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.

TÜREN



Öffnen der Türen von außen



Öffnen der Türen von innen

Mit den Türöffnern an den Türen lässt sich das gesamte Fahrzeug entriegeln.

Hinweis: Die Türöffner werden blockiert, wenn das Fahrzeug mit der Sicherheitsverriegelung abgeschlossen wurde.

Verriegeln/Entriegeln von innen



Durch Druck auf Taste **A** lässt sich das Fahrzeug verriegeln oder entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte der Taste leuchtet beim Verriegeln auf und erlischt beim Entriegeln.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte und Taste **A** ist wirkungslos. Benutzen Sie in diesem Fall den Schlüssel oder die Fernbedienung zum Entriegeln.

HINTERE SEITENSCHIEBEN



Zum Ausstellen der hinteren Seitenschieber Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.

TÜREN



Öffnen der Türen von außen



Öffnen der Türen von innen

Mit den Türöffnern an den Türen lässt sich das gesamte Fahrzeug entriegeln.

Hinweis: Die Türöffner werden blockiert, wenn das Fahrzeug mit der Sicherheitsverriegelung abgeschlossen wurde.

Verriegeln/Entriegeln von innen



Durch Druck auf Taste **A** lässt sich das Fahrzeug verriegeln oder entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte der Taste leuchtet beim Verriegeln auf und erlischt beim Entriegeln.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte und Taste **A** ist wirkungslos. Benutzen Sie in diesem Fall den Schlüssel oder die Fernbedienung zum Entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung der Türen

Die Türen können während der Fahrt automatisch verriegelt werden (ab 10 km/h).

Um die Türen bei über 10 km/h vorübergehend zu entriegeln, drücken Sie einmal kurz auf Taste **A**.

Sie können diese Funktion aktivieren oder inaktivieren.

Aktivieren

Drücken Sie einmal lang auf die Taste **A**.

Beim Aktivieren der Funktion ertönt ein akustisches Signal, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Inaktivieren

Drücken Sie einmal lang auf die Taste **A**. Die Inaktivierung wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Hinweise:

Wenn eine der Türen offen ist, funktionieren die Verriegelung von innen und die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung der Türen.

Warnung "Tür offen"

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- **Bei laufendem Motor** erscheinen eine Abbildung und eine Meldung für die Dauer einiger Sekunden auf dem Multifunktionsbildschirm.
- **Während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) leuchtet für die Dauer einiger Sekunden die Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal, einer Meldung und einer Abbildung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Kindersicherung



Die Kindersicherung macht ein Öffnen der hinteren Türen von innen unmöglich.

- ☞ Drehen Sie den Sicherungsschalter an jeder hinteren Tür mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung.

Automatische Zentralverriegelung der Türen

Die Türen können während der Fahrt automatisch verriegelt werden (ab 10 km/h).

Um die Türen bei über 10 km/h vorübergehend zu entriegeln, drücken Sie einmal kurz auf Taste **A**.

Sie können diese Funktion aktivieren oder inaktivieren.

Aktivieren

Drücken Sie einmal lang auf die Taste **A**.

Beim Aktivieren der Funktion ertönt ein akustisches Signal, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Inaktivieren

Drücken Sie einmal lang auf die Taste **A**.

Die Inaktivierung wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Hinweise:

Wenn eine der Türen offen ist, funktionieren die Verriegelung von innen und die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung der Türen.

Warnung "Tür offen"

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- **Bei laufendem Motor** erscheinen eine Abbildung und eine Meldung für die Dauer einiger Sekunden auf dem Multifunktionsbildschirm.
- **Während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) leuchtet für die Dauer einiger Sekunden die Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal, einer Meldung und einer Abbildung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Kindersicherung



Die Kindersicherung macht ein Öffnen der hinteren Türen von innen unmöglich.

- ☞ Drehen Sie den Sicherungsschalter an jeder hinteren Tür mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung.

KOFFERRAUM



Limousine



Break

Gleichzeitiges Ver- bzw. Entriegeln von Kofferraumklappe und Türen

Die Kofferraumklappe wird mit der Fernbedienung oder über das Türschloss der Fahrertür ver- bzw. entriegelt.

Zum Öffnen an Griff **A** ziehen und Klappe anheben.

Hinweis: Der Kofferraum wird während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h automatisch verriegelt, auch wenn die automatische Zentralverriegelung inaktiviert ist. Beim Öffnen einer der Türen oder Druck auf die Taste der Zentralverriegelung wird er entriegelt (Geschwindigkeit unter 10 km/h).

Warnmeldung "Kofferraum offen"

Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:

- **Bei laufendem Motor** erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden eine Abbildung und eine Meldung.
- **Während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) leuchtet für die Dauer einiger Sekunden die Service-Warnleuchte in Verbindung mit einer Abbildung und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Notbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung lässt sich der Kofferraum mit der Notbedienung entriegeln.

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **B** des Schlosses ein, um es aufzuschließen.

SCHIEBEHUBDACH



- **Aufstellen:** Bedienungsschalter nach rechts drehen (drei Einstellmöglichkeiten).
- **Öffnen:** Bedienungsschalter nach links drehen (sechs Einstellmöglichkeiten).
- **Schließen:** Bedienungsschalter auf "O" zurückstellen.
- **Einklemmsicherung:** Wenn das Dach beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und öffnet sich teilweise wieder.

Die Abdeckung wird manuell bedient.

Hinweise:

Bei einer Funktionsstörung nach dem Wiederanschließen der Batterie müssen Sie die Einklemmsicherung reinitialisieren:

- Stellen Sie den Bedienungsschalter in die Position "maximal aufstellen" (3. Raste rechts),
- warten Sie, bis das Dach ganz aufgestellt ist,
- drücken Sie mindestens eine Sekunde lang auf den Schalter.

Wenn sich das Schiebedach z.B. bei Frost nicht schließen lässt, stellen Sie gleich, nachdem es stehen geblieben ist,

- den Schalter auf "O" und drücken Sie sofort auf den Schalter,
- halten Sie ihn bis zum vollständigen Schließen des Daches gedrückt.

Während dieser Bedienungsschritte ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn das Schiebedach beim Betätigen klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Schiebedachschalter betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Daches behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden das Schiebedach richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen des Schiebedaches bitte auf die mitfahrenden Kinder.

KRAFTSTOFF TANKEN



Kraftstoffreserve



Wenn die Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf.

Der Kraftstoff reicht noch für rund 50 km.

Das Fahrzeug darf nur **bei stehen- dem Motor** betankt werden.

- ☞ Öffnen Sie die Tankklappe.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn nach links.
- ☞ Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist.

Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen -z.B. Biodiesel/Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren PEUGEOT-Vertragshändler an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 60 Liter.

- ☞ Verriegeln Sie den Tankverschluss nach dem Tanken und schließen Sie die Tankklappe.

Funktionsstörung

Wenn der Zeiger der Tankanzeige bei eingeschalteter Zündung in Ruhestellung (unter 0) bleibt oder in diese zurückkehrt, ist die Anzeige defekt.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Motor BioFlex 1,6 l 16V



ESSENCE SANS PLOMB
UNLEADED FUEL ONLY
NUR BLEIFREI BENZIN
GASOLINA SIN PLOMO

Ihr BioFlex-Fahrzeug ist anpassungsfähig. Es wurde so konzipiert, dass es sowohl mit bleifreiem Benzin 95 ROZ oder 98 ROZ) als auch mit Ethanol betrieben werden kann (in Europa handelt es sich dabei um ein Gemisch aus 85% Ethanol und 15% bleifreiem Benzin, genannt E85).

So können Sie ungeachtet der im Tank verbleibenden Restkraftstoffmenge und ungeachtet der Art dieses Kraftstoffs (bleifreies Benzin, E85 oder eine Mischung aus beiden) jederzeit bleifreies Benzin (ROZ 95 oder ROZ 98) oder Ethanol E85 nachtanken.

Sie können das Fahrzeug auch problemlos nur mit bleifreiem Benzin betreiben.



Bei winterlichen Bedingungen kann sich das Starten des Motors manchmal als schwierig erweisen. Es empfiehlt sich, in solchen Perioden großer Kälte vorzugsweise mit bleifreiem Benzin zu fahren, um optimale Startbedingungen zu gewährleisten.

LICHTSCHALTER



Front- und Heckleuchten (Ring A)

- ☞ Drehen Sie Ring **A** in die gewünschte Position.



Leuchten aus



Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht



Abblendlicht/ Fernlicht

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

- ☞ Zum Umschalten ziehen Sie den Schalter an.

Licht vergessen

Bei ausgeschalteter Zündung und inaktivierter Einschaltautomatik der Beleuchtung ertönt ein akustisches Warnsignal, wenn Sie die Fahrertür öffnen und die Beleuchtung nicht ausgeschaltet haben.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht

- ☞ Drehen Sie den Ring **B** oder **C** zum Ein- bzw. Ausschalten nach vorn bzw. hinten. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Fahrzeuge mit Nebelschlusslicht (Ring B)



Nebelschlusslicht

Es funktioniert zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

Hinweis: Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung bleiben Nebelschlussleuchte und Abblendlicht eingeschaltet. Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Das Abblendlicht schaltet sich dann aus.

Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht (Ring C)



Nebelscheinwerfer an (bei der 1. Drehung des Rings nach vorn)

Sie funktionieren zusammen mit Stand- und Abblendlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht an (bei der 2. Drehung des Rings nach vorn)

Hinweis: Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.



Das Nebelschlusslicht wird automatisch inaktiviert, wenn ein Anhänger oder Fahrradräger mit Nebelleuchte angehängt bzw. montiert wird.



Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht andere Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



Links: nach unten bewegen.

Rechts: nach oben bewegen.

Hinweis: Wenn Sie vergessen haben, den Blinker auszuschalten, wird das akustische Blinksignal beim Fahren und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h lauter.

Automatische Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach dem Ausschalten der Zündung verlassen und die **Einschaltautomatik der Beleuchtung aktiviert** ist, bleiben Standlicht und Abblendlicht für die eingestellte Dauer eingeschaltet.



Diese Funktion kann über das Konfigurations-Menü des Multifunktionsbildschirms aktiviert bzw. inaktiviert werden.

Auch die Zeitverzögerung kann über das Konfigurations-Menü des Multifunktionsbildschirms eingestellt werden (15, 30, 60 s), außer beim **Monochrombildschirm A**, wo sie voreingestellt ist.

Ausschalten:

- ☞ betätigen Sie die Lichthupe,
- ☞ steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Manuelle Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Wenn die **Einschaltautomatik der Beleuchtung inaktiviert** ist, bleiben Standlicht und Abblendlicht während der für die automatische Nachleuchtfunktion eingestellten Zeit eingeschaltet.

Bei Fahrzeugen ohne Einschaltautomatik bleiben Standlicht und Abblendlicht, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, noch ca. 30 Sekunden eingeschaltet.

Aktivieren:

- ☞ stellen Sie den Motor ab,
- ☞ betätigen Sie die Lichthupe,
- ☞ steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Inaktivieren:

- ☞ betätigen Sie die Lichthupe noch einmal,
- ☞ steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei dauernder Benutzung der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Hinweis: Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Funktion aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf Position **"AUTO"**. Bei Aktivieren der Einschaltautomatik erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Funktion inaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf eine andere Position als **"AUTO"**. Bei Unterbrechen der Einschaltautomatik erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



Links: nach unten bewegen.

Rechts: nach oben bewegen.

Hinweis: Wenn Sie vergessen haben, den Blinker auszuschalten, wird das akustische Blinksignal beim Fahren und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h lauter.

Automatische Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach dem Ausschalten der Zündung verlassen und die **Einschaltautomatik der Beleuchtung aktiviert** ist, bleiben Standlicht und Abblendlicht für die eingestellte Dauer eingeschaltet.



Diese Funktion kann über das Konfigurations-Menü des Multifunktionsbildschirms aktiviert bzw. inaktiviert werden.

Auch die Zeitverzögerung kann über das Konfigurations-Menü des Multifunktionsbildschirms eingestellt werden (15, 30, 60 s), außer beim **Monochrombildschirm A**, wo sie voreingestellt ist.

Ausschalten:

- ☞ betätigen Sie die Lichthupe,
- ☞ steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Manuelle Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Wenn die **Einschaltautomatik der Beleuchtung inaktiviert** ist, bleiben Standlicht und Abblendlicht während der für die automatische Nachleuchtfunktion eingestellten Zeit eingeschaltet.

Bei Fahrzeugen ohne Einschaltautomatik bleiben Standlicht und Abblendlicht, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, noch ca. 30 Sekunden eingeschaltet.

Aktivieren:

- ☞ stellen Sie den Motor ab,
- ☞ betätigen Sie die Lichthupe,
- ☞ steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Inaktivieren:

- ☞ betätigen Sie die Lichthupe noch einmal,
- ☞ steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei dauernder Benutzung der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Hinweis: Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Funktion aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf Position **"AUTO"**. Bei Aktivieren der Einschaltautomatik erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Funktion inaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf eine andere Position als **"AUTO"**. Bei Unterbrechen der Einschaltautomatik erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung.

Dämmerbeleuchtung*

Bei Fahrzeugen mit Dämmerbeleuchtung schaltet sich beim Anlassen des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Anzeige und Bedienfeld der Klimaanlage, ...) wird nicht beleuchtet, außer wenn die Beleuchtung auf Automatikbetrieb schaltet oder von Hand eingeschaltet wird.

VERSTELUNG DER SCHEINWERFER VON HAND



Bei Fahrzeugen mit Halogen-Lampen empfiehlt es sich, die Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs einzustellen.

0. 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
1. 5 Personen
- Zwischenposition
2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenposition
3. Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist 0.

AUTOMATISCHE LEUCHTWEITEN-VERSTELLUNG DER SCHEINWERFER



Bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen:
Im Stillstand wird die Scheinwerferhöhe automatisch entsprechend der Fahrzeugbeladung verstellt. So kann der Fahrer sicher sein, dass die Beleuchtung optimal ist und andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.



Bei einer Betriebsstörung leuchtet die Serviceleuchte im Kombiinstrument auf. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm. Das System stellt die Scheinwerfer auf die niedrigste Position ein.

Fassen Sie die Xenon-Lampen bitte nicht an. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

* Je nach Bestimmungsland.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER



Scheibenwischer vorn mit Intervallschaltung

- 2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1 Normal wischen (mäßiger Regen)
- I Intervallschaltung
- 0 Ausgeschaltet
- ↓ Kurz wischen (nach unten drücken)

Bei Intervallschaltung verhält sich die Wischgeschwindigkeit proportional zu Fahrzeuggeschwindigkeit.

Scheibenwischer vorn mit Wischautomatik



- 2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1 Normal wischen (mäßiger Regen)
- I Intervallschaltung
- 0 Ausgeschaltet
- AUTO↓** Wischautomatik oder kurz wischen (nach unten drücken)

Bei Intervallschaltung verhält sich die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Im **AUTO**-Modus verhält sich die Wischgeschwindigkeit proportional zur Niederschlagsmenge. Auf den ersten Druck des Schalters nach unten wird die Wischautomatik aktiviert.

Die folgenden Schalterbewegungen nach unten führen zum Kurzzwischen.

Besonder Position der Frontscheibenwischer

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter für das Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen positionieren (siehe Abschnitt "Praktische Hinweise - § Wischerblätter austauschen").

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage schaltet sich ebenfalls ein, **wenn das Abblend- oder Fernlicht eingeschaltet ist.**

Wischautomatik

Im **AUTO**-Modus arbeitet der Scheibenwischer automatisch und **passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an**.

Aktivieren

Beim Aktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.



Die Wischautomatik muss nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Inaktivieren

Beim Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Die Funktion ist inaktiviert, wenn der Scheibenwischerschalter auf **1**, **1** oder **2** steht.

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Der an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindliche Regensensor darf nicht verdeckt werden.

Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden.

Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Heckscheibenwischer



Drehen Sie Ring **A** bis zur ersten Raste, um die Intervallschaltung einzuschalten.

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch zugeschaltet.



Sie können diese Funktion über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm aktivieren bzw. inaktivieren.

Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe (Break) schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm aus.

Heckscheibenwaschanlage



Drehen Sie Ring **A** über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Wischautomatik

Im **AUTO**-Modus arbeitet der Scheibenwischer automatisch und **passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an**.

Aktivieren

Beim Aktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.



Die Wischautomatik muss nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Inaktivieren

Beim Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Die Funktion ist inaktiviert, wenn der Scheibenwischerschalter auf **1**, **1** oder **2** steht.

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Der an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindliche Regensensor darf nicht verdeckt werden.

Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden.

Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Heckscheibenwischer



Drehen Sie Ring **A** bis zur ersten Raste, um die Intervallschaltung einzuschalten.

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch zugeschaltet.



Sie können diese Funktion über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm aktivieren bzw. inaktivieren.

Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe (Break) schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm aus.

Heckscheibenwaschanlage



Drehen Sie Ring **A** über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

DECKENLEUCHTEN



1. Deckenleuchte vorn



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte automatisch ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Orten des Fahrzeugs.

Sie erlischt allmählich:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- nach dem Einschalten der Zündung,
- bei ausgeschalteter Zündung 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauerbeleuchtung

Die Leuchtdauer ist unterschiedlich lang:

- bei aus- oder eingeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
- im Sparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.



2. Kartenleseleuchte



Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



3. Deckenleuchte hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte automatisch ein:

- Beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Orten des Fahrzeugs.

Sie erlischt allmählich:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- nach dem Einschalten der Zündung,
- bei ausgeschalteter Zündung 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauerbeleuchtung, wenn die Zündung eingeschaltet ist (nicht im Sparmodus).

Hinweis: Bei der Limousine schaltet sich mit der vorderen Deckenleuchte (in Position "Dauerbeleuchtung") automatisch auch die hintere Deckenleuchte ein, wenn sich der Schalter in Mittelstellung befindet.

Um die hintere Deckenleuchte auszuswitchen, muss der Schalter auf "dauernd aus" gestellt werden.



4. Leseleuchten hinten (Break)

Die Leseleuchte schaltet sich ein:

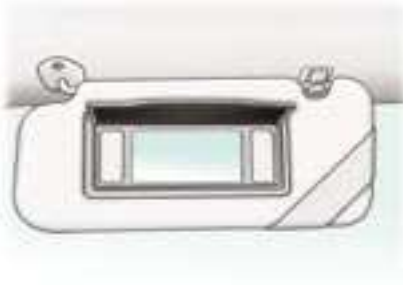
- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Orten des Fahrzeugs.

Sie erlischt allmählich:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- nach dem Einschalten der Zündung,
- bei ausgeschalteter Zündung 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Schalter, um auf Dauerbeleuchtung zu schalten (Funktion im Sparmodus nicht verfügbar).

Drücken Sie erneut auf den Schalter, um die Leuchte wieder auszuschalten.

**SONNENBLENDE MIT
BELEUCHTETEM MAKE UP-SPIEGEL**

Bei eingeschalteter Zündung wird der Spiegel automatisch beleuchtet, wenn die Abdeckklappe geöffnet wird.

DACHKONSOLE

In der Dachkonsole befinden sich die vordere Deckenleuchte und ein Brillenfach.

Das Brillenfach lässt sich durch Druck auf die Prägung an der Abdeckklappe öffnen bzw. schließen.

**FENSTER FÜR
MAUT-/PARKKARTEN**

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende

Zonen zum Anbringen von Maut- und/oder Parkkarten.



INNENAUSSTATTUNG

1. Klimatisierbares Handschuhfach

Das Handschuhfach ist abschließbar. Heben Sie zum Öffnen den Griff an. Beim Öffnen der Klappe schaltet sich die Beleuchtung ein.

Das Handschuhfach ist mit einer verschließbaren Belüftungsdüse **A** ausgestattet, aus der die gleiche klimatisierte Luft austritt wie aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum.

Außerdem verfügt es über drei Steckdosen* **B** für den Anschluss eines Videogerätes.

Es enthält Ablagen für eine Wasserflasche, einen Schreibstift, die Bedienungsanleitung, eine Brille, Münzen, usw.

2. Aschenbecher vorn

Ziehen Sie zum Öffnen am Deckel. Drücken Sie zum Entleeren nach dem Öffnen auf die Sperrfeder und ziehen Sie den Aschenbecher heraus.

3. Staufach

4. 12 Volt Steckdose (maximal 100 W)

Wie der Zigarettenanzünder hat diese Steckdose einen Verschluss. Sie wird ab Zündschlüsselstellung "Betrieb" mit Strom versorgt.

5. Türablage

6. Ablage/Dosenhalter

7. Münzfach

8. Abfallbehälter

Öffnen Sie ihn zum Entleeren ganz (über den Widerstand hinaus), ziehen Sie dann den Behälter an und haken Sie ihn aus.

Lassen Sie ihn beim Wiedereinsetzen mit dem Deckel einrasten.

* Nur bei Farbbildschirm.

TEPPICHSCHONER MONTIEREN / ENTFERNEN



Verwenden Sie bei der ersten Montage des Teppichschoners nur die im beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungsschrauben. Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- schrauben Sie die Befestigungen ganz auf,
- ziehen Sie die Befestigungen heraus und entfernen Sie den Teppichschoner.



Wenn Sie den Teppichschoner wieder montieren, bringen Sie ihn in die richtige Position und setzen Sie die Befestigungen unter Druck wieder ein.

Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass der Teppichschoner in der richtigen Position liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

ARMLEHNE HINTEN (LIMOUSINE UND BREAK)



- ☞ Absenken, um an das Regalfach an der Rückenlehne zu gelangen.
- ☞ Deckel aufklappen. Er enthält ein Staufach, zwei Dosenhalter und zwei Halter für Schreibgeräte.

VIDEOSET FÜR SPIEL UND UNTERHALTUNG

Dieses Videoset bietet den Insassen im Fond die Möglichkeit, einen DVD-Spieler oder eine Spielekonsole auf dem Sockel zwischen den Vordersitzen anzuschließen und sich die Zeit mit ihrem Lieblingsfilm oder -spiel zu vertreiben.

Das Set besteht aus:

- einem LCD-Farbmonitor, 16/9, 7 Zoll, schwenkbar in drei Achsen,
- zwei drahtlosen HF-Stereo-Kopfhörern,
- einem abnehmbaren Ständer,
- drei Audio/Video-Eingängen an dem festeingebauten Sockel und im Handschuhfach.

Monitor und Ständer können ausgebaut und in ihrer jeweiligen Schutzhülle verstaut werden.

Das Videoset eignet sich für jedes PAL/NTSC-kompatible Audio-/Videogerät wie DVD-Spieler, Camcorder, Spielekonsole, usw.

Die Geräte werden an die drei Audio/Video-Eingänge **AV1** im Handschuhfach oder **AV2** am festeingebauten Sockel angeschlossen.



Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen "Videoset" und "LCD-Farbmonitor 7 Zoll VMA8582".





KOFFERRAUMAUSSTATTUNG (LIMOUSINE)

1. Hutablage

Ausbauen:

- die beiden Kordeln aushängen,
- Ablage leicht anheben und dann herausziehen.

Verstauen:

- entweder hinter den Vordersitzen,
- oder hinter der Rückbank.

2. Haken

3. Befestigungsösen

4. Gepäckrückhaltenetz

Es wird in die Befestigungsösen eingehängt und dient zum Befestigen von Gepäckstücken.

5. Offene Staufächer

6. 12 Volt Steckdose (maximal 100 W)

Steckdose nach Art eines Zigarettenanzünders auf der Hutablage links.

Sie wird ab Zündschlüsselstellung "Betrieb" mit Strom versorgt.



KOFFERRAUMAUSSTATTUNG (BREAK)

1. Gepäckabdeckung

Einbau:

- setzen Sie die Gepäckabdeckung mit den vorderen Enden in die Halterung ein und lassen Sie sie unter leichtem Druck einrasten,
- entfalten Sie die Gepäckabdeckung vollständig,
- setzen Sie die hinteren Enden der Gepäckabdeckung in die Halterung ein und lassen Sie sie unter leichtem Druck einrasten.

Ausbau:

- haken Sie die hinteren Enden aus,
- falten Sie die Gepäckabdeckung vollständig zusammen,
- haken Sie die vorderen Enden aus und ziehen Sie die Gepäckabdeckung heraus.

Verstauen Sie sie unter den Rücksitzen (bei A).

2. Staufächer am Boden (2/3 - 1/3)

3. Gepäcknetze

In einem der beiden befindet sich das Gepäckrückhaltnetz.

4. Befestigungsösen am Boden und an den Kofferraumholmen

5. Befestigungsösen an der Rückbank

6. Gepäckrückhaltnetz

Hängen Sie das Netz mit den Haken in die Befestigungsösen am Boden oder an der umgeklappten Rückbank ein (zwei Möglichkeiten zur waagerechten Anbringung) oder hängen Sie die Haken in die Ösen an den Kofferraumholmen und am Boden hinten im Kofferraum ein (eine Möglichkeit zur senkrechten Anbringung).

7. 12 Volt Steckdose (maximal 100 W)

Steckdose nach Art eines Zigarettenanzünders an der linken Halterung der Gepäckabdeckung.

Sie wird ab Zündschlüsselstellung "Betrieb" mit Strom versorgt.

8. Befestigungen des Rückhaltnetzes für hohe Ladungen

Das Rückhaltnetz für hohe Ladungen kann hinter den Vorder- oder Rücksitzen angebracht werden.

Öffnen Sie die Abdeckungen der entsprechenden oberen Halterungen.

Setzen Sie die Enden der Metallstange in diese Halterungen ein.

Einbau des Rückhaltnetzes für hohe Ladungen:

- hinter den Vordersitzen, heben Sie die Rücksitzfläche hoch, hängen Sie das Netz an den Gurten in die Befestigungen ein und klappen Sie anschließend die Bank um.
- hinter der Rückbank, hängen Sie das Netz an den Gurten in die Befestigungsösen am Boden ein.

Die Ösen sitzen senkrecht unter den entsprechenden oberen Halterungen.

Spannen Sie die beiden Gurte.

9. Haltegriff und Kleiderhaken

HUPE



Auf eine der Lenkradspeichen drücken.

WARNBLINKER



Durch Druck auf den Schalter werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker*

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

Sie können sie durch Druck auf den Schalter ausschalten.

* Je nach Bestimmungsland

REIFENDRUCKÜBERWACHUNG



In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die den Reifendruck während der Fahrt überwachen und bei einem Defekt (über 20 km/h) Alarm auslösen.

Zu wenig Luft auf dem Reifen



Die Serviceleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die das betroffene Rad lokalisiert.

Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck. Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

Reifenpanne

Im Kombiinstrument leuchtet die **STOP** Warnleuchte auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die das defekte Rad lokalisiert.

Halten Sie sofort anhalten und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.

Lassen Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) wechseln und den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

Sensor(en) nicht erfasst oder defekt



Die Serviceleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die angibt, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. darauf hinweist, dass ein Defekt im System vorliegt.

Suchen Sie einen PEUGEOT-Vertragshändler auf und lassen Sie den (die) defekten Sensor(en) austauschen.

Hinweise:

Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden.

Das Ersatzrad hat keinen Radsensor.



Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen bei einem PEUGEOT-Vertragshändler vorgenommen werden.

Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, dass von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System vom PEUGEOT-Vertragshändler reinitialisieren lassen.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Sie ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (siehe Reifendruckaufkleber des Herstellers an der Türsäule), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeit).

Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrades zu prüfen.

Das System kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) UND ELEKTRONISCHER BREMSKRAFTVERTEILER (EBV)

Das mit dem elektronischen Bremskraftverteiler verbundene Antiblockiersystem sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Hinweis: Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder zugelassen sind.

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, sobald die Räder zu blockieren drohen.



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten.

In beiden Fällen einen PEUGEOT-Vertragshändler einschalten.

Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

DER BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

ANTRIEBSSCHLUPFREGLUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Aktivierung ASR und ESP

Bei eingeschalteter Zündung sind ASR und ESP immer aktiv.

Funktionskontrolle ASR und ESP



Die Kontrollleuchte blinkt bei der Aktivierung der ASR oder des ESP.

Inaktivierung



Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Schalter "ESP OFF" im Mittelteil des Armaturenbretts drücken.



Die Schalterleuchte und die betreffende Kontrollleuchte leuchten auf: ASR und ESP werden inaktiviert.

Reaktivierung

- ☞ Automatisch beim Ausschalten der Zündung
- ☞ Automatisch ab 50 km/h
- ☞ Manuell durch erneuten Druck auf den Schalter

Funktionskontrolle



Bei einer Betriebsstörung der Systeme blinkt die Schalterleuchte, gleichzeitig leuchtet die Kontrollleuchte auf, ein akustisches Warnsignal ertönt und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine Meldung.

Lassen Sie die Systeme von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.



ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

SICHERHEITSGURTE



Verstellen der vorderen Sicherheitsgurte in der Höhe

- ☞ Zum Tieferstellen der Gurtaufhängung Bedienelement 1 zusammendrücken und nach unten schieben.
- ☞ Zum Höherstellen der Gurtaufhängung Bedienelement 1 nach oben schieben.

Anlegen der Sicherheitsgurte

- ☞ Gurt nach vorne ziehen und Riegel im Gurtschloss einrasten lassen.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Lösen der Sicherheitsgurte



- ☞ Drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss und ziehen Sie den Riegel heraus.



Sicherheitsgurte vorn mit pyrotechnischem Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Mehr Sicherheit beim Frontalaufprall wird dadurch gewährleistet, dass man Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer auf den Vordersitzen eingeführt hat. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Oberkörper der Insassen. Auf diese Weise werden sie besser geschützt.

Warnleuchte für nicht angelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.

Bei laufendem Motor und geschlossenen Türen erlischt die Kontrollleuchte automatisch nach 30 Sekunden.

Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt:

- bleibt die Kontrollleuchte unter einer Geschwindigkeit von 20 km/h erleuchtet,
- über einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt die Leuchte für die Dauer von zwei Minuten, während zusätzlich ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten brennt die Leuchte weiter, solange der Fahrer den Gurt nicht anlegt.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze sind mit drei Automatik-Dreipunktgurten ausgerüstet, die seitlichen Plätze, mit Gurtkraftbegrenzern.



Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen* ausgestattet sind, muss der Bauchgurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag ausgerüstet. Sie können sie lösen, indem Sie schnell am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- nur ein einziger Erwachsener damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff und jede Kontrolle von einem PEUGEOT-Vertragshändler vorgenommen werden, der die Garantie dafür übernimmt und die fachgerechte Durchführung gewährleistet.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und besonders, wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen, von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umlappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
- Benutzen Sie beim Einbau eines Kindersitzes nicht die Gurtführung*.
- Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
- Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

* Je nach Modell

AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug herauskommen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags nicht; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

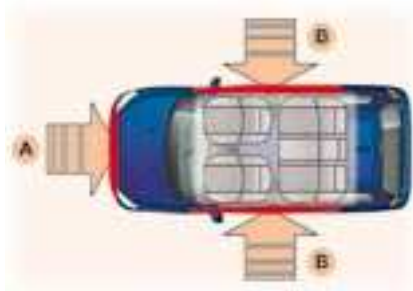


Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Aufprallerkennungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Aktivierung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist inaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

Inaktivierung



Nur der Beifahrerairbag kann inaktiviert werden:

- ☞ **Stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **1**.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung im Kombiinstrument, solange der Beifahrerairbag inaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, inaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **1** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.

Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich bitte einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Wenn beide Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchten, bauen Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz ein.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



**Um die volle
Schutzwirkung der
Airbags zu gewährleisten,
halten Sie bitte folgende
Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Vertragshändlernetzes vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

Ziehen Sie nur geeignete Schutzbezüge über die Sitze. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopfairbags*

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

* Je nach Bestimmungsland

Seitenairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Brustbereich vermindert.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

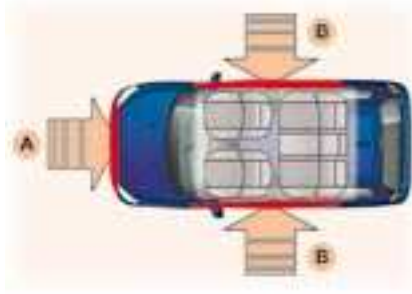


Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türhaut.

Aufprallerkennungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall die Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) schützt und die Kopfverletzungsgefahr vermindert.

Streben und das Oberteil des Fahrergastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

* Je nach Bestimmung



**Um die volle
Schutzwirkung der
Airbags zu gewährleisten,
halten Sie bitte folgende
Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Vertragshändlernetzes vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

Ziehen Sie nur geeignete Schutzbezüge über die Sitze. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopfairbags*

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

* Je nach Bestimmungsland

AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug herauskommen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags nicht; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

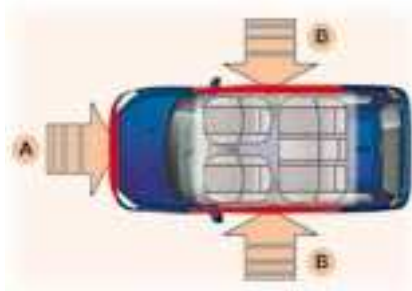


Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Aufprallerkennungsbereiche



- A.** Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

FESTSTELLBREMSE

Feststellbremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

Ziehen Sie den Griff und drücken Sie gleichzeitig den Knopf, um die Feststellbremse wieder zu lösen.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP** Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

AUTOMATIKGETRIEBE "PORSCHE TIPTRONIC"



Das Vier- oder Sechsgang-**Automatikgetriebe** bietet wahlweise den Komfort einer **vollautomatischen Schaltung** mit einem **Sport-** und einem **Schnee-**Programm oder die Möglichkeit, die Gänge **von Hand zu wählen**.

Wahl der Schaltpositionen

☞ Wählen Sie die gewünschte Schaltposition durch Verstellen des Wählhebels.

Die Kontrollleuchte der gewählten Position erscheint auf dem Bildschirm im Kombiinstrument.

Park (Parkstellung): Fahrzeug **abstellen** und **Motor starten** mit angezogener oder gelöster Feststellbremse

Reverse (Rückwärtsgang): **Rückwärtsfahren** (nur einlegen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht)

Neutral (Leerlauf): **Motor starten** und Fahrzeug **parken** mit angezogener Feststellbremse

Hinweis: Wenn während der Fahrt der Wählhebel aus Versehen auf **N** gestellt wird, Gas wegnehmen, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Erst dann auf **D** schalten und beschleunigen.

Drive (Fahren): **Fahren** mit Automatikschaltung

Manual (manuell): Gänge von Hand **wählen**

S : Sport-Programm

❄ : Programm Schnee

Motor starten

☞ Bei angezogener Feststellbremse Wählhebel auf **P** oder **N** stellen,

☞ Zündschlüssel auf **Starten** drehen. Andernfalls ertönt zu Ihrer Warnung ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

FESTSTELLBREMSE

Feststellbremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

Ziehen Sie den Griff und drücken Sie gleichzeitig den Knopf, um die Feststellbremse wieder zu lösen.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP** Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

AUTOMATIKGETRIEBE "PORSCHE TIPTRONIC"



Das Vier- oder Sechsgang-**Automatikgetriebe** bietet wahlweise den Komfort einer **vollautomatischen Schaltung** mit einem **Sport**- und einem **Schnee**-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge **von Hand zu wählen**.

Wahl der Schaltpositionen

- ☞ Wählen Sie die gewünschte Schaltposition durch Verstellen des Wählhebels.

Die Kontrollleuchte der gewählten Position erscheint auf dem Bildschirm im Kombiinstrument.

Park (Parkstellung): Fahrzeug **abstellen** und **Motor starten** mit angezogener oder gelöster Feststellbremse

Reverse (Rückwärtsgang): **Rückwärtsfahren** (nur einlegen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht)

Neutral (Leerlauf): **Motor starten** und Fahrzeug **parken** mit angezogener Feststellbremse

Hinweis: Wenn während der Fahrt der Wählhebel aus Versehen auf **N** gestellt wird, Gas wegnehmen, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Erst dann auf **D** schalten und beschleunigen.

Drive (Fahren): **Fahren** mit Automatikschaltung

Manual (manuell): Gänge von Hand **wählen**

S : Sport-Programm

❄ : Programm Schnee

Motor starten

- ☞ Bei angezogener Feststellbremse Wählhebel auf **P** oder **N** stellen,

☞ Zündschlüssel auf **Starten** drehen. Andernfalls ertönt zu Ihrer Warnung ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Fahrzeug anlassen

Bei laufendem Motor aus Wählhebelstellung **P** anfahren:

- ☞ **unbedingt auf die Bremse treten,**
- ☞ Feststellbremse lösen,
- ☞ Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** stellen und Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Das Fahrzeug kann auch aus Wählhebelstellung **N** gestartet werden.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremse gelöst ist, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie deshalb Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung. Stellen Sie den Hebel auf **P**. Das akustische Signal bricht ab und die Meldung verschwindet.



Wenn Wartungsarbeiten am Fahrzeug bei laufendem Motor durchgeführt werden müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

Automatisches Schalten in allenvier oder sechs Gängen:

- ☞ stellen Sie den Wählhebel auf **D**.

Das Getriebe wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung geeigneten Gang.

Das Getriebe arbeitet also selbsttätig ohne Ihr Zutun.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal über den Widerstand hinaus voll durch (Kickdown). Hierbei wird entweder automatisch zurückgeschaltet oder der eingelegte Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl beibehalten.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn der Fuß plötzlich vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.



Wählhebel niemals auf **N** stellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wählhebel niemals auf **P** oder **R** stellen, wenn das Fahrzeug nicht still steht.

Wählhebel auf rutschiger Fahrbahn niemals in eine andere Position stellen, um die Bremswirkung zu erhöhen.

Programme Sport und Schnee

Zusätzlich zu dem Normalprogramm mit automatischer Anpassung verfügen Sie über zwei Spezialprogramme. Das eingestellte Programm wird auf der Instrumententafel angezeigt.

Programm Sport

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **S**, sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe sorgt automatisch dafür, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.

Programm Schnee

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **❄**, sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Hinweis: Sie können jederzeit wieder auf das Programm mit automatischer Anpassung umschalten.

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **S** oder **❄**, um das eingestellte Programm zu deaktivieren.

Manueller Betrieb

Manuelles Schalten in vier oder sechs Gängen:

- ☞ stellen Sie den Wählhebel auf **M**,
- ☞ schieben Sie ihn zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten,
- ☞ ziehen Sie ihn zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Sie können jederzeit von **D** (Fahren im Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Wird angezeigt, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Hinweis

Ihr Schaltbefehl wird vom Getriebe nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme **S** (Sport) und ***** (Schnee) funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Funktionsstörung



Jede Funktionsstörung wird durch das Aufleuchten dieser Warnleuchte, ein akustisches Warnsignal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

In diesem Fall arbeitet das Getriebe im Notbetrieb (Sperrung im dritten Gang). Beim Schalten von **P** auf **R** und von **N** auf **R** spüren Sie einen starken Ruck (ohne Gefahr für das Getriebe).

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (örtliche Verkehrsvorschriften beachten).

Wenden Sie sich unverzüglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Wenn bei einem Batteriedefekt der Hebel auf **P** steht, kann er nicht in eine andere Stellung gebracht werden.

Versuchen Sie vor allem nicht, den Hebel mit Gewalt zu verstellen. Das Automatikgetriebe könnte dabei beschädigt werden.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER*



Bei diesem Geschwindigkeitsbegrenzer der neuen Generation wird die programmierte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt.

Er ermöglicht es dem Fahrer, die von ihm programmierte Fahrzeuggeschwindigkeit nicht zu überschreiten. Wenn die Geschwindigkeitsgrenze erreicht ist, hat der Tritt auf das Gaspedal keine Wirkung mehr.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer funktioniert bei einer programmierten Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h. Diese bleibt ungeachtet der Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals aktiv.

Die Betätigung erfolgt:

- im Stand bei laufendem Motor, oder
- während der Fahrt.

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist, lassen sich durch Druck auf diesen Knopf die Kilometerzähler anzeigen.

Nach einigen Sekunden oder nochmaligem Druck auf den Knopf, erscheint wieder die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers.

Funktion anwählen

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist noch nicht aktiviert. Wenn nichts anderes vorprogrammiert ist, erscheint in der Anzeige:



Geschwindigkeit speichern

Die Geschwindigkeit kann gespeichert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren.

Durch kurzen Druck auf die Tasten **2** und **3** verringert bzw. erhöht sich die Geschwindigkeit um 1 km/h.

Durch langen Druck verringert bzw. erhöht sie sich um 5 km/h.

Durch ununterbrochenen Druck verringert bzw. erhöht sich die programmierte Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h.

Begrenzer aktivieren/inaktivieren

Durch den ersten Druck auf die Taste **4** wird der Begrenzer aktiviert, durch einen zweiten wieder inaktiviert.

Wenn der Begrenzer aktiviert ist, erscheint in der Anzeige (z.B. bei 110 km/h):



* Je nach Bestimmung.

Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

In Ausnahmesituationen sollten Sie vorzugsweise von der Möglichkeit Gebrauch machen, die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, indem Sie das Gaspedal **kräftig** über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeit blinkt (z.B. bei 110 km/h):



Hinweis: Die angezeigte Geschwindigkeit blinkt auch, wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet (bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen).

Der Begrenzer wird wieder aktiviert, wenn Sie das Gaspedal loslassen, um die Fahrt bis unter die programmierte Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Funktion ausschalten

☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System zu inaktivieren. Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken für die Dauer einiger Sekunden:



Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER*



Dieser Geschwindigkeitsregler der neuen Generation ist mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer gekoppelt. Hier wird die gespeicherte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt.

Er ermöglicht es, die vom Fahrer vorgeprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang gespeichert bzw. aktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss der Wählhebel auf **D** stehen oder im Stufenschaltbetrieb mindestens der zweite Gang eingelegt sein.

Anzeige im Kombiinstrument

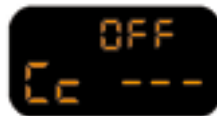


Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, lassen sich durch Druck auf diesen Knopf die Kilometerzähler anzeigen.

Nach einigen Sekunden oder nochmaligem Druck auf den Knopf, erscheint wieder die Anzeige des Geschwindigkeitsreglers.

Funktion anwählen

☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit gespeichert. In der Anzeige erscheint:

Erste Aktivierung/
Sollgeschwindigkeit speichern

Sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, drücken Sie die Taste **2** oder **3**. Die Geschwindigkeit ist damit gespeichert, und in der Anzeige erscheint (z.B. bei 110 km/h):



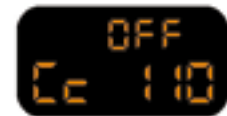
Hinweis: Momentanes Beschleunigen und Fahren mit einer höheren als der gespeicherten Geschwindigkeit ist möglich. Die gespeicherte Geschwindigkeit blinkt. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf.

Geschwindigkeitsregelung aufheben

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit vorübergehend ausschalten möchten:

☞ drücken Sie die Taste **4** oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.

In der Anzeige erscheint (z.B. bei 110 km/h):



* Je nach Bestimmung

Geschwindigkeitsregelung reaktivieren

Drücken Sie nach dem Aufheben der Geschwindigkeitsregelung die Taste **4**. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf. In der Anzeige erscheint (z.B. bei 110 km/h):



Gespeicherte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere Geschwindigkeit als die vorhergehende zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne Betätigung des Gaspedal:

☞ drücken Sie die Taste **3**

Ein kurzer Druck erhöht die Geschwindigkeit um 1 km/h.

Bei längerem Druck erhöht sich die gespeicherte Geschwindigkeit um 5 km/h.

Bei ununterbrochenem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit dem Gaspedal:

☞ Beschleunigen Sie über die gespeicherte Geschwindigkeit hinaus, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben,

☞ drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit als die vorhergehende zu speichern:

☞ drücken Sie die Taste **2**,

Ein kurzer Druck verringert die Geschwindigkeit um 1 km/h.

Bei längerem Druck verringert sich die gespeicherte Geschwindigkeit um 5 km/h.

Bei ununterbrochenem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

Gespeicherte Sollgeschwindigkeit löschen

☞ Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.

Funktion ausschalten

☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **0**, um das System auszuschalten.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken für die Dauer einiger Sekunden:



Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die gespeicherte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER*



Bei diesem Geschwindigkeitsregler wird die gespeicherte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt.

Er ermöglicht es, die vom Fahrer vorgeprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang gespeichert bzw. aktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss der Wählhebel auf **D** stehen oder im Stufenschaltbetrieb mindestens der zweite Gang eingelegt sein.

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, lassen sich durch Druck auf diesen Knopf die Kilometerzähler anzeigen.

Nach einigen Sekunden oder nochmaligem Druck auf den Knopf, erscheint wieder die Anzeige des Geschwindigkeitsreglers.

Funktion anwählen

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **ON**. Der Geschwindigkeitsregler ist noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit gespeichert. In der Anzeige erscheint:



Erste Aktivierung/ Sollgeschwindigkeit speichern

Sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, drücken Sie die Taste **2** oder **3**. Die Geschwindigkeit ist damit gespeichert und in der Anzeige erscheint (z.B. bei 110 km/h):



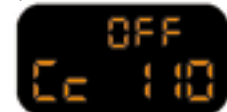
Hinweis: Momentanes Beschleunigen und Fahren mit einer höheren als der gespeicherten Geschwindigkeit ist möglich. Die gespeicherte Geschwindigkeit blinkt. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf.

Geschwindigkeitsregelung aufheben

Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung vorübergehend ausschalten möchten:

- ☞ drücken Sie die Taste **4** oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.

In der Anzeige erscheint (z.B. bei 110 km/h):



* Je nach Bestimmung

Geschwindigkeitsregelung reaktivieren

Drücken Sie nach dem Aufheben der Geschwindigkeitsregelung die Taste **4**. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf. In der Anzeige erscheint (z.B. bei 110 km/h):



Gespeicherte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere Geschwindigkeit als die vorhergehende zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne Betätigung des Gaspedal:

☞ drücken Sie die Taste **3**,

Ein kurzer Druck erhöht die Geschwindigkeit um 1 km/h.

Ein langer Druck erhöht die Geschwindigkeit um 5 km/h.

Bei ununterbrochenem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit dem Gaspedal:

☞ Beschleunigen Sie über die gespeicherte Geschwindigkeit hinaus, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben,

☞ drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit als die vorhergehende zu speichern:

☞ drücken Sie die Taste **2**,

Ein kurzer Druck verringert die Geschwindigkeit um 1 km/h.

Ein langer Druck verringert die Geschwindigkeit um 5 km/h.

Bei ununterbrochenem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

Gespeicherte Sollgeschwindigkeit löschen

☞ Bei stehendem Fahrzeug wird nach dem Ausschalten der Zündung von der Regelanlage keine Geschwindigkeit mehr gespeichert.

Funktion ausschalten

☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **OFF**, um das System auszuschalten.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken für die Dauer einiger Sekunden:



Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die gespeicherte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

AKUSTISCHE UND GRAPHISCHE EINPARKHILFE HINTEN

Das System besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren.

Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, ...), das sich hinter dem Fahrzeug befindet. Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, kann das System allerdings nicht erkennen.

Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände können bei Beginn des Fahrmanövers erkannt werden, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

Hinweis: Das System wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit einer Anhängerkuppelung oder einem Fahrradträger, die von PEUGEOT empfohlen sind).

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs weist ein akustisches Signal (langer Piepton) Sie darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Aktivieren

Das System wird aktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Beim Aktivieren ertönt ein akustisches Signal, während gleichzeitig je nach Multifunktionsbildschirm das Fahrzeug angezeigt wird.



Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert,
- durch eine Grafik auf dem Multifunktionsbildschirm mit Balken, die sich dem Fahrzeug nähern.

Je nach Multifunktionsbildschirm wird das akustische Signal von einem Summer oder von den hinteren Lautsprechern ausgesandt, und zwar:

- vom rechten, bei einem auf der rechten Seite georteten Hindernis,
- vom linken, bei einem auf der linken Seite georteten Hindernis,
- vom rechten und linken bei einem Hindernis in der Mitte.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über, während gleichzeitig je nach Multifunktionsbildschirm das Symbol "Gefahr" erscheint.

Inaktivieren des Systems



Wenn Sie in den Leerlauf schalten, wird das System wieder inaktiviert.

Aktivieren/Inaktivieren



Sie können das System über das Konfigurations-Menü des Multifunktionsbildschirms aktivieren bzw. inaktivieren.

Beim Abstellen des Fahrzeugs wird der jeweilige Status gespeichert.



Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Service-Warnleuchte auf. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal (kurzer Piepton), verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich bitte an einem PEUGEOT-Vertragshändler.

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Von innen



Griff auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett nach rechts umlegen.

Von außen



Griff anheben und Haube öffnen.

Motorhaubenstütze



Haubenstütze feststellen, um die Motorhaube offen zu halten.

Legen Sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung zurück.

Zum Schließen

Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen.

Überprüfen, ob sie richtig eingerastet ist.

KRAFTSTOFFPANNE (DIESEL)

Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

Die Entlüftungspumpe, die Entlüftungsschraube und der durchsichtige Schlauch befinden sich im Motorraum (siehe betreffende Abbildung):

Motor 1,6 Liter HDI 16V

- Mindestens fünf Liter Dieselmotorkraftstoff tanken,
- Abdeckung lösen, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen,
- manuelle Entlüftungspumpe betätigen, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.

Motor 2 Liter HDI 16V

- Mindestens fünf Liter Dieselmotorkraftstoff tanken,
- Abdeckung lösen, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen,
- Entlüftungsschraube aufdrehen,
- manuelle Entlüftungspumpe betätigen, bis Kraftstoff an der Schraube austritt,
- Entlüftungsschraube wieder zudrehen,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



BENZINMOTOR 1,4 LITER 16V

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Luftfilter |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Ölmesstab |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 9. Behälter für Motoröl |



BENZINMOTOR 1,6 LITER 16V UND BIOFLEX 1,6 LITER 16V

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Luftfilter |
| 2. Behälter der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Ölmesstab |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 9. Behälter für Motoröl |



BENZINMOTOR 2 LITER 16V

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Luftfilter |
| 2. Behälter der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Ölmesstab |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 9. Behälter für Motoröl |



TURBODIESELMOTOR 1,6 LITER HDI 16V (90 PS / 110 PS)

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmessstab |
| 2. Behälter der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 9. Entlüftungspumpe |



TURBODIESELMOTOR 2 LITER HDI 16V (136 PS)

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 8. Behälter für Motoröl |
| 2. Behälter der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 9. Ölmesstab |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 10. Entlüftungspumpe |
| | 7. Luftfilter | 11. Entlüftungsschraube |

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Ölstand



Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km).

Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe der Ölstandsanzeige oder des Ölmesstabes.

Ölmesstab



2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Maximum-Markierung niemals überschreiten.

B = Minimum



Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Laut Angaben im Wartungsheft

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Füllstand der Bremsflüssigkeit



Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehene Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Aus diesem Grunde läuft er auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiter.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter läuft der Ventilator nach dem Abstellen des Fahrzeugs gegebenenfalls auch bei kaltem Motor weiter.

Da außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

MAX

Die Kühlflüssigkeit muss immer oberhalb der Markierung MIN und in der Nähe der Markierung MAX stehen.

Hinweis: Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Füllstand des Behälters der Servolenkung

Ziehen Sie die Blende ab* (siehe § "Austausch der Glühlampen - Frontleuchten").

Behälter bei kaltem Motor (Umgebungstemperatur) öffnen. Die Flüssigkeit muß stets oberhalb der Markierung MINI in der Nähe der Markierung MAXI stehen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage



Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von PEUGEOT empfohlenen Reinigungsmittel zu verwenden.

Füllstand Diesel-Zusatz (Diesel mit Partikelfilter)

Das Aufleuchten der Service-Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm und einem akustischen Signal deutet darauf hin, dass der Diesel-Zusatz auf ein Minimum abgesunken ist und nachgefüllt werden muss.

Wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

* Je nach Motorisierung

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl.

Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.



Gießen Sie Altöl, Brems- oder Kühflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür beim PEUGEOT-Vertragshändler bereitstehenden Behältern.

KONTROLLEN

Batterie



Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters beim PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

Partikelfilter (Diesel)

Der Partikelfilter muss unbedingt laut Wartungsplan des Herstellers von einem PEUGEOT-Vertragshändler gewartet werden.

Hinweis: Nach längerem Fahren bei sehr geringem Tempo oder im Leerlauf kann es beim Beschleunigen ausnahmsweise einmal zum Austreten von Wasserdampf am Auspuff kommen. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkung auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs und auf die Umwelt.

Luftfilter und Innenraumfilter



Filtereinsätze regelmäßig auswechseln lassen. **Je nach Umweltbedingungen häufiger wechseln.**

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig.



Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt oder sehr sportlich gefahren werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch

zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben erteilt der PEUGEOT-Vertragshändler.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden. Handbremse bei einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen lassen.

Ölfilter



Lassen Sie die Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Mechanisches Getriebe



Kein Ölwechsel. Lassen Sie den Ölstand laut Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.



Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Servolenkung und der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es streng **verboten**, einen Hochdruckreiniger zu benutzen, um den Motorraum zu säubern.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl.

Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.



Gießen Sie Altöl, Brems- oder Kühflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür beim PEUGEOT-Vertragshändler bereitstehenden Behältern.

KONTROLLEN

Batterie



Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters beim PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

Partikelfilter (Diesel)

Der Partikelfilter muss unbedingt laut Wartungsplan des Herstellers von einem PEUGEOT-Vertragshändler gewartet werden.

Hinweis: Nach längerem Fahren bei sehr geringem Tempo oder im Leerlauf kann es beim Beschleunigen ausnahmsweise einmal zum Austreten von Wasserdampf am Auspuff kommen. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkung auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs und auf die Umwelt.

Luftfilter und Innenraumfilter



Filtereinsätze regelmäßig auswechseln lassen. **Je nach Umweltbedingungen häufiger wechseln.**

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig.



Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt oder sehr sportlich gefahren werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch

zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben erteilt der PEUGEOT-Vertragshändler.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden. Handbremse bei einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen lassen.

Ölfilter



Lassen Sie die Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Mechanisches Getriebe



Kein Ölwechsel. Lassen Sie den Ölstand laut Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.



Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Servolenkung und der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es streng **verboten**, einen Hochdruckreiniger zu benutzen, um den Motorraum zu säubern.

RADWECHSEL (LIMOUSINE)



Fahrzeug abstellen

- ☞ Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- ☞ Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen (Wählhebelstellung **P** beim Automatikgetriebe).

Um an das Ersatzrad und den Wagenheber im Kofferraum zu gelangen, heben Sie den Bodenbelag am Griff an.



Mitgeliefertes Werkzeug

Ein Behälter in der Mitte des Ersatzrades enthält folgendes Werkzeug:

- | | |
|--|---|
| 1. Radschlüssel | 5. Abschaubare Abschleppöse |
| 2. Wagenheber mit Handkurbel | 6. Werkzeug zum Abziehen der Radmutter-Zierkappen bei Aluminiumrädern |
| 3. Zentrierstift | 7. Werkzeug zum Abziehen der Radkappe bei Aluminiumrädern |
| 4. Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschutzmutter | |

Eine Abbildung auf dem Behälter zeigt, wie das Werkzeug eingeordnet wird.



Ersatzrad herausnehmen

- ☞ Gelbe Schraube in der Mitte um eine Vierteldrehung lösen.
- ☞ Ersatzrad hinten anheben.
- ☞ Rad aus dem Kofferraum nehmen.



Rad abnehmen

- ☞ Wenn nötig einen Keil unter das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüberliegende Rad setzen.
- ☞ Radkappe mit dem Radschlüssel 1 am Ventildurchgang abziehen.
- ☞ Radmuttern lösen (bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern zuerst die verchromten Radmutter-Zierkappen abziehen; siehe "Besonderheiten bei Aluminiumrädern").
- ☞ Wagenheber 2 an einer der vier dafür vorgesehenen A Stellen an der Karosserieunterseite ansetzen, und zwar an der, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Wagenheber 2 so weit auseinanderkurbeln, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Darauf achten, dass die Sohle des Wagenhebers senkrecht zum Ansatzpunkt A steht.

- ☞ Fahrzeug heben.
- ☞ Radmuttern herausdrehen und Rad abnehmen.

Rad montieren

- ☞ Rad mit Hilfe des Zentrierstiftes 3 aufsetzen.
- ☞ Radmuttern von Hand eindrehen und Zentrierstift entfernen.
- ☞ Radmuttern mit dem Schlüssel 1 anziehen.
- ☞ Wagenheber 2 herunterkurbeln und entfernen.
- ☞ Radmuttern mit dem Schlüssel 1 festziehen.
- ☞ Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder aufsetzen und mit der flachen Hand andrücken.



Rad verstauen

- ☞ Rad ins Ersatzradfach legen.



Darauf achten, dass das Rad in der Mitte flach aufliegt.

- ☞ Die gelbe Schraube um ein paar Umdrehungen lösen und in die Radmitte einsetzen.
- ☞ Bis zum hörbaren Anschlag zu-drehen, damit das Rad richtig festsitzt.



- ☞ Werkzeugbehälter in der Radmitte verstauen und festklammern.
- ☞ Bodenbelag im Kofferraum wieder anbringen.

Räder mit Reifendrucküberwachung

Mehr darüber unter "Reifendrucküberwachung" im Abschnitt Sicherheit.



Aus Sicherheitsgründen Radwechsel stets unter folgenden Bedingungen vornehmen:

- auf waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund,
- Feststellbremse angezogen, Zündung ausgeschaltet,
- erster Gang oder Rückwärtsgang eingelegt (Wählhebelstellung **P** beim Automatikgetriebe),
- Fahrzeug durch Keil gesichert.

Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (Unterstellbock benutzen).

Nach dem Radwechsel:

- so schnell wie möglich von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen lassen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat,
- den beschädigten Reifen reparieren lassen und schnellstmöglich wieder am Fahrzeug montieren.

Vorsichtsmaßnahmen bei zeitweisem Gebrauch des Ersatzrades*

Das Ersatzrad Ihres Fahrzeuges kann mit einer Felge ausgerüstet sein, die sich von der des Standardrades unterscheidet.

Nach Gebrauch tauschen Sie das Ersatzrad bitte schnellstmöglich aus.

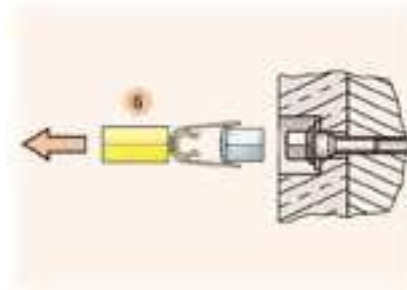
Um das Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges nicht zu beeinträchtigen, beachten Sie bitte folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- **80 km/h** nicht überschreiten,
- Radzierkappe nicht montieren,
- vorsichtig fahren,
- den Reifendruck laut Aufkleber kontrollieren.

* Je nach Version und Bestimmung.

Besonderheiten bei Aluminiumrädern

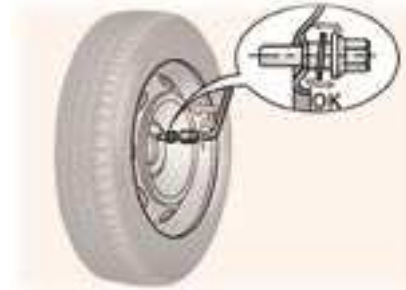
Radmutter-Zierkappen



Die Radmuttern der Aluminiumräder sind mit verchromten Zierkappen abgedeckt.

Ziehen Sie diese vor dem Losschrauben der Muttern mit dem gelben Werkzeug **6** ab.

Notrad montieren



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnotrad ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben zu der Felge keinen Kontakt haben. **Dies ist normal.** Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche jeder fest angezogenen Schraube gewährleistet.

Winterreifen montieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen auf Stahlfelgen ausstatten wollen, **müssen Sie unbedingt** spezielle Muttern verwenden, die beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlich sind.

Diebstahlschutzmuttern

Ihre Räder sind mit Diebstahlschutzmuttern (eine pro Rad) ausgerüstet.

Rad mit verchromter Zierkappe

- ☞ Entfernen Sie die verchromte Zierkappe.
- ☞ Drehen Sie die Schraube mit dem Steckschlüsseinsatz für die Diebstahlschutzmuttern und dem Radschlüssel los.

Rad mit zentraler Radkappe



- ☞ Schieben Sie das Werkzeug **7** zum Abziehen der Radkappe in die Kerbe der zentralen Radkappe.
- ☞ Hebeln Sie die Radkappe mit dem Werkzeug ab, sodass sie ausrastet.
- ☞ Drehen Sie die Schraube mit dem Steckschlüsseinsatz für die Diebstahlschutzmuttern und dem Radschlüssel los.



Der Steckschlüsseinsatz wird Ihnen bei der Auslieferung Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Ersatzschlüsseln und der Geheimcodekarte ausgehändigt.

Notieren Sie sich sorgfältig die am Kopf des Steckschlüsseinsatzes für die Diebstahlschutzmuttern eingravierte Codenummer. Damit erhalten Sie beim PEUGEOT-Vertragshändler Ersatz für den Steckschlüsseinsatz.

RADWECHSEL (BREAK)

**Mitgeliefertes Werkzeug**

Das mitgelieferte Werkzeug befindet sich:

- in der Kofferraumverkleidung rechts.
 1. Radschlüssel
 2. Abschraubbare Abschleppöse
 3. Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschuttmuttern
- in dem Kasten in der Mitte des Ersatzrades
 4. Wagenheber mit Handkurbel
 5. Zentrierstift
 6. Werkzeug zum Abziehen der Radmutter-Zierkappen

Fahrzeug abstellen

- ☞ Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- ☞ Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen (Wählhebelstellung **P** beim Automatikgetriebe).

**Zugang zum Ersatzrad**

- ☞ Kofferraum öffnen.
- ☞ Klappe mit der Öse öffnen, um die Winde zu entriegeln und an ihre Bedienungschraube zu gelangen.
- ☞ Schraube mit dem Radschlüssel 1 bis zum Anschlag losdrehen, um das Kabel der Winde zu entrollen.



- Rad und Werkzeugkasten insgesamt von hinten aus dem Fahrzeug nehmen.
- Gekerbten Haken entfernen, um das Rad freizugeben, wie auf der Abbildung gezeigt.



Rad abnehmen

- Deckel des Werkzeugkastens aufschieben, um an das Werkzeug zu gelangen.
- Wenn nötig einen Keil unter das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüberliegende Rad setzen.
- Radkappe mit dem Radschlüssel 1 am Ventildurchgang abziehen (bei Fahrzeugen mit Stahlblechfelgen).
- Radmuttern lösen (bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern siehe § "Besonderheiten bei Aluminiumrädern").

Hinweis: Sie können zum Lösen der Radmuttern das andere Ende des Werkzeugs 6 benutzen.

- Wagenheber 4 an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen A an der Karosserieunterseite ansetzen, und zwar an der, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- Wagenheber 4 so weit auseinanderkurbeln, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Darauf achten, dass die Sohle des Wagenhebers senkrecht zum Ansatzpunkt A steht.
- Fahrzeug heben.
- Eine Radmutter entfernen und den Zentrierstift 5 an ihrer Stelle einsetzen.
- Die übrigen Radmuttern herausdrehen und Rad abnehmen.

Rad montieren

- ☞ Rad mit Hilfe des Zentrierstiftes **5** aufsetzen.
- ☞ Radmuttern von Hand eindrehen und Zentrierstift **5** entfernen.
- ☞ Radmuttern mit dem Radschlüssel **1** anziehen.
- ☞ Wagenheber **4** herunterkurbeln und entfernen.
- ☞ Radmuttern mit dem Radschlüssel **1** festziehen.
- ☞ Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder aufsetzen und mit der flachen Hand andrücken.
- ☞ Betreffendes Werkzeug im Werkzeugkasten verstauen und Deckel schließen.
- ☞ Werkzeugkasten auf den Boden stellen und Ersatzrad darüber zentrieren.
- ☞ Gekerbten Haken in den Deckel des Werkzeugkastens einsetzen.
- ☞ Rad unter dem Fahrzeug wieder anheben, dazu die Schraube an der Winde mit dem Radschlüssel **1** wieder zudrehen.
- ☞ Schraube festziehen und **sicherstellen, dass das Rad fest am Boden im Heck anliegt.**
- ☞ Klappe mit der Öse wieder schließen, um die Winde zu arretieren.
- ☞ Restliches Werkzeug in der Kofferraumverkleidung rechts verstauen.

Räder mit Reifendrucküberwachung

Mehr darüber unter "Reifendrucküberwachung" im Abschnitt Sicherheit



Aus Sicherheitsgründen Radwechsel grundsätzlich unter folgenden Bedingungen vornehmen:

- auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund,
- Feststellbremse angezogen, Zündung ausgeschaltet,
- erster Gang oder àRückwärtsgang eingelegt (Wählhebelstellung **P** beim Automatikgetriebe),
- Fahrzeug durch Keil gesichert.

Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (Unterstellbock benutzen).

Werkzeugkasten niemals ohne das Ersatzrad unter dem Fahrzeug anbringen.

Keinen Maschinenschrauber anstelle des Radschlüssels benutzen, um die Winde zu entrollen oder aufzurollen.

Nach dem Radwechsel:

- so schnell wie möglich von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen lassen, ob das beschädigte Rad richtig fest sitzt, die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat,
- den beschädigten Reifen reparieren lassen und schnellstmöglich wieder am Fahrzeug montieren,
- von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen lassen, ob das Ersatzrad richtig fest sitzt.

Vorsichtsmaßnahmen bei zeitweisem Gebrauch des Ersatzrades*

Das Ersatzrad Ihres Fahrzeuges kann mit einer Felge ausgerüstet sein, die sich von der des Standardrades unterscheidet.

Nach Gebrauch tauschen Sie das Ersatzrad bitte schnellstmöglich aus.

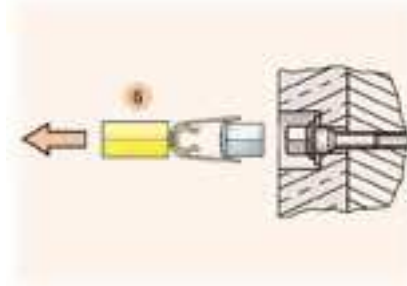
Um das Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges nicht zu beeinträchtigen, beachten Sie bitte folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- **80 km/h** nicht überschreiten,
- Radzierkappe nicht montieren,
- vorsichtig fahren,
- den Reifendruck laut Aufkleber kontrollieren.

* Je nach Version und Bestimmung

Besonderheiten bei Aluminiumrädern

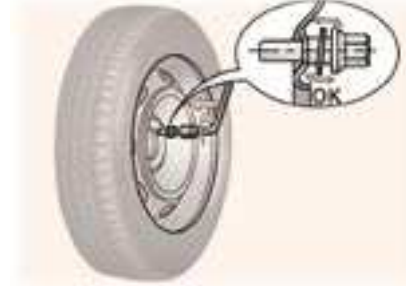
Radmutter-Zierkappen



Die Radmutter der Aluminiumräder sind mit verchromten Zierkappen abgedeckt.

Ziehen Sie diese vor dem Losschrauben der Muttern mit dem gelben Werkzeug **6** ab.

Notrad montieren



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnotrad ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben zu der Felge keinen Kontakt haben. **Dies ist normal.** Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche jeder fest angezogenen Schraube gewährleistet.

Winterreifen montieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen auf Stahlfelgen ausstatten wollen, **müssen Sie unbedingt** spezielle Muttern verwenden, die beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlich sind.

Diebstahlschutzmuttern

Ihre Räder sind mit Diebstahlschutzmuttern (eine pro Rad) ausgerüstet.

Rad mit verchromter Zierkappe

- ☞ Entfernen Sie die verchromte Zierkappe.
- ☞ Drehen Sie die Schraube mit dem Steckschlüsseinsatz für die Diebstahlschutzmuttern und dem Radschlüssel los.

Rad mit zentraler Radkappe



- ☞ Schieben Sie das Werkzeug **7** zum Abziehen der Radkappe in die Kerbe der zentralen Radkappe.
- ☞ Hebeln Sie die Radkappe mit dem Werkzeug ab, sodass sie ausrastet.
- ☞ Drehen Sie die Schraube mit dem Steckschlüsseinsatz für die Diebstahlschutzmuttern und dem Radschlüssel los.



Der Steckschlüsseinsatz wird Ihnen bei der Auslieferung Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Ersatzschlüsseln und der Geheimcodekarte ausgehändigt.

Notieren Sie sich sorgfältig die am Kopf des Steckschlüsseinsatzes für die Diebstahlschutzmuttern eingravierte Codenummer. Damit erhalten Sie beim PEUGEOT-Vertragshändler Ersatz für den Steckschlüsseinsatz.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN



Frontleuchten

Entfernen Sie die Blende im Motorraum auf der rechten Seite*:

- drücken Sie auf die Mitte jedes Kunststoffnagels **A**,
- ziehen Sie jeden Kunststoffnagel heraus,
- ziehen Sie die Blende ab.

Denken Sie daran, nach dem Auswechseln alle Teile wieder richtig einzusetzen:

- setzen Sie die Blende wieder auf*,
- setzen Sie jeden Kunststoffnagel **A** unter Druck wieder ein.



1. Abblendlicht (H1-55 W oder Xenon-Lampe)

VORSICHT: STROMSCHLAGGEFAHR

Eine Xenon-Lampe darf nur vom PEUGEOT-Vertragshändler ausgetauscht werden.

2. Fernlicht (H7-55 W)

- ☞ Schutzkappe der defekten Glühlampe abziehen.
- ☞ Steckverbinder abziehen.
- ☞ Auf das Ende jeder Halteklammer drücken, Glühlampe auswechseln. Beim Wiedereinsetzen auf den ordnungsgemäßen Sitz der Richtungs-nasen und das richtige Einrasten der Halteklammern achten.



- ☞ Steckverbinder wieder anschließen.
- ☞ Schutzkappe wieder aufsetzen.



Glühlampen mit einem trockenen Tuch anfassen.

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung. **Sie sollten weder mit einem trockenen oder scheuernden Tuch noch mit einem Reinigungs- oder Lösungsmittel gesäubert werden.**

Schwamm und Seifenwasser verwenden.

* Je nach Motorisierung.



3. Standleuchten (W 5 W)

- ☞ Schutzkappe der defekten Glühlampe abziehen.
- ☞ Steckverbinder abklemmen.
- ☞ Lampe herausziehen und auswechseln.

4. Blinkleuchten (PY 21 W bernsteingelb)

- ☞ Lampenträger um eine Vierteldrehung drehen und abziehen.
- ☞ Glühlampe auswechseln.

Hinweis: Es ist normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperaturen, Feuchtigkeit) **von innen beschlagen**; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.



5. Nebelscheinwerfer (H11-55 W)

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, wenn diese Lampen ausgetauscht werden müssen.



Integrierte seitliche Zusatzblinker

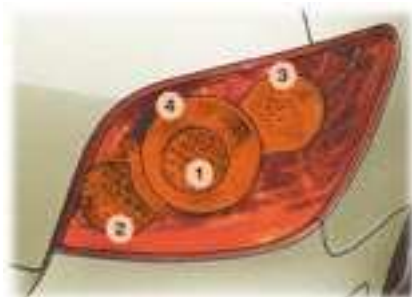
- ☞ Zusatzblinker nach vorn schieben und lösen.
- ☞ Zusatzblinker abziehen und auswechseln.

Ersatz erhalten Sie beim PEUGEOT-Vertragshändler.



Die bernsteingelben Glühlampen wie die der Fahrtrichtungsanzeiger müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

Glühlampen hinten (Limousine)



1. Blikleuchten (P 21 W)
2. Rückfahrcheinwerfer (P 21 W), rechts Nebelleuchte(P 21 W), links
3. Bremsleuchten (P 21 W)
4. Standlicht (x 2) (R 5 W)



Diese 6 Glühlampen werden vom Kofferrauminneren her ausgetauscht:

- ☞ Kofferraumverkleidung lösen, um an den Lampenträger zu gelangen,
- ☞ auf die beiden Sperrfedern drücken und Lampenträger abziehen,
- ☞ defekte Glühlampe auswechseln.

Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die Verkleidung wieder unter der Dichtung sitzt.

Dritte Bremsleuchte (Limousine) 4 Glühlampen W 5 W



- ☞ Drehen Sie mit einem 10 mm Steckschlüssel die beiden Muttern 1 heraus.
- ☞ Nehmen Sie den Leuchtenblock unter Druck nach außen heraus.
- ☞ Drücken Sie die beiden Sperrfedern 2 zusammen und ziehen Sie den Lampenträger heraus.
- ☞ Tauschen Sie die defekte Glühlampe aus.
- ☞ Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass die Dichtung des Leuchtenblocks richtig sitzt.

Glühlampen hinten (Break)



1. Bremsleuchten (P 21 W)
2. Standleuchten (x 2) (R 5 W)
3. Blinkleuchten (P 21 W)
4. Rückfahrscheinwerfer (P 21 W), rechts
Nebelleuchte(P 21 W), links

Diese 6 Glühlampen werden ausgewechselt, indem man die Leuchten ausbaut:

- ☞ Kofferraumverkleidung auf der entsprechenden Seite entfernen, um an die Leuchte zu gelangen,
- ☞ Befestigungsschraube der Leuchte innen am Kofferraum herausdrehen,
- ☞ Befestigungsschraube der Leuchte außen am Kofferraum herausdrehen,
- ☞ Leuchte ausbauen,
- ☞ Kabelstrang abklemmen,



- ☞ auf die Sperrfedern **A** drücken und Lampenträger abziehen,
- ☞ defekte Glühlampe auswechseln.

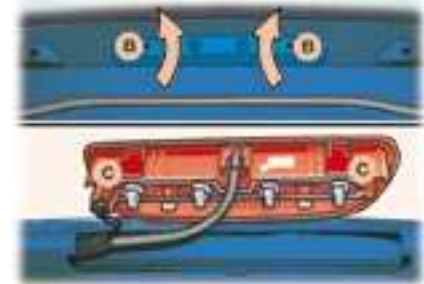
Hinweis: Benutzen Sie bei Bedarf den Radschlüssel zum Herausdrehen der Schrauben.

Beim Wiedereinbau auf den richtigen Sitz des Lampenträgers und der Leuchte achten.

Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Dritte Bremsleuchte (Break) (4 Glühlampen W 5 W)



- ☞ Bauen Sie die obere Verkleidung der Heckklappe vorsichtig aus, indem Sie sie an beiden Seiten lösen, und zwar senkrecht zur Einbaurichtung.
- ☞ Drücken Sie mit einem Schraubenzieher, den Sie durch die beiden äußeren Öffnungen **B** einführen, auf die beiden Sperrfedern **C**.
- ☞ Schieben Sie die Leuchte nach außen, während Sie die Sperrfedern weiter gedrückt halten.
- ☞ Kippen Sie die Leuchte und ziehen Sie sie nach außen heraus.
- ☞ Tauschen Sie die defekte Glühlampe aus.
- ☞ Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass die Sperrfedern richtig eingerastet sind und die obere Heckklappenverkleidung richtig sitzt.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die Sicherungskästen befinden im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der Fahrerseite) und im Motorraum links.

Austausch einer Sicherung

Vor Austausch einer Sicherung muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe) ersetzt werden.

Benutzen Sie die innen am Deckel des Sicherungskastens am Armaturenbrett befestigte Spezialzange. Hier befinden sich auch die Ersatzsicherungen.



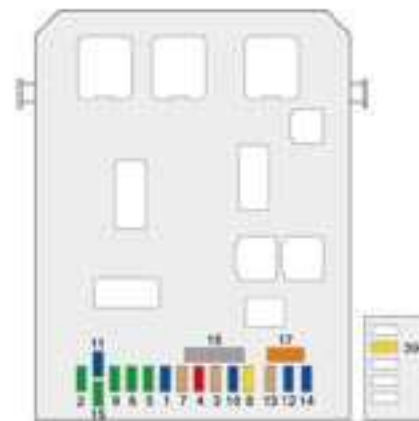
In Ordnung

Defekt

Sicherungen am Armaturenbrett



Drehen Sie die Schraube mit einem Geldstück (1) um eine Vierteldrehung auf und ziehen Sie dann oben rechts an der Klappe (2), um diese auszurasen.



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Bremspedal (STOP) und Kupplungspedal, Kontaktschalter Kühlfüllstandsstand Motor, Sensor Lenkrad-Einschlagwinkel, Doppelsensor ESP, Pumpe Partikelfilter, Diagnosestecker, Elektrochromatik- Rückspiegel
F5	30 A	Elektrische Fensterheber vorn, Schiebedach, Rückspiegelheizung

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die Sicherungskästen befinden im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der Fahrerseite) und im Motorraum links.

Austausch einer Sicherung

Vor Austausch einer Sicherung muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe) ersetzt werden.

Benutzen Sie die innen am Deckel des Sicherungskastens am Armaturenbrett befestigte Spezialzange. Hier befinden sich auch die Ersatzsicherungen.



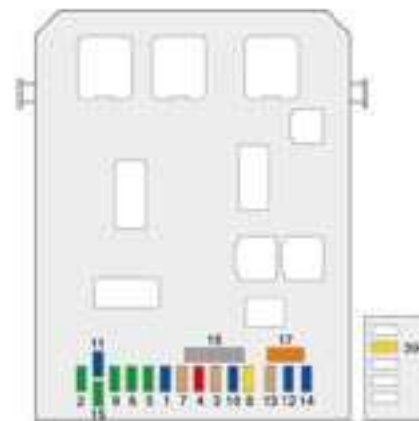
In Ordnung

Defekt

Sicherungen am Armaturenbrett



Drehen Sie die Schraube mit einem Geldstück (1) um eine Vierteldrehung auf und ziehen Sie dann oben rechts an der Klappe (2), um diese auszurasen.



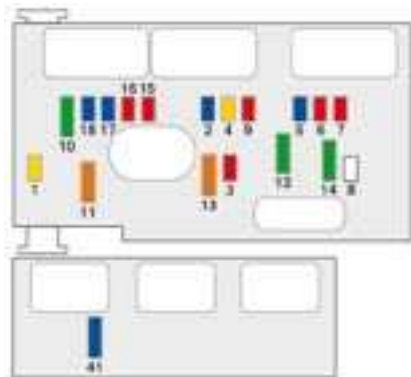
Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Bremspedal (STOP) und Kupplungspedal, Kontaktschalter Kühlfüllstandsstand Motor, Sensor Lenkrad-Einschlagwinkel, Doppelsensor ESP, Pumpe Partikelfilter, Diagnosestecker, Elektrochromatik- Rückspiegel
F5	30 A	Elektrische Fensterheber vorn, Schiebedach, Rückspiegelheizung

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F6	30 A	Elektrische Fensterheber hinten
F7	5 A	Deckenleuchten vorn und hinten, Kartenleseleuchten, Beleuchtung Handschuhfach
F8	20 A	Autoradio, Radiotelefon, Multifunktionsanzeige, Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage, Zentralsteuergerät Anhänger, Fahrschulmodul, Stromversorgung Bedienungsschalter unter dem Lenkrad
F9	30 A	12 V Steckdose vorn, 12 V Steckdose hinten
F10	15 A	Steuergerät Automatikgetriebe, Steuergerät Reifendrucküberwachung, Kontaktschalter Bremslicht
F11	15 A	Diagnosestecker, Steuergerät Partikelfilter, Lenkzündschloss Schwachstrom
F12	15 A	Fahrschulmodul, Einparkhilfe hinten
F13	5 A	Zentralsteuergerät Motor, Regen- und Helligkeitssensor
F14	15 A	Steuergerät Anhänger, Kombiinstrument, Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstrafer, automatische Klimaanlage, Freisprecheinrichtung
F15	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F16	-	Shunt PARC
F17	40 A	Heckscheibenheizung
F39	20 A	Sitzheizung Fahrer- und Beifahrersitz

Sicherungen im Motorraum

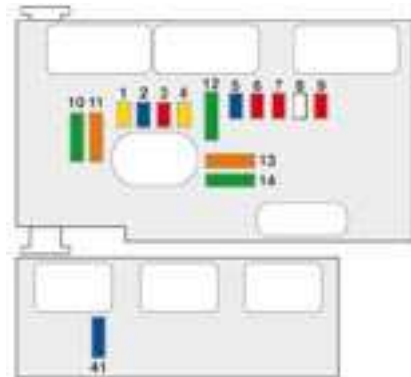
Um an die Sicherungen im Motorraum (neben der Batterie) zu gelangen, klappen Sie den Deckel auf.

Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um sicherzustellen, dass der Sicherungskasten dicht schließt.



Sicherungskasten 1

oder



Sicherungskasten 2

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Steuergerät Motor und Relais hohe Geschwindigkeit Motorventilator
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F5	15 A	Kraftstoffpumpe und Magnetventil Entlüftung Aktivkohlefilter (Benzinmotor 2 Liter)
F6	10 A	Steuergerät Viergang-Automatikgetriebe, Schaltung Blockierung des Wählhebels Automatikgetriebe, Kontaktschalter Impulsschaltung, Relais hohe Geschwindigkeit Motorventilator, Xenon-Scheinwerfer rechts und links
F7	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Steuergerät Elektropumpe Servolenkung

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	25 A	Schaltung Anlasser
F9	10 A	Steuergerät Zusatzheizung Diesel, Kontaktschalter Kühlflüssigkeitsstand
F10	30 A	Schaltelemente Motorselbstdiagnose (Zündspule, Magnetventile, Lambdasonden, Steuergeräte, Einspritzdüsen, Vorwärmer), Magnetventil Entlüftung Aktivkohlefilter (Benzinmotor 1,4 und 1,6 Liter)
F11	40 A	Gebälse Klimaanlage
F12	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät (+ nach Zündung)
F14	30 A	Elektropumpe Abgasanlage (Benzinmotor 2 Liter)
F15*	10 A	Fernlicht rechts
F16*	10 A	Fernlicht links
F17*	15 A	Abblendlicht links
F18*	15 A	Abblendlicht rechts
F41	15 A	Steuergerät Sechsgang-Automatikgetriebe

* Nur bei Sicherungskasten 1.

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
MF1**	30 A	Motorventilator 200 W
	50 A	Motorventilator 400 W und 460 W
MF2**	30 A	Pumpe ABS/ESP
MF3**	30 A	Magnetventile ABS/ESP
MF4**	80 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät
MF5**	80 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät
MF6**	80 A	Sicherungskasten Fahrzeuginnenraum
MF8**	70 A	Elektropumpe Servolenkung



Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Serienausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht von einem PEUGEOT-Vertragshändler nach den Richtlinien von PEUGEOT eingebaut wurde, insbesondere wenn die Stromaufnahme aller angeschlossenen Zusatzgeräte insgesamt 10 mA überschreitet, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten.

** Die Groß-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle Reparaturarbeiten an den Großsicherungen sollten von einem PEUGEOT-Vertragshändler durchgeführt werden.

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER



Frontscheibenwischer in Mittelstellung bringen

- ☞ Zündung ausschalten, weniger als eine Minute danach Scheibenwischer einschalten. Sie bleiben in der Mitte der Windschutzscheibe (Wartungsposition) stehen.

Wischerblatt austauschen

- ☞ Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.
- ☞ Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.

Hinweis: Das kürzere Wischerblatt wird auf den Wischerarm an der rechten Seite des Fahrzeugs montiert.

Das kürzere Wischerblatt wird auf den Wischerarm an der rechten Seite des Fahrzeugs montiert.

BATTERIE

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät:

- Batterie abklemmen beginnend mit dem (-) Pol,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit prüfen; wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden,
- beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (-) Pol beginnen.

Starten mit einer Fremdbatterie:

- Rotes Kabel an die (+) Pole der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Fenster und Schiebedach vor dem Abklemmen der Batterie schließen. Wenn sie nach dem Wiederanschießen der Batterie nicht ordnungsgemäß funktionieren, müssen sie reinitialisiert werden (siehe "Reinitialisieren der Fensterheber" und "Schiebedach").

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Nach einem Abklemmen der Batterie müssen Schlüssel mit Fernbedienung und bordeigenes GPS-Navigationssystem reinitialisiert werden (siehe betreffenden Abschnitt).



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

BETRIEB IM ENERGIESPARMODUS

Nach dem Abstellen des Motors funktionieren bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Schiebedach, Deckenleuchten, Autoradio, Telefon, Abblendlicht, usw.) insgesamt nur noch für die Dauer von ca. dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, wird das Umschalten in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Die Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und kurze Zeit laufen lassen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für die Betätigung der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.



Hinweis: Wenn Sie beim Umschalten auf Bereitschaft gerade telefonieren, können Sie das Gespräch trotzdem zu Ende führen.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Während der Fahrt können bestimmte Funktionen (Klimaanlage, Heckscheibenheizung, Innenraumheizung bei Dieselfahrzeugen, usw.) je nach Ladezustand der Batterie vorübergehend deaktiviert werden.

Sie werden automatisch reaktiviert, sobald der Ladezustand der Batterie es zulässt.

Hinweis: Auf die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt, können die deaktivierten Funktionen von Hand reaktiviert werden.

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN



Ohne Anheben (4 Räder am Boden)

Hierzu muß stets eine Abschleppstange verwendet werden.

Die abschraubbare Abschleppöse befindet sich im Ersatzrad.

Break: Die abschraubbare Abschleppöse befindet sich in der Kofferraumverkleidung rechts.



Von vorn:

- ☞ Abdeckung durch Druck auf das untere Ende lösen,
- ☞ Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Von hinten:

- ☞ Abdeckung am oberen Ende mit einer Münze lösen,
- ☞ Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Mit angehobenen Rädern (2 Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.

Besonderheiten bei Automatikgetriebe

Beim Abschleppen auf den eigenen vier Rädern sind folgende Anweisungen unbedingt zu beachten:

- Wählhebel auf **N** stellen,
- Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 50 km/h über eine Strecke von höchstens 50 km abschleppen,
- dem Getriebe kein Öl hinzufügen.



Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS, WOHNWAGENS, BOOTSANHÄNGERS...

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und die dazugehörigen Anschlüsse zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden, und die Anhängerkupplung von einem PEUGEOT-Vertragshändler montieren zu lassen.

Bei der Montage außerhalb eines PEUGEOT-Betriebs ist darauf zu achten, dass grundsätzlich die elektrische Vorrüstung am Heck des Fahrzeugs benutzt wird und die Vorschriften des Herstellers eingehalten werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast je 1 000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Bei Zugbetrieb wird die Einparkhilfe hinten automatisch ausgeschaltet.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten:

Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.

Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Reifen:

Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen: Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Beleuchtung: Elektrische Signalanlage des Anhängers überprüfen.

Seitenwind: Erhöhte Seitenwindempfindlichkeit berücksichtigen.

DACHTRÄGER ANBRINGEN



Limousine: Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die vier dafür vorgesehenen Gewinde. Schieben Sie die Abdeckungen in Pfeilrichtung auf, um an die Gewinde zu gelangen.

Break: Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung. Sie ist durch Markierungen auf jedem der Längsträger kenntlich gemacht.

Verwenden Sie von PEUGEOT zugelassenes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers.



Höchstzulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): 80 kg (Limousine), 100 kg (Break)

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachreling und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

KÄLTESCHUTZSCHILD*



Der Kälteschutzschild wird unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

Montieren Sie den Kälteschutzschild ab, wenn die Schneesaison vorbei ist (bei Temperaturen über 10 °C).

MONTIEREN

- ☞ Halten Sie den Kälteschutzschild gegen die vordere Stoßstange.
- ☞ Bringen Sie ihn durch Festdrücken an jeder der Halteklammern an.

ABMONTIEREN

- ☞ Setzen Sie einen Schraubenzieher an dem Loch neben jeder Halteklammer an.
- ☞ Führen Sie eine Hebelbewegung aus, um die Halteklammern nacheinander auszurasen.

* Je nach Bestimmung.

DAS ZUBEHÖR IHRES 307

Das Vertriebsnetz hält ein umfassendes Sortiment PEUGEOT-empfohlener Zubehörteile und Originalteile bereit.

Sie alle haben eine PEUGEOT-Empfehlung.

Diese auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüften und zugelassenen Teile sind alle für Ihr PEUGEOT-Fahrzeug geeignet.

Das Angebot der PEUGEOT-Boutique ist in fünf Produktgruppen gegliedert: PROTECT - CONFORT - AUDIO - DESIGN - TECNIC:



"Protect":

Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Verbandkasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei

Diebstahl, Hundegitter, Schneeketten.



Je nach Verkaufsland sind Sicherheitswesten, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.



"Confort":

Teppiche, Kofferraumablagebox, Rückhaltenetz, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Aluminium- oder PVC-Türschweller.

Für Freizeitausstattung: Dachträger, Fahrradträger für Heckklappe* (Break), Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Dachkoffer, Sitzerrhöhungen für Kinder, Seiten- und Heckscheibenrollos, Mittelarmlehne vorn, CD-Halter, Staufach unter der Hutablage (Limousine).

Anhängerkupplung, muss grundsätzlich von einem PEUGEOT-Vertragshändler montiert werden.

Hinweis

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



"Audio":

Autoradios, Autotelefon, Verstärker, Navigationssysteme, Freisprechanlage, Videoset für Spiel und Unterhaltung, CD-Wechsler, Lautsprecher, DVD-Spieler, Anschlussbau-

satz für MP3-Spieler oder CD-Walkman, Einparkhilfe hinten.



"Design":

mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Aluminium-Schalthebelknopf, Nebelscheinwerfer, Windabweiser an den Türen, Spoiler (Limousine), Schmutzfänger, Aluminiumfelgen, Zierleisten, Sportauspuff.



"Tecnico":

Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, usw...



Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

* Wenn Sie einen Heckklappen-Fahrradträger benutzen, inaktivieren Sie bitte den Heckscheibenwischer über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm.

MOTOREN UND GETRIEBE

MODELLE: Amtliche Typenbezeichnungen: 3A... 3C... 3E...	KFUC KFUC	NFUC NFUL	NFUF NFUC/FF
3G...			
BENZINMOTOREN	1,4 Liter 16V 90 PS	1,6 Liter 16V 110 PS	BioFlex 1,6 Liter 16V
Hubraum (cm³)	1 360	1 587	1 587
Bohrung x Hub (mm)	75 x 77	78,5 x 82	78,5 x 82
Höchstleistung: EG-Norm (kW/PS)	65/88	80/109	80 109
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 250	5 800	5 800
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	133	147	147 153
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	3 250	4 000	4 000
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei	bleifrei E85
Katalysator	ja	ja	ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	auto. (4 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,05	3,25	3,25
Getriebe - Achsantrieb	2	2 -	2

MOTOREN UND GETRIEBE

MODELLE:

Amtliche Typenbezeichnungen:

3A... 3C... 3E...

RFJC

RFJF

BENZINMOTOREN

2 Liter 16V 140 PS

Hubraum (cm³)

1997

Bohrung x Hub (mm)

85 x 88

Höchstleistung: EG-Norm (kW)

103

Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)

6 000

Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)

200

Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)

4 000

Kraftstoff

bleifrei

Katalysator

ja

GETRIEBE

mechanisch
(5 Gänge)automatisch
(4 Gänge)

ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)

Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)

5

Getriebe - Achsantrieb

1,9

-

MOTOREN UND GETRIEBE

MODELLE: Typenbezeichnungen: 3A... 3C... 3E...	9HXC 9HVC	9HZC	9HYB 9HYC
3G...	9HXC	9HZC	9HYB 9HYC
DIESELMOTOREN	1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	
Hubraum (cm³)	1 560	1 560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	
Höchstleistung EG-Norm (kW/PS)	66/90	80/109	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	215	240	
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	1 750	1 750	
Kraftstoff	Diesel	Diesel	
Katalysator	ja	ja	
Partikelfilter	nein	ja	nein
	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	
Getriebe-Achsantrieb	1,9	1,9	

MOTOREN UND GETRIEBE

MODELLE:

Amtliche Typenbezeichnungen:

3A... 3C... 3E...

RHRH

RHRJ

DIESELMOTOREN

2 Liter Turbo HDI 16V 136 PS

Hubraum (cm³)

1 997

Bohrung x Hub (mm)

85 x 88

Höchstleistung EG-Norm (kW/PS)

100/136

Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)

4 000

Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)

320

Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)

2 000

Kraftstoff

Diesel

Katalysator

ja

Partikelfilter

ja

ja

GETRIEBE

mechanisch
(6 Gänge)automatisch
(6 Gänge)

ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)

Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)

5,25

Getriebe-Achsantrieb

2,4

VERBRAUCH LIMOUSINE			Laut Richtlinie 80/1268/EWG			
Motor	Getriebe	Amtl. Typenbez. 3A... 3C...	Stadtverkehr (Liter/100 km)	Überland (Liter/100 km)	Mischstrecken (Liter/100 km)	CO ₂ -Ausstoß (g/km)
1,4 Liter 16V	mechanisch	KFUC	8,7	5,3	6,5	155
1,6 Liter 16V	mechanisch	NFUC	10,0	5,8	7,4	174
		NFUL	10	5,8	7,4	174
	automatisch	NFUF	11,2	6,0	7,9	189
BioFlex 1,6 Liter 16V	mechanisch	NFUC/FF	10,0 (1) 13,7 (2)	5,8 (1) 8,0 (2)	7,4 (1) 10,1 (2)	174 (1) 165 (2)
2 Liter 16V 143 PS	mechanisch	RFJC	10,7	6,0	7,7	184
	automatisch	RFJF	11,8	6,2	8,2	195
1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	mechanisch	9HXC	6,1	4,3	4,9	129
		9HVC	6,1	4,3	4,9	129
1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	mechanisch	9HZC	6,1	4,3	4,9	129
		9HYB	6,0	4,2	4,8	126
		9HYC	6,2	4,3	5,0	132
2 Liter Turbo HDI 16V	mechanisch	RHRH	7,0	4,4	5,3	140
	automatisch	RHRJ	9,3	5,2	6,7	178

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten. Diese Verbrauchswerte wurden gemäß den o.g. Richtlinien erstellt. Sie können je nach Fahrweise, Verkehrsbedingungen, Witterungsbedingungen, der Beladung des Fahrzeugs, der Wartung des Fahrzeugs und der Benutzung des Zubehörs variieren.

(1) Bleifrei - (2) E85

VERBRAUCH LIEFERFAHRZEUGE			Laut Richtlinie 80/1268/EWG			
Motor	Getriebe	Amtl. Typenbez. 3G... 3X...	Stadtverkehr (l/100 km)	Überland (l/100 km)	Mischstrecken (l/100 km)	CO ₂ -Ausstoß (g/km)
1,4 Liter 16V	mechanisch	KFUC	8,7	5,3	6,5	155
1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	mechanisch	9HXC	6,1	4,3	4,9	129
			6,1	4,3	4,9	129
		9HZC	6,1	4,3	4,9	129
		9HYB	6,0	4,2	4,8	126
			6,2	4,3	4,9	132
		9HYC	6,2	4,3	5,0	132
			6,2	4,3	4,9	132

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten. Diese Verbrauchswerte wurden gemäß der Richtlinie 80/1268/EWG erstellt. Sie können je nach Fahrweise, Verkehrsbedingungen, Witterungsbedingungen, der Beladung des Fahrzeugs, der Wartung des Fahrzeugs und der Benutzung des Zubehörs variieren.

VERBRAUCH BREAK			Laut Richtlinie 80/1268/EWG			
Motor	Getriebe	Amtl. Typenbez. 3E...	Stadtverkehr (Liter/100 km)	Überland (Liter/100 km)	Mischstrecken (Liter/100 km)	CO ₂ -Ausstoß (g/km)
1,4 Liter 16V	mechanisch	KFUC	8,8	5,5	6,7	159
1,6 Liter 16V	mechanisch	NFUC	9,9	6,3	7,7	178
	automatisch	NFUF	11,4	6,3	8,3	194
BioFlex 1,6 Liter 16V	mechanisch	NFUC/FF	9,9 (1)	6,3 (1)	7,7 (1)	178 (1)
			13,9 (2)	8,5 (2)	10,4 (2)	169 (2)
2 Liter 16V 143 PS	mechanisch	RFJC	11,0	6,1	7,8	185
	automatisch	RFJF	12,2	6,3	8,4	199
1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	mechanisch	9HXC	6,2	4,4	5,0	131
		9HVC	6,2	4,4	5,0	131
1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	mechanisch	9HZC	6,2	4,4	5,0	131
		9HYB	6,1	4,3	4,9	128
		9HYC	6,3	4,4	5,1	134
2 Liter Turbo HDI 16V	mechanisch	RHRH	7,3	4,7	5,6	148
	automatisch	RHRJ	9,5	5,4	6,9	183

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten. Diese Verbrauchswerte wurden gemäß den o.g. Richtlinien erstellt. Sie können je nach Fahrweise, Verkehrsbedingungen, Witterungsbedingungen, der Beladung des Fahrzeugs, der Wartung des Fahrzeugs und der Benutzung des Zubehörs variieren.

(1) Bleifrei - (2) E85

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg)

Benzinmotoren	1,4 Liter 16V		1,6 Liter 16VBioFlex 1,6 Liter 16V			
Getriebe	mechanisch		mechanisch		auto.	
Amtliche Typenbezeichnungen: 3C... 3A...	KFUC		NFUL NFUC NFUC/FF		NFUF	
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 249	1 233	1 279	1 262	1 318	1 301
• Nutzlast	401	417	421	438	407	399
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 650	1 650	1 700	1 700	1 725	1 700
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhängern						
bei 12 % Gefälle	2 850	2 850	2 900	2 900	2 900	2 900
bei 8 % Gefälle	2 850	2 850	2 900	2 900	2 900	2 900
• Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)						
bei 12 % Gefälle	1 200	1 200	1 200	1 200	1 175	1 200
bei 8 % Gefälle	1 200	1 200	1 200	1 200	1 175	1 200
• Anhänger gebremst * (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200
• Anhänger ungebremst	620	615	635	630	650	650
• Zulässige Stützlast	60	60	60	60	60	60

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Gesetzgebung beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg) - Basiswerte (die definitiven Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren)

Benzinmotoren	2 Liter 16V 140 PS			
Getriebe	mechanisch		auto.	
Amtliche Typenbezeichnungen: 3C... 3A...	RFJC		RFJF	
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 325	1 318	1 368	1 346
• Nutzlast	395	382	382	384
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 720	1 700	1 750	1 730
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger				
bei 12 % Gefälle	3 200	3 200	3 200	3 200
bei 8 % Gefälle	3 200	3 200	3 200	3 200
• Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)				
bei 12 % Gefälle	1 480	1 500	1 450	1 470
bei 8 % Gefälle	1 480	1 500	1 450	1 470
• Anhänger gebremst* (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 500	1 500	1 470	1 470
• Anhänger ungebremst	660	655	680	670
• Zulässige Stützlast	60	60	60	60

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Gesetzgebung beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg) - Basiswerte (die definitiven Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren)

Dieselmotoren	1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS				1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS				2 Liter Turbo HDI 16V			
Getriebe	mechanisch				mechanisch				mechanisch	auto.		
Amtliche Typebezeichnungen 3C... 3A...	9HXC		9HVC		9HZC		9HYB 9HYC		RHRH		RHRJ	
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 306	1 289	1 335	1 318	1 335	1 318	1 325	1 308	1 438	1 421	1 470	1 453
• Nutzlast	464	481	435	452	435	452	445	462	412	429	385	387
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 770	1 770	1 770	1 770	1 770	1 770	1 770	1 770	1 850	1 850	1 855	1 840
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger												
bei 12 % Gefälle	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 450	3 450	3 450	3 440
bei 8 % Gefälle	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 130	3 450	3 450	3 450	3 440
• Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew.)												
bei 12 % Gefälle	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 600	1 600	1 595	1 600
bei 8 % Gefälle	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 600	1 600	1 595	1 600
• Anhänger gebremst* (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 360	1 600	1 600	1 600	1 600
• Anhänger ungebremst	650	640	655	655	655	655	660	650	715	710	735	725
• Zulässige Stützlast	60	60	60	60	60	60	60	60	65	65	65	65

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Gesetzgebung beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIEFERFAHRZEUGE (in kg)

Motoren	1,4 Liter 16V		1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS		1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	
Getriebe	mechanisch		mechanisch		mechanisch	
Amtliche Typenbezeichnungen: 3G... 3X...	KFUC		9HXC		9HZC	9HYB 9HYC
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 236	1 293	1 269	1 321	1 311	1 283
• Nutzlast	441	457	486	470	474	497
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 677	1 750	1 750	1 791	1 785	1 780
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger						
bei 12 % Gefälle	2 850	3 130	3 130	3 130	3 130	3 120
bei 8 % Gefälle	2 850	3 130	3 130	3 130	3 130	3 120
• Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)						
bei 12 % Gefälle	1 173	1 380	1 380	1 339	1 345	1 340
bei 8 % Gefälle	1 173	1 380	1 380	1 339	1 345	1 340
• Anhänger gebremst * (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 173	1 380	1 380	1 339	1 345	1 340
• Anhänger ungebremst	615	645	645	660	655	650
• Zulässige Stützlast	50	60	60	54	54	54

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden. Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Gesetzgebung beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN BREAK (in kg) - Basiswerte (die definitiven Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren)

Benzinmotoren	1,4 Liter 16V	1,6 Liter 16V Bioflex 1,6 Liter 16V	
Getriebe	mechanisch	mechanisch	auto.
Amtliche Typenbezeichnungen: 3E...	KFUC	NFUC NFUC/FF	NFUF
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 306	1 330	1 367
• Nutzlast	394	470	453
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 700	1 800	1 820
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger			
bei 12 % Gefälle	2 850	2 900	2 900
bei 8 % Gefälle	2 850	2 900	2 900
• Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)			
bei 12 % Gefälle	1 150	1 100	1 080
bei 8 % Gefälle	1 150	1 100	1 080
• Anhänger gebremst* (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 200	1 200	1 200
• Anhänger ungebremst	650	665	680
• Zulässige Stützlast	60	60	60

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Geschwindigkeit beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN BREAK (In kg) - Basiswerte (die definitiven Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren)

Benzinmotoren	2 Liter 16V 143 PS	
Getriebe	mechanisch	auto.
Amtl. Typenbezeichnungen: 3E...	RFJC	RFJF
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 386	1 413
• Nutzlast	424	437
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 810	1 850
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger		
bei 12 % Gefälle	3 200	3 200
bei 8 % Gefälle	3 200	3 200
• Anhänger gebremst (inner. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)		
bei 12 % Gefälle	1 390	1 350
bei 8 % Gefälle	1 390	1 350
• Anhänger gebremst* (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 500	1 500
• Anhänger ungebremst	690	705
• Zulässige Stützlast	60	60

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Geschwindigkeit beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN BREAK (in kg) - Basiswerte (die definitiven Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren)

Dieselmotoren	1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS		1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS		2 Liter Turbo HDI 16V	
Getriebe	mechanisch		mechanisch		mechanisch	auto.
Amtliche Typenbezeichnungen: 3E...	9HXC	9HVC	9HZC	9HYB 9HYC	RHRH	RHRJ
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 359	1 388	1 388	1 379	1 494	1 525
• Nutzlast	471	442	442	451	426	380
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 830	1 830	1 830	1 830	1 920	1 905
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger						
bei 12 % Gefälle	3 130	3 130	3 130	3 130	3 450	3 435
bei 8 % Gefälle	3 130	3 130	3 130	3 130	3 450	3 435
• Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)						
bei 12 % Gefälle	1 300	1 300	1 300	1 300	1 530	1 530
bei 8 % Gefälle	1 300	1 300	1 300	1 300	1 530	1 530
• Anhänger gebremst* (bei Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 300	1 300	1 300	1 300	1 530	1 530
• Anhänger ungebremst	675	690	690	685	745	750
• Zulässige Stützlast	60	60	60	60	65	65

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (im jeweiligen Land geltende Geschwindigkeit beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)

Limousine Drei- und Fünftürer

Break



DIE KENNDATEN IHRES 307

**A. Typenschild****B. Seriennummer an der Karosserie****C. Seriennummer am Armaturenbrett****D. Reifen und Lackreferenz**

Auf dem Aufkleber **D** an der Säule der Fahrertür in Höhe der Scharniere finden Sie folgende Angaben:

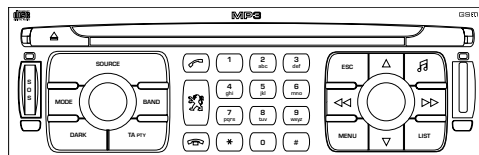
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller zugelassenen Reifen,
- die Reifendruckwerte,
- bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliederiger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland)
- Referenz der Lackfarbe.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



Durch unzureichenden Reifendruck kommt es zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.



RT4

AUTORADIO MULTIMEDIA / TELEFON
JUKEBOX-FUNKTION (10 GB) / GPS (EUROPA)



Auf der Internetseite SERVICE BOX finden Sie zusätzliche Informationen mit Animationen zum Autoradio RT4. Sie ist unter folgender Adresse abrufbar:
<http://public.servicebox.peugeot.com>
Durch einfache Registrierung erhalten Sie Zugang zum kostenlosen Abruf der Borddokumente.



Das Radiotelefon GPS RT4 ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ganze Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vornehmen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio RT4 nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

• 01 Erste Schritte	S. 156
• 02 Hauptmenü	S. 157
• 03 GPS	S. 158
• 04 Verkehrsinformationen	S. 166
• 05 Audio-Anlage	S. 168
• 06 Telefon	S. 174
• 07 Steuerung per Fernbedienung	S. 177
• 08 Konfiguration	S. 179
• 09 Bildschirmstrukturen	S. 180
• Häufige Fragen	S. 195

01 ERSTE SCHRITTE



1. CD-Auswurf
2. Anwahl des Geräteteils: Radio, Jukebox, CD-Spieler, CD-Wechsler und Zusatzgeräte (AUX, wenn im Menü Konfiguration aktiviert), langer Druck: kopiert CD auf Festplatte.
3. Langer Druck auf die SOS-Taste: Notruf
4. Anwahl des Bildschirmanzeigemodus: TRIP, TEL, NAV und AUDIO
5. Änderung der Bildschirmanzeige, langer Druck: Reinitialisierung des Radiotelefons GPS RT4
6. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
7. Anwahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
8. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen), langer Druck: Zugang zum PTY-Modus (Radio-Programmtypen)
9. Zugang zum Menü "PEUGEOT" Dienste
10. Stornierung des laufenden Vorgangs, langer Druck: Rückkehr zur laufenden Anwendung
11. Automatische Suche der nächstniedrigeren/-höheren Frequenz, Anwahl des vorigen/nächsten CD-, MP3- oder Jukebox-Titels
12. Anzeige des Hauptmenüs
13. Tastatur zur Eingabe der Bezeichnungen durch wiederholtes Drücken
14. Anwahl der vorigen/nächsten CD, Anwahl des vorigen/nächsten MP3/Jukebox-Verzeichnisses
15. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Loudness, Musikalische Richtung
16. Anwahl und Bestätigung
17. Einschub für SIM-Karte
18. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD-Titel oder der MP3/Jukebox-Verzeichnisse, langer Druck: Aktualisierung der lokalen Radiosender

HAUPTMENÜ 02



Zur Pflege des Displays empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne zusätzliches Reinigungsmittel.

VERKEHRSFUNK: TMC-Verkehrsinformationen, Meldungen

KARTE: Ausrichtung, Details, Anzeige

NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG: GPS, Etappen, Optionen

BORDCOMPUTER: Protokoll der Warnmeldungen, Zustand der Funktionen

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD-Spieler, Jukebox, Optionen

TELEMATIK: Telefon, Verzeichnis, SMS

KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Uhrzeit, Sprachen, Stimme, Anschluss für Zusatzgeräte (AUX)

VIDEO: Aktivierung, Parameter

03 GPS



WAHL EINES ZIELORTS

Tipp: Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt über die Audio-Anlage RT4.

1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion AUSWAHL EINES ZIELS.

AUSWAHL EINES ZIELS



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ADRESSE EINGEBEN.

ADRESSE EINGEBEN



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

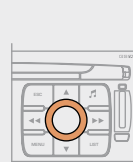


8



Wenn Sie das Land gewählt haben, drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion STADT.

STADT



9



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



10



Drehen Sie das Rädchen und geben Sie die Buchstaben der Stadt nacheinander ein, wobei Sie jeweils zur Bestätigung der Eingabe auf das Rädchen drücken.



PARIS



Zur Beschleunigung der Eingabe können Sie auch anstelle des Städtenamens die POSTLEITZAHL eingeben. Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern sowie "*" zur Korrektur.



11



Wählen Sie OK und drücken Sie auf das Rädchen zur Bestätigung.

OK



12

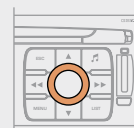
Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 bei den Funktionen STRASSE und NR.

13



Wählen Sie OK auf der Seite EINE ADRESSE EINGEBEN.

OK



14



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



Wählen Sie die Funktion ARCHIV, um die eingegebene Adresse als Datensatz zu speichern und drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

Unter "Dienste" (POI) werden alle in der Nähe angebotenen Dienste aufgeführt (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen...).

ARCHIV

POI

03 GPS



ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

Die vom Radiotelefon GPS RT4 gewählte Strecke hängt von den Zielführungsoptionen ab. Durch Änderung dieser Optionen kann sich die Strecke komplett ändern.

1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN.

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion BERECHNUNGSKRITERIEN FESTLEGEN.

BERECHNUNGSKRITERIEN FESTLEGEN



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



8



Drehen Sie das Rädchen, um z.B. die Funktion ENTFERNUNG/ZEIT anzuwählen.

ENTFERNUNG/ZEIT



SYNTHESEESTIMME DER ZIELFÜHRUNG



9



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



10



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion VERKEHRSFUNK, wenn sie nicht bereits markiert ist.

VERKEHRSFUNK



Markieren Sie dieses Feld, um die aktuellsten Verkehrsmeldungen inklusive Umleitungsempfehlungen zu erhalten.

11



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



12



Wählen Sie OK und drücken Sie auf das Rädchen zur Bestätigung.

OK



1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN.

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



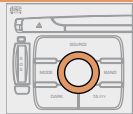
03 GPS



SYNTHESEESTIMME DER ZIELFÜHRUNG



Während der Ansage kann die Lautstärke der jeweiligen Synthesestimme (Zielführung, Verkehrsfunk...) direkt eingestellt werden.



6



Wählen Sie die Funktion **SPRACHAUSGABE EINSTELLEN** und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

SPRACHAUSGABE EINSTELLEN



7



Wählen Sie die Funktion **DEAKTIVIEREN** und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

DEAKTIVIEREN



8



Wählen Sie **OK** und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

OK



EINSTELLUNGEN AUF DER KARTE

1



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion **KARTE**.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion **KARTE EINZELHEITEN**. Ermöglicht die Auswahl der auf der Karte angezeigten Dienste (Hotels, Restaurants...).

KARTE EINZELHEITEN



03 GPS



3D-ANZEIGE

Zur besseren Übersicht richtet sich die Karte automatisch nach Norden aus, wenn ein Bereich von mehr als 10 km angezeigt wird.

1



Drücken Sie auf die MENU-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion KARTE.



3



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

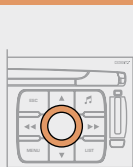


4



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion ORIENTIERUNG DER KARTE.

ORIENTIERUNG DER KARTE



5



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

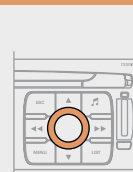


6



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie das Feld 3D-ANZEIGE.

3D-ANZEIGE

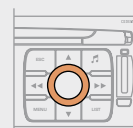


7



Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK



03 GPS



KARTE IN FENSTER ODER AUF VOLLBILDSCHIRM ANZEIGEN

1



Drücken Sie auf die MENU-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion KARTE.



3



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie Funktion KARTE ANZEIGEN.

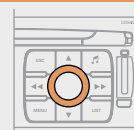
KARTE ANZEIGEN



5



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



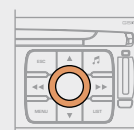
6



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie das Feld KARTE IN AUSSCHNITTFENSTER oder KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE.

KARTE IN AUSSCHNITTFENSTER

KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE

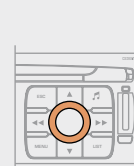


7



Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK



03 GPS



EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

1



Drücken Sie während der Zielführung auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion NAVIGATION / FÜHRUNG.



3



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



4



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion ETAPPEN UND STRECKEN.

ETAPPEN UND STRECKEN



5



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



6



Wählen Sie die Funktion EINE ETAPPE HINZUFÜGEN (maximal 9 Etappen) und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

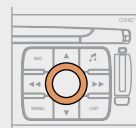


7



Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

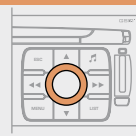
GEBEN SIE EINE NEUE ADRESSE



8



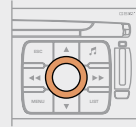
Wählen Sie nach der Eingabe der neuen Adresse OK und drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung.



9



Wählen Sie OK und drücken Sie auf den Knopf, um die Reihenfolge der Etappen zu bestätigen.



Das Etappenziel muss erreicht oder gelöscht werden, damit die Zielführung zum folgenden Ziel fortgesetzt werden kann. Andernfalls führt Sie das Radiotelefon GPS RT4 automatisch zurück zur vorherigen Etappe.

04 VERKEHRSFUNK



FILTER NACH ROUTEN AKTIVIEREN

Es empfiehlt sich ein Filter nach Routen und ein Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:

- 5 km oder 10 km in Regionen mit dichtem Verkehr,
- 20 km in Regionen mit normalem Verkehr,
- 100 km auf Langstrecken (Autobahn).

1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion VERKEHRSFUNK.



3



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion VERKEHRSGEPLÄNTE TMC FILTERN.

VERKEHRSGEPLÄNTE TMC FILTERN



5



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Wählen Sie die Funktion GEOGRAPHISCHER FILTER an und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

GEOGRAPHISCHER FILTER



7



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie das Feld NACH ROUTEN.



8



Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK



04 VERKEHRSFUNK



ANZEIGE DER TMC-NACHRICHTEN EINSTELLEN

In Regionen mit dichtem Verkehr empfiehlt es sich, nicht das Feld NEUE NACHRICHTEN ANZEIGEN anzuklicken.

1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion VERKEHRSFUNK.



3



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN.

ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN



5



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Wählen Sie das Feld NACHRICHTEN LESEN.
Die Verkehrsnachrichten werden von der Synthesestimme gelesen.

NACHRICHTEN LESEN



Wählen Sie das Feld NEUE NACHRICHTEN ANZEIGEN.
Die Verkehrsmeldungen berücksichtigen auch die eingestellten Filter (geographisch, ...) und können auch angezeigt werden, wenn keine Zielführung aktiviert ist.

NEUE NACHRICHTEN ANZEIGEN

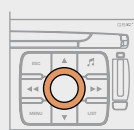


7



Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK



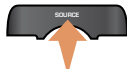
05 AUDIO- / VIDEO-ANLAGE



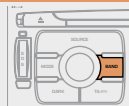
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO ANWAHL EINES SENDERS

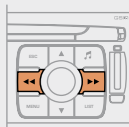
- 1 Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.



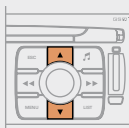
- 2 Drücken Sie auf die Taste BAND, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.



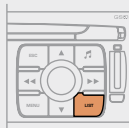
- 3 Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



- 4 Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen (maximal 60). Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.



RDS

- 1 Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



- 2 Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



- 3 Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGENRADIO und drücken Sie auf OK.



VOREINSTELLUNGENRADIO



- 4 Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS)



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

05 AUDIO- / VIDEO-ANLAGE



MP3-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und denselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt. Es empfiehlt sich, auf ein und denselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

CD-SPIELER CD ODER MP3-CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

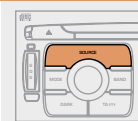


Legen Sie eine Audio-CD oder eine MP3-CD in das Laufwerk ein, das Abspielen beginnt dann automatisch.

1



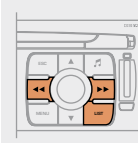
Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD, um sie abzuspielen.



2



Drücken Sie eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste mit den CD-Titeln oder der Verzeichnisse der MP3-Dateien anzeigen zu lassen.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

FUNKTION JUKEBOX CD AUF DIE FESTPLATTE KOPIEREN

1



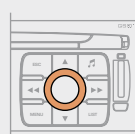
Legen Sie eine CD oder MP3-CD ein und drücken Sie auf die **MENÜ**-Taste.



2



Wählen Sie **AUDIO-FUNKTIONEN** und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.



3



Wählen Sie **CD AUF JUKEBOX KOPIE** und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

CD AUF JUKEBOX KOPIE

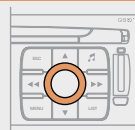


4



Wählen Sie **GESAMTE CD KOPIEREN**, um die CD insgesamt zu kopieren und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

GESAMTE CD KOPIEREN



5



Wählen Sie **ALBUM ERSTELLEN** und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

ALBUM ERSTELLEN



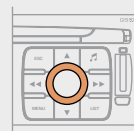
Im Feld **AUTOMAT. ERSTELLEN** wird die CD automatisch in ein Album vom Typ «Album Nr...» kopiert, wenn nichts Anderes eingestellt wird.

6



Wählen Sie die Buchstaben nacheinander an und wählen Sie **OK** zur Bestätigung.

OK



Die Audio- oder MP3-CD wird auf die Festplatte kopiert. Der Kopiervorgang kann je nach Länge der CD ca. 20 Minuten dauern. Während des Kopierens können die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben und CDs nicht abgespielt werden.



Wenn es sich nicht um eine MP3-CD handelt, komprimiert die Jukebox die CD automatisch auf MP3-Format. Das Komprimieren kann je nach Länge der CD ca. 20 Minuten dauern. Während des Komprimierens können die CD und die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben nicht abgespielt werden.



Durch langen Druck auf die Taste **SOURCE** wird das Kopieren der CD gestartet.



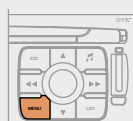
Beim Kopieren einer MP3-CD bleibt auf der Jukebox nur das letzte Album erhalten. Von der Jukebox aus können keine Dateien auf CD kopiert werden. Durch **KOPIEREN UNTERBRECHEN** werden bereits auf die Festplatte der Jukebox übertragene Dateien nicht gelöscht.

FUNKTION JUKEBOX ALBUM UMBENENNEN

1



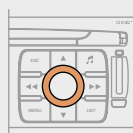
Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

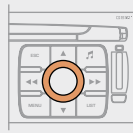


3



Wählen Sie die Funktion JUKEBOX und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

JUKEBOX



4



Wählen Sie die Funktion JUKEBOX-VERWALTUNG und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

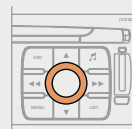
JUKEBOX-VERWALTUNG



5



Wählen Sie das Album, das Sie umbenennen möchten und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

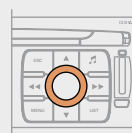


6



Wählen Sie das Feld UMBENENNEN und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

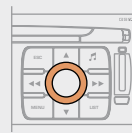
UMBENENNEN



7



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Buchstaben des Albumtitels nacheinander an. Drücken Sie nach jedem Buchstaben das Rädchen zur Bestätigung.



Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur, um die Buchstaben des Albumtitels nacheinander einzugeben.

FUNKTION JUKEBOX

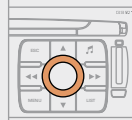
JUKEBOX HÖREN

8



Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK



Um die Titel eines Albums umzubenennen, verfahren Sie in der gleichen Weise, indem Sie Titel anwählen, die Sie umbenennen möchten.
Mit der ESC-Taste verlassen Sie die Titelliste.

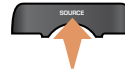


Wählen Sie die Funktion LÖSCHEN, um ein Album oder einen Titel auf der Jukebox zu löschen.

LÖSCHEN

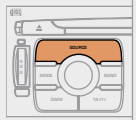


1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie die Funktion JUKEBOX.

JUKEBOX



2



Drücken Sie auf die Taste LIST.



3



Drehen Sie das Rädchen, um die Dateien zu wählen.



Drücken Sie auf die Taste ESC, um zur ersten Datei zurückzukehren.

AUX-EINGANG BENUTZEN

KLINKE-/CINCH-AUDIOKABEL NICHT MITGELIEFERT



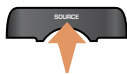
Drücken Sie auf die Taste **MENÜ** und wählen Sie die Funktion **KONFIGURATION**, danach **TÖNE** und dann **AUX-EINGANG AKTIVIEREN**, um den Aux-Eingang des Radiotelefons GPS RT4 zu aktivieren.

1

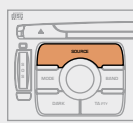
Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player...) mit einem Klinke-/Cinch-Audiokabel an die Audio-Stecker (weiß und rot, Typ RCA) im Handschuhfach an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen sie **AUX**.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Gerät.



Die Dateien können nicht vom Aux-Eingang aus auf die Festplatte kopiert werden.

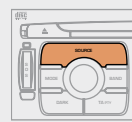
CD-WECHSLER

CD HÖREN (NICHT MP3-KOMPATIBEL)

1



Legen Sie eine oder mehrere CDs in den Wechsler ein. Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie den **CD-WECHSLER** an.



2



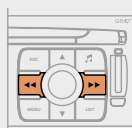
Drücken Sie auf eine der Tasten der alphanumerischen Tastatur, um die betreffende CD anzuwählen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



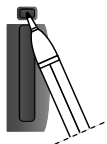
Die Dateien können nicht vom CD-Wechsler aus auf die Festplatte kopiert werden.

06 TELEFON

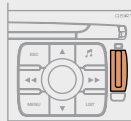


EINLEGEN IHRER SIM-KARTE (NICHT MITGELIEFERT)

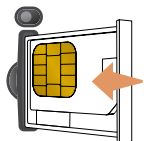
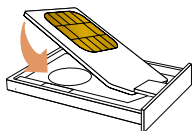
1



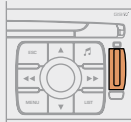
Öffnen Sie das Fach durch Druck auf den Knopf mit Hilfe einer Bleistiftspitze.



2



Legen Sie die SIM-Karte in den Träger und schieben Sie diesen in das Fach ein.



3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie bei 1 beschrieben.



!

Beim Einlegen und Entnehmen Ihrer SIM-Karte müssen das Radiotelefon GPS RT4 und die Zündung ausgeschaltet sein.

EINGABE DES PIN-CODES

1



Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein.



PIN-CODE

2



Bestätigen Sie ihn durch Druck auf die Taste #.



Markieren Sie bei der Eingabe Ihres PIN-Codes das Feld PIN SPEICHERN, um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

06 TELEFON



ANRUF EINES TEILNEHMERS

1



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um das Telefonmenü in einem überlagerten Fenster anzeigen zu lassen.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion WÄHLEN.



WÄHLEN

3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Geben Sie die Nummer Ihres Teilnehmers über die alphanumerische Tastatur ein.



5



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um den Anruf zu tätigen.



6



Drücken Sie auf die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu beenden.



ANRUF ANNEHMEN ODER VERWEIGERN



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um den Anruf anzunehmen.



Drücken Sie auf die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu verweigern.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um zum Telefonmenü zu gelangen: Anrufliste, Verzeichnis, Sprachmailbox.



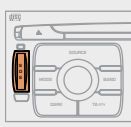
NOTRUF



Drücken Sie im Notfall die SOS-Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und ein Bildschirm **BESTÄTIGEN/STORNIEREN** erscheint (wenn Sie eine gültige SIM-Karte eingelegt haben).

Es erfolgt ein Anruf an die Notdienstzentrale (112).

In einigen Ländern* wird dieser Notruf direkt von der Peugeot-Notrufzentrale bearbeitet, die das Fahrzeug ortet und schnellstmöglich den entsprechenden Notdienst alarmiert.



* Unter der Bedingung, dass der kostenlose, unbefristete Peugeot-Notdienstvertrag abgeschlossen wurde. Wenden Sie sich hierzu bitte an einen Peugeot-Vertragshändler.

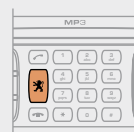


Nach Abschluss des Peugeot-Notdienstvertrages empfiehlt es sich, die Peugeot-Notrufzentrale einmal probeweise anzurufen.

AUFRUF DER HILFSDIENSTE

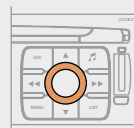


Drücken Sie auf die LÖWEN-Taste, um Zugang zu den Peugeot-Hilfsdiensten zu erhalten*.



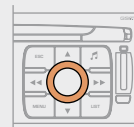
Wählen Sie **CENTRE CONTACT CLIENT**, um Informationen jedweder Art über die Marke Peugeot zu erhalten.

CENTRE CONTACT CLIENT



Wählen Sie **PEUGEOT ASSISTANCE**, um den Pannendienst anzurufen.

PEUGEOT ASSISTANCE



* Diese Dienste und Optionen unterliegen bestimmten Bedingungen und ihrer Verfügbarkeit.

07 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL UNTER DEM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
MP3/JUKEBOX: Anwahl des vorigen Verzeichnisses
CD-WECHSLER: Anwahl der vorigen CD
Anwahl des vorigen Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD-SPIELER/MP3/JUKEBOX/CD-WECHSLER:
Anwahl des nächsten Titels
CD-SPIELER/CD-WECHSLER: Gedrückt halten:
Schneller Vorlauf

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken:
Zugang zum Telefonmenü

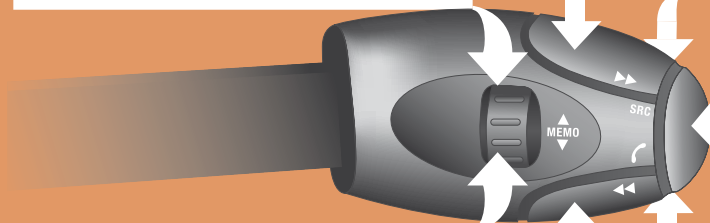
Stummschaltung: durch
gleichzeitiges Drücken der
Tasten zur Erhöhung und
Verringerung der Lautstärke

Wiederherstellung des Tons
durch Druck auf eine der
beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
MP3/JUKEBOX: Anwahl des nächsten
Verzeichnisses
CD-WECHSLER: Anwahl der nächsten CD
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD-SPIELER/MP3/JUKEBOX/CD-WECHSLER:
Anwahl des vorigen Titels
CD-SPIELER/CD-WECHSLER: Gedrückt halten:
Schneller Rücklauf



SPRACHBEFEHLE

LISTE ANZEIGEN UND SPRACHBEFEHLE BENUTZEN



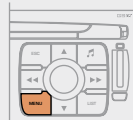
1



Um die Liste der verfügbaren Sprachbefehle anzeigen zu lassen, drücken Sie auf das Ende des Lichtschalters, wodurch die Sprachkennung gestartet wird. Sagen Sie dann: HILFE oder WAS KANN ICH SAGEN?



Die Liste können Sie auch anzeigen lassen, indem Sie länger auf die Taste MENU drücken und die Funktion LISTE DER SPRACHBEFEHLE anwählen.



LISTE DER SPRACHBEFEHLE

2



Drücken Sie anschließend auf das Ende des Lichtschalters, um die Sprachkennung zu starten. Sprechen Sie die Worte einzeln nacheinander aus und warten Sie dazwischen auf das akustische Signal zur Bestätigung. Die nachstehende Liste ist vollständig.

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
zeigen	Audio Navigation Navigation Bordcomputer Telefon	
anrufen	Bezeichnung	
CD-Wechsler	CD Nummer vorige/nächste CD Random Liste Titel Nummer vorheriger/nächster Titel wiederholen Schnelldurchlauf Bezeichnung	1 ... 20
führen nach		
Verkehrsinformation	zeigen lesen	
CD-Spieler/Jukebox	Random Liste Titel Nummer vorheriger/nächster Titel Verzeichnis (MP3-CD)	1 ... 20 vorige/nächster wiederholen
Navigation	Schnelldurchlauf Stop/weiterführen Verzeichnis sehen	Ziel Bezeichnung Fahrzeug
Radio	zoomen/aufziehen automatische Senderspeicherung Liste Speicher vorige/nächster	1 ... 6
SMS/Nachricht	zeigen lesen	
Telefon	Mailbox wiederholen Mailbox Verzeichnis	Bezeichnung

08 KONFIGURATION



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



Drücken Sie auf die Taste MENÜ.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION ANZEIGE.

KONFIGURATION ANZEIGE



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN.

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie sie mit dem Rädchen bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



1 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

2 AUSWAHL EINES ZIELS

3 Adresse eingeben

4 Land:

4 Stadt:

4 Straße:

4 Nr./_:

4 Standort

4 Speichern

4 POI

5 In der Nähe

5 Nach Routen

5 Um den derzeitigen Standort

5 Suche nach Namen

3 Auswahl eines Dienstes

3 Verzeichnis



1 HAUPTFUNKTION

2 AUSWAHL A

3 Auswahl A1

3 Auswahl A2

2 AUSWAHL B...

3 Letzte Ziele

2 ETAPPEN UND STRECKEN

3 Eine Etappe hinzufügen

4 Adresse eingeben

4 Verzeichnis

4 Letzte Ziele

3 Etappen ordnen / löschen

3 Route umleiten

3 Gewähltes Ziel

2 ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

3 Berechnungskriterien festlegen

4 Schnellste Strecke

4 Kürzeste Strecke

4 Entfernung/Zeit

4 Mit Maut

4 Mit Fähre

4 Verkehrsfunk

3 Sprachausgabe einstellen

3 Straßennamen aktivieren / deaktivieren

3 Beschreibung Kartendatenbank

3 Zieleingaben löschen

2 ZIELFÜHRUNG ABBRECHEN / WIEDERAUFNEHMEN



1 KARTE

2 ORIENTIERUNG DER KARTE

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D - Anzeige

2 KARTE EINZELHEITEN

3 Verwaltung und Sicherheit

4 Rathaus, Stadtzentrum

4 Hochschulen, Universitäten

4 Krankenhäuser

3 Hotels, Restaurants und Firmen

4 Hotels

4 Restaurants

4 Weingüter

- 4 Geschäftszentren
- 4 Shopping, Supermärkte
- 3 **Kultur, Tourismus und Veranstaltungen**
 - 4 Tourismus
 - 4 Kultur und Museen
 - 4 Casinos und Nachtleben
 - 4 Kinos und Theater
 - 4 Veranstaltungen und Ausstellungen
- 3 **Sportzentren und Sportplätze**
 - 4 Sportzentren, Sportanlagen
 - 4 Golfplätze
 - 4 Eisstadion, Bowlingbahnen
 - 4 Wintersportorte
 - 4 Parks und Gärten
 - 4 Vergnügungsparks
- 3 **Verkehrsmittel und Autos**
 - 4 Flughäfen, Häfen
 - 4 Bahnhöfe, Busbahnhöfe
 - 4 Autovermietung
 - 4 Rastplätze, Parkplätze
 - 4 Tankstellen, Werkstätten

- 2 **KARTE ANZEIGEN**
 - 3 Karte in Vollbildschirmanzeige
 - 3 Karte in Ausschnittfenster
- 2 **KARTE VERSCHIEBEN**
 - 
- 1 **VERKEHRSFUNK**
 - 2 **MITTEILUNGEN ABFRAGEN**
 - 2 **VERKEHRSINFORMATIONEN TMC FILTERN**
 - 3 Geographischer Filter
 - 4 Um das Fahrzeug
 - 4 Um einen Ort
 - 4 Nach Routen
 - 3 **Verkehrsinformationen**
 - 4 Verkehrsinformationen
 - 4 Gesperrte Strecken
 - 4 Größenbeschränkungen
 - 4 Zustand der Straße
 - 4 Wetter und Sichtverhältnisse
 - 3 **Stadtinformationen**
 - 4 Parkplätze
 - 4 Öffentliche Verkehrsmittel
 - 4 Veranstaltungen

- 2 **ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN**
 - 3 Nachrichten lesen
 - 3 Neue Nachrichten anzeigen
- 2 **TMC-SENDER AUSWÄHLEN**
 - 3 TMC-Sender automatisch
 - 3 TMC-Sender manuell
 - 3 Liste der TMC-Sender
- 
- 1 **AUDIO-FUNKTIONEN**
 - 2 **PRÄFERENZEN RADIO**
 - 3 Frequenz eingeben
 - 3 Senderverfolgung RDS / RDS Senderverfolgung aus
 - 3 Regionalmodus aktivieren / deaktivieren
 - 3 "Radiotext" anzeigen / aus
 - 2 **PRÄFERENZEN CD, JUKEBOX**
 - 3 Introsan (SCN) ein / aus
 - 3 Zufallswiedergabe (RDM) ein / aus
 - 3 Wiederholen (RTP) ein / aus
 - 3 CD-Detailanzeige aktivieren / deaktivieren
 - 2 **KOPIEREN UNTERBRECHEN**
 - 2 CD AUF JUKEBOX KOPIE.
 - 3 Gesamte CD kopieren

3 Mehrere Titel wählen

3 Aktuelles Album

3 Aktueller Titel

2 JUKEBOX

3 Jukebox-Verwaltung

3 Jukebox konfigurieren

4 Hi-Fi (320 kbps)

4 High (192 kbps)

4 Normal (128 kbps)

3 Daten aus Jukebox löschen

2 PLAYLIST-VERWALTUNG



1 TELEMATIK

2 ANRUFEN

3 Anrufliste

3 Wählen

3 Verzeichnis

3 Sprachmailbox

3 Dienste

4 Centre Contact Client

4 Peugeot Assistance

4 Empfangene Mitteilungen

2 VERZEICHNIS

3 Verwaltung der Einträge im Verzeichnis

4 Das Dokument abfragen oder ändern

4 Einen Eintrag hinzufügen

4 Einen Eintrag löschen

4 Alle Einträge löschen

3 Konfiguration des Verzeichnisses

4 Ein Verzeichnis auswählen

4 Verzeichnis benennen

4 Startverzeichnis wählen

3 Datenübertragung

4 Austausch via Infrarot

5 Alle Einträge senden

5 Einen Eintrag senden

5 Infrarotempfang

4 Mit der SIM-Karte austauschen

5 Alle Einträge auf SIM speichern

5 Einen Eintrag auf SIM speichern

5 Alle Einträge der SIM übertragen

5 Einen Eintrag der SIM übertragen

2 KURZMITTEILUNGEN (SMS)

3 Lesen der eingegangenen Kurzmitteilungen

3 Versand der SMS

3 SMS erstellen

3 SMS-Liste löschen

2 TELEFONFUNKTIONEN

3 Netz

4 Netzsuche

5 Automatischer Modus

5 Manueller Modus

4 Verfügbare Netze

3 Anrufdauer

4 Alles löschen

3 PIN-Code verwalten

4 Ein / Deaktivieren

4 PIN speichern

4 PIN-Code ändern

3 Anrufoptionen

4 Anrufe konfigurieren

5 Anzeige meiner Nummer

5 Automatische Rufannahme nach x Klingeltönen

4 Klingeltonoptionen

5 Für Sprachanrufe

5 Für Kurzmitteilungen (SMS)

6 Hinweisen Kurzmitt. empfäng.

3 Nummer der Sprachanruf-Umleitung

3 Anrufliste löschen



1 KONFIGURATION

2 KONFIGURATION ANZEIGE

3 Farbwahl

3 Helligkeit einstellen

3 Datum und Uhrzeit einstellen

3 Einheiten wählen

2 TÖNE

3 Einstellung der Sprachbefehle

3 Sprachausgabe einstellen

4 Lautstärke der Zielführungsanweisungen

4 Lautstärke der sonstigen Mitteilungen

4 Weibliche / männliche Stimme wählen

3 AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren

2 AUSWAHL DER SPRACHE

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*



1 VIDEO

2 VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN

2 EINSTELLUNGEN VIDEO

3 Anzeigeformat

3 Helligkeit einstellen

3 Farben einstellen

3 Kontrast einstellen



1 BORDCOMPUTER

2 WARNLISTE

2 ZUSTAND DER FUNKTIONEN*

2 RESET REIFENDRUCKÜBERWACHUNG*

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug (siehe Abschnitt "Multifunktionsbildschirme").

Bildschirmstruktur Version 7.0



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf die Taste MENU, um zur nächsten Bildschirmstruktur zu gelangen.

1 LISTE DER SPRACHBEFEHLE

2 DIAGNOSE RADIOTELEFON

2 GPS-ABDECKUNG

2 NOTSTROMVERSORGUNGSEINHEIT

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

1 VORFÜHRUNG NAVIGATIONSSYSTEM

1 SERVICE EINSTELLUNGEN



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste Musik, um zu den folgenden Einstellungen zu gelangen.

MUSIKALISCHE RICHTUNG

BÄSSE

HÖHEN

KORREKTUR LOUDNESS

BALANCE VO - HI

BALANCE LI - RE

AUTOM. LAUTSTÄRKEREGELUNG



Jede Klangquelle (Radio, CD, MP3, Jukebox, CD-Wechsler) kann getrennt eingestellt werden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

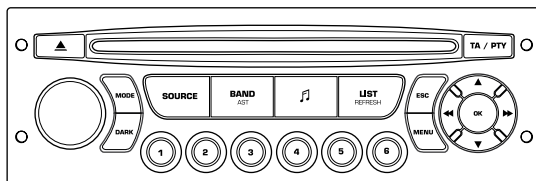
In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zum Autoradio RD4 und zum Radiotelefon RT4 zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, CD-Wechsler...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, CD-Wechsler...) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "n.aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen. - Der CD-Wechsler spielt keine MP3-CDs.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne durch einen Peugeot-Vertragshändler überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Inaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zum Radiotelefon RT4 zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld VERKEHRSINFO ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Berechnung einer Route scheint mitunter länger als im Normalfall zu dauern.	Die Systemleistung kann zeitweise beeinträchtigt werden, wenn während der Routenberechnung gerade eine CD auf die Jukebox kopiert wird.	Warten Sie, bis die CD vollständig kopiert ist oder brechen Sie den Kopiervorgang vor dem Starten einer Zielführung ab.
Funktioniert der Notruf auch ohne SIM-Karte?	Nein, denn die europäische Gesetzgebung schreibt vor, dass eine SIM-Karte vorhanden sein muss, um einen Notruf auszuführen.	Setzen Sie eine gültige SIM-Karte in den Auszug des Radiotelefons GPS RT4 ein.
Meine SIM-Karte wird nicht erkannt.	Das RT4 nimmt 3,3V-SIM-Karten an, alte 5V- und 1,8V-SIM-Karten werden nicht erkannt.	Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
Nach einem Radwechsel kann das System keine Lokalisierung vornehmen.	Das Radiotelefon GPS RT4 verwendet die Informationen der Raddrehung, um die GPS-Lokalisierung zu verbessern. Bei einem Radwechsel oder einem plötzlichen Reifendruckabfall berechnet das System die Lokalisierung neu. Durch diese Neuberechnung kann für etwa 10 Minuten die Lokalisierungsqualität beeinträchtigt werden.	Warten Sie, bis das System die Neuberechnung abgeschlossen hat.
Die Lokalisierung auf der Karte ist schlecht oder ungenau. Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 3 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 3 Satelliten abgedeckt wird (die Taste MENU lange drücken, anschließend DIAGNOSE RADIOTELEFON und GPS-ABDECKUNG wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.



RD4

AUTORADIO / FREISPRECHEINRICHTUNG



Auf der Internetseite SERVICE BOX finden Sie zusätzliche Informationen mit Animationen zum Autoradio RD4. Sie ist unter folgender Adresse abrufbar: <http://public.servicebox.peugeot.com>
Durch einfache Registrierung erhalten Sie Zugang zum kostenlosen Abruf der Borddokumente.



Das Autoradio RD4 ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.
Bei abgestelltem Motor und um die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio RD4 nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

- **01 Erste Schritte** S. 185
- **02 Hauptmenü** S. 186
- **03 Audio-Anlage** S. 187
- **04 Freisprecheinrichtung** S. 190
- **05 Steuerung per Fernbedienung** S. 191
- **06 Konfiguration** S. 192
- **07 Bildschirmstrukturen** S. 193
- **Häufig gestellte Fragen** S. 195

ERSTE SCHRITTE 01



- | | | |
|---|---|---|
| 1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung | 9. Ein / aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen), langer Druck: Zugang zum PTY-Modus (Programmtypen Radio) | 14. Tasten 1 bis 6
Anwahl eines gespeicherten Senders
Anwahl einer CD im CD-Wechsler
Langer Druck: Speichern eines Senders |
| 2. CD-Auswurf | 10. Bestätigung | 15. Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen. 1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens. 2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz. 3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige |
| 3. Anwahl des Bildschirmanzeigemodus | 11. Automatische Sendersuche nach unten/oben.
Anwahl des vorigen/nächsten CD- oder MP3-Titels | |
| 4. Anwahl des Geräteteils: Radio, CD-Spieler und CD-Wechsler | 12. Anwahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz
Anwahl der vorigen/nächsten CD
Anwahl der vorigen/nächsten MP3-CD | |
| 5. Anwahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM | 13. Anzeige des Hauptmenüs | |
| 6. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Loudness, Musikalische Richtung | | |
| 7. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD- oder MP3-Titel | | |
| 8. Abbruch des laufenden Vorgangs | | |

02 HAUPTMENÜ

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio,
CD, Optionen

TELEFON: Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons, Führen
eines Gesprächs

> MONOCHROMBILDSCHIRM C



BORDCOMPUTER: Eingabe der
Entfernung, Alarmmeldungen, Zustand der
Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-
KONFIGURATION : Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A



Eine Gesamtübersicht der
einzelnen Menüs finden Sie unter
"Bildschirmstrukturen" in diesem
Abschnitt über die Audio-Anlage
RD4.

03 AUDIO-ANLAGE



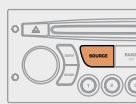
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO ANWAHL EINES SENDERS

1



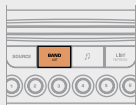
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.



2



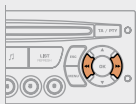
Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3



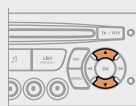
Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



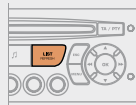
4



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.

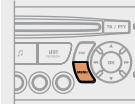


RDS AUDIO - RDS

1



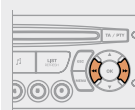
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.

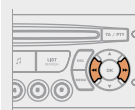


3



Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM und drücken Sie auf OK.

VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

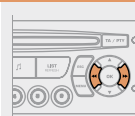


4



Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.

SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS)



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

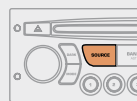
CD-WECHSLER CD HÖREN (NICHT MP3-KOMPATIBEL)

1



Legen Sie die CDs nacheinander in den Wechsler ein.

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie den CD-WECHSLER an.



2



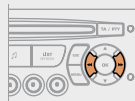
Drücken Sie auf eine der Tasten des Nummernblocks, um die betreffende CD anzuwählen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Zum schnellen Vor- oder Rücklauf halten Sie eine der Tasten gedrückt.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

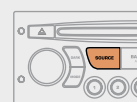


Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

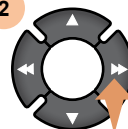
1



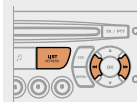
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



CD MP3 TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt. Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

CD-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler. Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

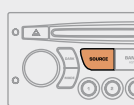


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

1



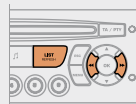
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



04 FREISPRECHEINRICHTUNG



ANSCHLUSS EINES TELEFONS BILDSCHIRM C



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des RD4 bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und führen Sie von Ihrem Telefon aus eine Suche nach dem vorhandenen Bluetooth-Zubehör durch.



2

Wählen Sie das mit dem Namen Ihres Fahrzeugs angezeigte Zubehör, auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint ein überlagertes Fenster zur Konfiguration.



3

Geben Sie den Identifizierungscode (=1234) des Fahrzeugs ein.
Je nach Telefon kann diese Eingabe verlangt werden, bevor sich das überlagerte Fenster zur Konfiguration öffnet.

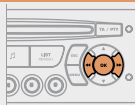


4



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



Die von der Freisprecheinrichtung gebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

ANRUF EMPFANGEN

1

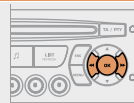
Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



Drücken Sie auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF TÄTIGEN



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Schalters unter dem Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.



1

Wählen Sie die Nummer auf der Tastatur Ihres Telefons.



05 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL UNTER DEM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
CD-WECHSLER: Anwahl der vorigen CD
Anwahl des vorigen Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD-SPIELER / CD-WECHSLER / MP3: Anwahl des nächsten Titels
CD-SPIELER / CD-WECHSLER: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Anwahl des vorigen Punktes

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben / auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke

Wiederherstellung des Tons durch Druck auf eine der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
CD-Wechsler: Anwahl der nächsten CD
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD-SPIELER / CD-WECHSLER / MP3: Anwahl des vorigen Titels
CD-SPIELER / CD-WECHSLER: gedrückt halten: Schneller Rücklauf
Anwahl des nächsten Punktes



06 KONFIGURATION

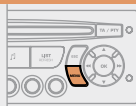


DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



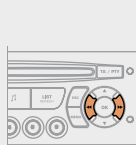
2



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION



3



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

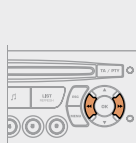


4



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.

KONFIGURATION ANZEIGE



5



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

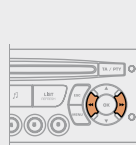


6



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.

EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT



7



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

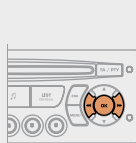


8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



07 BILDSCHIRMSTRUKTUR Monochrombildschirm A

A



1 HAUPTFUNKTION

- 2 AUSWAHL A
 - 3 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...

1 RADIO-CD

2 RDS SUCHE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 EINSTELLMODUS

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 INTROSCAN

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 WIEDERHOLUNG CD

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 ZUFALLSWIEDERGABE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

1 FZG-KONFIG*

2 WISCH HI RÜCK

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 AUTOSCHEINWER

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 NACHLEUCHTFKT

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 EINPARKHILFE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

1 OPTIONEN

2 FEHLERLISTE VERLASSEN/ABFRAGEN

- 3 Funkt. aktiviert (od. nicht)
- 3 Warnmeldungen

1 EINSTELL ANZ

2 JAHR

2 MONAT

2 TAG

2 STUNDE

2 MINUTEN

2 MODUS 12 H/24 H

1 SPRACHEN

2 FRANCAIS

2 ITALIANO

2 NEDERLANDS

2 PORTUGUES

2 PORTUGUES-BRASIL

2 DEUTSCH

2 ENGLISH

2 ESPANOL

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR : °CELSIUS / °FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH : KM/L - L/100 - MPG

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR Monochrom C



AUDIO-FUNKTIONEN

1 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

3 Senderverfolgung (RDS)

4 aktivieren/ deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 aktivieren / deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 aktivieren/ deaktivieren

2 VOREINSTELLUNGEN CD AUDIO

3 Wiederholung CD-Wechsler (RPT)

4 aktivieren/ deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 aktivieren / deaktivieren



BORDCOMPUTER

2 ENTFERNUNG ZUM FAHRTZIEL ANGEBEN

3 Entfernung: x km

2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

3 Diagnose

2 ZUSTAND DER FUNKTIONEN*

3 Funktionen aktiviert / nicht aktiviert



1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*

2 KONFIGURATION ANZEIGE

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h/24h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius / °Fahrenheit

2 AUSWAHL DER SPRACHE

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug (siehe Abschnitt "Multifunktionsbildschirme").

** Je nach Kompatibilität des Bluetooth-Telefons und Dienstleistungsvertrag



1 TELEFON

2 ABFRAGE DER VERZEICHNISSE**

3 Verzeichnis Telefon

3 Anrufliste

3 Verzeichnis Dienste

4 Center Kundenkontakt

4 Pannenanruf

4 Notruf

2 Konfiguration

3 Trennen der Verbindung mit der Freisprecheinrichtung

4 Liste der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung

3 Abfrage der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung

4 Liste der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung

3 Wahl des anzuschließenden Mobiltelefons

4 Liste der Mobiltelefone

2 STEUERUNG EINES GESPRÄCHS

3 Makeln**

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung

4 aktivieren/ deaktivieren